### "HE, DA WÄCHST SCHON UNSER NEUES HAUS!"



### Wenn die Ansprüche wachsen, dann wächst Holz einfach mit.

Denn kaum ein anderer Baustoff hat so viele Vorteile und soviel Zukunft wie Holz. Die technischen Fortschritte bei der Verarbeitung machen es immer attraktiver, sich für den Baustoff Holz zu entscheiden. Kein Wunder, dass viele Bauherrn und Architekten schon lange mit gutem Grund auf den natürlichen Werkstoff Holz bauen. Und dank naturnaher Waldbewirtschaftung wächst jedes Jahr mehr Holz nach, als wir nutzen. Holz - der nachwachsende Werkstoff aus der Natur.



Mehr Information unter: www.proholz.at





**Sie machen das Rennen.** Vorausgesetzt Sie nutzen EMS. Denn das Express Mail Service der Post sorgt dafür, dass Ihre Sendungen vom vertraulichen Dokument bis zum Ersatzteil Ihr Ziel binnen kürzester Zeit und absolut zuverlässig in ganz Österreich erreichen. Die Post bringt allen was. www.post.at





Die Linzerin Marion Obermayr gewann die weltweit erste Meisterschaft im Frauen-Zehnkampf



Im Ausland wie daheim gilt es die Hürden des Wettkampfes zu meistern - dazu zählen auch schmale Hotelbetten



Das Thema der Halbmarathon-Staatsmeisterschaften: Funkstille im Handynetz und zwischen den besten Österreicherinnen Bild Kurt Brunbauer

### > Rum und Ehre

Frauen-Zehnkampf: Weltpremiere "mit Schuss"

### Wie man sich bettet, so siegt man

Abenteuerlicher Ländervergleich junger Athleten in Passau

### > Zum Glück gibt's Max

Halbmarathon-Staatsmeisterschaften: Stinatz rauschfrei...

## 26 Neues Zeitalter im Frauen-Marathon

Zwei Weltbestzeiten innerhalb einer Woche

### > Rubriken

- 4 TITELGESCHICHTE
- 8 STADIONLEICHTATHLETIK
- 18 UNSERE KÜCHENCHEFIN EMPFIEHLT
- **20** STRASSENLAUF UND GEHEN
- **30** CROSSLAUF UND BERGLAUF
- **35** WIR ÜBER 35
- **36** TIPPS & TRENDS
- 37 LEICHTATHLETIK-GESCHENKSBOUTIQUE
- 38 FORUM

# 30 > Junge Leistungsträger im Berglauf

World Trophy: Talente sollen Siegläufer werden

# 37 > Denken beim Schenken!

Tipps und Ideen für festliche Anlässe

### | Neue Ziele

Auf Einladung des OÖ. Leichtathletik-Verbandes durfte ich im Oktober zu einen Nachwuchs-

Vergleichskampf nach Passau mitfahren. Ich habe den Jungen

raugesehen, wie sie am Ende der langen zugesehen, wie sie am Ende der langen Saison noch einmal sportlich auf den Tisch gehaut haben. Keine Müdigkeit, kein Jammern, obwohl die meisten von ihnen mehrere Bewerbe zu absolvieren hatten. Ganz im Gegenteil: Sie hatten ihren Spaß an dem Ausflug und am Kräftemessen mit Sportlern aus Deutschland und Tschechien, und ich habe mich an ihrer Unbeschwertheit

Der bayerische Drüberstreuer ermutigte mich, künftig neue Veranstaltungen und Orte zu besuchen. An manchen

"Pflichtwettkämpfen" werde und will ich nicht vorbeikommen, aber es spricht einiges dafür, neue Ziele anzusteuern. Stinatz und die Halbmarathon-Staatsmeisterschaften waren bereits so ein Ziel. Ein ausgesprochen sympathisches, wie ich den Veranstaltern und unseren Lesern mitteilen möchte. Die Läufer bestätigten neinen Eindruck. Sie hätten noch selten oder nie eine so stimmungsvolle Meisterschaft erlebt, sagten sie.

Stimmung machen auch wir: Traditionell nyft die **LEICHTATHLETIK** um diese Jahreszeit zur Wahl von "Österreichs Athleten des Jahres" auf. Erstmals gibt es dabei Preise zu gewinnen. Ein Wahlkupon liegt diesem Heft bei. Geben Sie ihren Favoriten die Stimme. Wir stellen die Erfolgreichsten in die Auslage, damit sie dem Nachwuchs als Vorbilder dienen

 kurt brunbauer • chefredakteur

Lury Brunlaner

Titelbild



**Sportzeit Winter** 

LEICHTATHLETIK 6/2001



Gönnen Sie sich etwas! Die strahlenden Wintertage kann man sportlich im Freien sehr gut nutzen. Die überwiegend grauen Tage bieten sich an, in sich hineinzuhören den eigenen Bedürfnissen "auf den Grund" zu gehen.

fühlt sich mies bis mieselsüchtig, die alten Wehwehchen, die man den Sommer über verdrängt hat, melden sich zurück, das Wetter...! Aber halt: Möglicherweise eignen sich gerade die überwiegenden, grauen Tage, endlich wieder einmal in

Die Haut spielt verrückt, man sich hineinzuhören, mehr für Aktives Nichtstun seinen Körper zu tun, und die eigenen Bedürfnissen in den Vordergrund zu stellen. Und Psyche? Braucht Ihr Ich nicht doch etwas mehr Aufmerksamkeit als bisher? Jetzt ist Zeit

### & Licht

Ja auch das gibt es! Aktives Sport ist das Wundermittel, nicht wie steht es eigentlich mit Ihrer Nichtstun bedeutet sich nicht einfach so hängen zu lassen, sondern sich bewusst vielleicht mit einem Buch und einer Tasse Tee an, stärkt das Immunsystem und "auf die faule Haut" zu legen. tut, vor allem im Freien betrie-

den Lichtmangel auszugleichen (siehe Seite 6); diese relativ teuren Lampen werden z. B. am Wiener AKH verliehen.

Jasmin-, Orangen- oder Berga-

Stimmung gut. Wichtig dabei ist,

"Winterdepression" können Sie

Zusätzlich können Sie mit Produkten des Johanniskrauts - Tee oder Kapseln - der Winterdepression auf natürliche Weise begegnen. Sollten Sie in solchen Phasen Heißhunger auf Süßes entwickeln, geben Sie ihm ruhig nach, denn dadurch erhöht sich Ihr Serotoninspiegel im Gehirn, was der Mieselsucht ebenfalls entgegenwirkt. Eine gesunde Süßigkeit ist übrigens eine reife Banane, die Sie zudem mit Kalium sowie "schneller Energie" versorgt, da sie reichlich Fruchtzucker enthält.

### Bewegung tut gut

nur bei niedrigem Blutdruck. Sport hilft dem Bewegungsapparat, kurbelt den Stoffwechsel



Über Bewegung im Freien wissen nicht nur die Engländer: "Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur die falsche Kleidung." Bild: Lech-Touris

ben, auch den Atemwegen und bewirken offene Stellen und der Haut gut. Sogar Ihre Verdauung, die Schlafqualität und letztendlich das seelische Wohlbefinden werden verbessert. Sport hat nur einen "Nachteil": Man muss ihn konsequent betreiben. Haben Sie den Sport gefunden, Mittel. der zu Ihnen und Ihrem Körper passt, werden Sie das Wohlgefühl danach nicht mehr missen wollen. Und es gibt für jedes Alter die passende Sportart, wobei Wandern oder zügiges Gehen,

Schutz und gute Vorbereitung

Begleitung.

Achten Sie jedoch darauf, Sport immer gut aufgewärmt zu beginnen; Ihr Bewegungsapparat wird es Ihnen danken. Eine Einreibung z. B. mit einem Rosmarin-Präparat tut den Muskeln zusätzlich gut.

Laufen, Tai Chi (auch im Freien

betrieben), Skilanglaufen oder

Schwimmen für alle Altersgrup-

pen geeignet sind. Oder wie

wär's mit dem guten alten

Schlittschuhlaufen? Übrigens ist

Sport in der Gesellschaft aus-

geübt, doppelt so anregend, sei

es nun in der Gruppe, mit

Freunden oder in vierbeiniger

Auch Ihre Füße wollen Beachtung und Pflege. Selbstverständlich sollte das Schuhwerk passend und nicht zu klein gewählt werden; zu kleine Schuhe tierte Ware wird zurecht immer

unangenehm kalte Füße. Neben passendem, und das heißt immer auch qualitativ hochwertigem Schuhwerk, ist vorbeugend die gute alte Hirschtalgcreme immer noch eines der besten

Darüber hinaus ist bei Sport im Freien ein geeigneter Kälteschutz für Gesicht und Hände ratsam, vor allem wenn Sie an Couperose, das sind diese kleinen sichtbaren roten Äderchen an Wange und Nase, leiden. Eine gute Fettcreme mit Kamillen-, Aloe-vera- oder Ringelblumenöl-Extrakten ist hier zu empfehlen (Achtung bei Allergien). Feuchtigkeitscremen sind dafür nicht geeignet, denn ihr hoher Wasseranteil kann im Freien auf der Haut frieren und damit das Gegenteil bewirken. Neben Schutzcremen sind spezielle Sonnenschutzpräparate für den Winter vor allem für die empfindliche Kinderhaut unentbehrlich; Ihr Kind kann es ten sowie Vitamin E und Selen Ihnen erst viel später dankean, Ihr Immunsystem. Echinaceadenn die entsprechenden Schäden zeigen sich erst im Erwachsenenalter.

### Vitamine - die heimlichen Fitmacher



Das heimische Angebot an Obst und Gemüse hält sich jahreszeitlich bedingt in Grenzen. Da kann ein Multivitaminpräparat Abhilfe schaffen.

kritischer betrachtet, ist sie doch oft nur ein müder Abklatsch jener prachtvollen Tomaten. Erdbeeren oder anderer Früchte, die jeweils zu "ihrer" Zeit auf unseren Märkten zu finden sind - vor allem was Geschmack und Inhaltsstoffe betrifft. Der Gedanke, Obst und Gemüse dann zu essen, wenn es bei uns auch wächst, gewinnt immer mehr Anhänger, nicht zuletzt

auch in Bezug auf Allergien. Nun ist es gerade im Winter besonders schwierig, den Vitamin- und Mineralstoffbedarf. vor allem von Heranwachsenden, ausreichend zu decken, zumal er in Grippezeiten erhöht ist. Hier kann ein Multivitaminpräparat Abhilfe schaffen, wobei für Kinder entsprechende Säfte besonders geeignet sind. Zusätzlich kann man je nach Bedarf auch Einzelpräparate nehmen. So stärkt Kalzium Knochen und Zähne, Magnesium Ihr Herz und Ihre Nerven und Betacaround Zinkpräparate stützen ebenfalls das Immunsystem.

Ginseng ist als Aufbau- und Stärkungsmittel zu empfehlen. Bei der Einnahme von Vitaminund Mineralstoffpräparaten ist Verschiedenes zu beachten: So sind etliche Mittel am Markt, in denen diese Stoffe in völlig unwirksamen, weil zu geringen Dosierungen vorliegen. Eisenpräparate sollten in Verbindung mit Vitamin C eingenommen werden, da dieses Vitamin die Eisenaufnahme im Darm erhöht. Ein Zuviel an Vitamin C wird schnell wieder ausgeschieden, das heißt, der Vitamin-C-Spiegel im Körper sinkt nach der Einnahme rapide ab. Deshalb ist hier ein Retard-Präparat, welches das Vitamin gleichmäßig an den Organismus abgibt, empfehlenswert.

So gibt es noch viele Tipps, mit denen Ihr Apotheker Ihnen helfen kann, eine optimale Versorgung mit diesen lebensnotwendigen Stoffen sicher zu stellen. Er hilft Ihnen übrigens auch Ihren Vitaminstatus zu erstellen.

· mag. monika heinrich · die apotheke



### Lichtmangel drückt aufs Gemüt

Graues und nieseliges Wetter, kahle Wälder, mattes Tageslicht: Die Herbststimmung drückt vielen Menschen aufs Gemüt. Mit zunehmender Dunkelheit leiden viele Menschen unter Müdigkeit und Lustlosigkeit. Schuld daran ist das fehlende Licht. Ein Mangel an Helligkeit lässt eine verstärkte Ausschüttung von Melatonin im Körper zu. Das Hormon, das den Schlafrhythmus beeinflusst, macht müde und drückt die Stimmung, Auf der anderen Seite fehlt der

Stimmungsaufheller Serotonin. In Extremfällen kann es zur so genannten Winterdepression kommen. Die Betroffenen sind unausgeglichen und traurig, verlieren das allgemeine Interesse und vernachlässigen soziale Kontakte. Im Gegensatz zur klassischen Depression verspüren die Patienten einen Heißhunger vor allem auf Kohlenhydrate wie etwa Süßigkeiten und schlafen auch mehr. Als wirksame Methode gegen die Winterdepression gilt die Lichttherapie. Seit den 80-er Jahren wird sie

erfolgreich in den USA und der Schweiz angewendet und setzt sich auch in Deutschland und Österreich immer mehr durch. Das geringe Tageslicht wird dabei durch künstliche Lampen ergänzt, die UV- und Blaulichtanteile herausfiltern. Das Licht wird dabei direkt in die Augen gestrahlt. Täglich 30 bis 60 Minuten Therapie bei einer Helligkeit von 2.500 bis 10.000 Lux zeigen bereits nach wenigen Tagen Wirkung. Etwa 80 Prozent der Betroffenen fühlen sich Experten zufolge nach der Therapie bes-

ser. Zudem bleiben den Patienten die Einnahme von Medikamenten erspart. Für weniger schwere Fälle empfehlen Experten ausgedehnte Spaziergänge und Sport im Freien. Körperliche Anstrengung stimuliert die Bildung des Stoffes Endorphin, der die Stimmung positiv beeinflusst. Zudem sollten Wohn- und Büroräume möglichst hell ausgeleuchtet werden. Gegen leichtere Verstimmungen hilft auch Johanniskraut, das seit fast 2000 Jahren als natürlicher Aufmunterer genutzt wird.



Bild: Hotel Koller

### Romantisches Salzkammergut

GOSAU. Viel Berg, viel Wald, ein See, Natur wie aus dem Bilderbuch. Gosau in der Skiregion Dachstein West bietet Langlaufloipen über den Horizont hinaus, 40 Aufstiegshilfen, Abfahrten bis ins Tal und Hoteltransfer zu den Liften. Die Gosauer sind bodenständige Leut', die Männer tragen mit Stolz Lederhosen, grüne Janker und Hafferlschuhe. Im Hotel der Familie Koller wird die Kultur des Salzkammerguts gelebt.

### **Echtes Schloss-Hotel**

Nur 50 Kilometer vom TV-Schlosshotel Orth, das ja in Wirklichkeit kein Hotel ist, entheimeligen Salettln. Das Jagd- regionale Küche.

schloss aus der Kaiserzeit hat sich seinen Charme bewahrt und bietet dem Gast gediegenen Komfort. Es warten Sauna, Dampfbad und Zimmer mit zückt das Hotel Koller in Gosau Aussicht in die Berge. Die Speimit Türmchen, Veranden und sekarte ist ein Bekenntnis an die

Verschneite Berghänge, glitzernder Pulverschnee und ursprüngliches Brauchtum: Wenn Schneekristalle die Landschaft verzaubern, bietet das Winter-Märchenland Österreich Möglichkeiten zum Skifahren, Snowboarden, Rodeln, Tourengehen, Schneeschuhwandern und Langlaufen. Die Spuren führen in alle Himmelsrichtungen und das Land tut sich auf in einem Licht und einer Pracht, wie es die Dichter beschreiben und Maler auf der Leinwand festhalten. Nur der eigene Atem und das Gleiten der Skier sind zu hören. Erobern muss das Paradies freilich ieder für sich. Zwei Gegenden, wo Winterträume wahr werden: Im Salzkammergut und am Arlberg.

Außerdem ist das Hotel Koller Bad Goisern und Bad Ischl lieidealer Ausgangspunkt, um mit der Familie oder Freunden das romantische Salzkammergut zu Eistauchen, Ballonfahren und entdecken. Landschaft und Kul- Höhlenforschen sind spannende tur lassen sich wunderbar mit- Alternativen zu Pulverschnee einander kombinieren. Hallstatt, und Hüttenzauber.

gen im Umkreis von 25 Kilometer, quasi hinterm nächsten Berg.



### Neu von Gittis: Power- und Relax-Müesli

Seit Oktober sind sie im Handel erhältlich: Das Gittis Power- und das Gittis Relax-Müesli aus dem Hause Milupa. Neu ist die Funktionalität der beiden Müeslisorten. Während "Gittis Power-Müesli" für mehr Energie durch Vitamine und Mineralstoffe sorgt, leistet "Gittis Relax-Müesli" seinen Beitrag zur Entspannung.

### Die Power-Formel der neuen Gittis Müslis

Die einzigartige Zusammensetzung der neuen, funktionellen Gittis Müeslis stellt ein Novum am Müesli-Markt dar. Das Gittis Power-Müesli mit der speziellen Gittis "Power-Formel" aus sportaktiven Substanzen (Pro)Vitamin A, C und E sowie einer Extraportion Magnesium liefert die Energie zur Bewältigung der täglichen Anforderungen. Hochwertige Getreidesorten, köstliche Früchte und Karotten bilden die Basis für dieses energiespendende Geschmack-

Einführungsgewinnspiel - Gittis verlost Geländecabrio und Motorrad

Die Einführung des neuen Gittis Power- und Relax-Müeslis wird von einem attraktiven Gewinnspie begleitet. Zu gewinnen gibt es bei Milupa Österreich ein Suzuki Jimny Geländecabrio und eine Suzuki Intruder 1400 GLP.

Die Gewinne sind derzeit am Firmengelände von Milupa an der Halleiner Landesstraße in Puch bei Salzburg ausgestellt. Teilnahmekarten für das Gewinnspiel liegen den Packungen der neuen Gittis Power- und Relax-Müeslis bei oder können direkt bei Milupa angefordert werden.



um das Wohl ihrer Gäste. Das familiäre Flair schätzen auch viele bekannte und berühmte Persönlichkeiten.

### Winter & Vergnügen

Genießen und Ausspannen stehen während eines Urlaubs in der "Post" ganz oben. Die "Lech Zürs Card", die jedem Übernachtungsgast ausgestellt wird, beinhaltet die freie Benutzung sämtlicher Seilbahnen und Sessellifte. Winterurlaub heißt hier: Herrliche Abfahrten durch unberührte Schneelandschaften oder über weltberühmte Pisten. Langlauftouren, Eislaufen, Eisstockschießen, und Schlittenfahrten. Am Abend finden sich die Gäste zu Hause ein. Zu Hause in der "Post." Um mit den Worten des Schriftstellers Heinrich Heine zu sprechen: Ich wär' so gern noch einen Tag



LECH. Manche behaupten, Lech wäre zu schön, um wahr zu sein: Ein Skiort, wo die Kirche im Dorf geblieben ist, und sich jeder kennt - und dennoch: hier fühlt sich die Welt zu Hause. 260 Kilometer präparierte Pisten und 200 Kilometer sichere Skitouren erwarten den Gast. Der Arlberg, die Wiege des Skilaufs in Österreich, bietet Abfahrten bis ins Tal, ja bis vor die Haustüre. Wir setzen den Einkehrschwung vor dem Gasthof Post an.

### Hotel der Weltelite

Dinner for two. Gemütlichkeit

Post in Lech ist der Gast König und der König Gast. Das Hotel Teestunde vorm Kaminfeuer. ist immer ein Gasthof geblieben, mit dem Gast im Mittelin hölzernen Stuben. Heimi- punkt. Hier findet jeder Stille sches Kunsthandwerk. Im Hotel und neue Kraft. Im Haus befinGasthof Post Lech ax 05583/220623

e-mail: hotel.post.lech@telecom.a

den sich Haus Hallenbad, Sau-

na, Solarium und Fitnessgeräte.

Florian und Sandra Moosbrug-

ger bemühen sich persönlich

Bild: Lech-Tourismus





Marion Obermayr über den Frauen-Zehnkampf: "Eine Herausforderung für Geist und Körper."

### Frauen-Zehnkampf: Weltpremiere "mit Schuss"

### Rum und Ehre

LINZ. Die weltweit erste Meisterschaft im Zehnkampf für Zucker, 2,5 Kilo Nüsse, 4 Kilo Frauen und einen "Masters"-Weltrekord der 45-Jährigen durch Georg Werthner - das gab es an zwei Wochenenden im September in Linz.

Frauen-Zehnkampf war die weltweit erste Meisterschaft in bewiesen Pioniergeist, an der Guglhupf "verschlangen" 100 Spitze ein Duo mit Europacup-Erfahrung. Für die Ungarin Eszter Soos und Marion Obermayr vom ULC Linz-Oberbank ein Idealfall, denn beide bewegten sich auf derselben Leistungsebene. Nach zehn Disziplinen und zwei Tagen stand Obermayr als Siegerin fest. Sie gewann mit 6.295 Punkten vor Soos, die 6.132 Punkte erreichte. "Wir haben uns gegenseitig angespornt", sagte Obermayr. So sei die Spannung bis zur letzten Disziplin erhalten geblieben.

ULC-Funktionärin Helga Sambs überreichte den Zehnkämpferinnen bei der Siegerehrung selbstgebackene Kuchen. Eine Woche später, bei den tra-

Die oö. Landesmeisterschaft im ditionellen Mehrkampf-Landesmeisterschaften, bekamen alle Medaillengewinner wieder dieser Disziplin. Fünf Damen hausgemachte Mehlspeisen. 30

Eier, 5 Kilo Butter, 5 Kilo

Mehl und eine Flasche Rum. Sambs: "Es war mir eine Ehre. Ich hoffe, es war nicht zu viel Rum drinnen."

### Wieder Weltrekord nach 27 Jahren

1974 hatte ein Nachwuchs-Athlet auf dem Union-Landessportfeld in Linz mit 7.613



Zehnkämpferinnen mit Pioniergeist: Marion Obermayr, Carmen Wild, Eszter Soos, Birgit Janda, Daniela Decker (von links)

Punkten im Zehnkampf die beste Leistung erzielt, die je einem 17-jährigen auf der Welt gelungen war. Nach 27 Jahren gab es auf demselben Sportplatz erneut einen Weltrekord. Wieder war es Georg Werthner. Der Linzer verbesserte im Rahmen der oö. Mehrkampf-Landesmeisterschaften den "Masters"-Weltrekord der Altersklasse 45 auf 7.855 Punkte (nach normaler Wertung 5.801 Punkte). Damit war er um 73 Zähler besser als der bisherige Rekordhalter Rex Harvey aus Amerika. Kleiner Unterschied zu früher: 1974 punktete Werthner mit zehn persönlichen Bestleistungen, im September waren es keine Bestleistungen mehr, aber immer noch Top-Leistungen wie 3,80 Meter Stabhochsprung oder 56,42 Meter mit dem Speer. "Mir ging es nicht darum, irgendjemanden zu schlagen, ich wollte den Rekord", sagte Werthner, der in der Landesmeister-WertungVierter hinter Florian Sambs, Christopher Schiefermayr und David Kreuzhuber wurde.

Den Titel im Siebenkampf holte sich Sabine Gasselseder vom ATSV Linz. Marion Obermayr und Zehnkampf-Kollegin Birgit Janda brachten nur sechs Disziplinen in die Wertung. Beide scheiterten im Hochsprung an der Anfangshöhe. Obermayr: "Eine Woche nach dem Zehnkampf fehlte die Konzentration." Oder der Rum tat seine Wirkung.

### In Linz beginnt's Weltereignisse im Zehnkampf

1974:	Jugend-Weltrekord von Georg Werthner
1980:	Weltpremiere im 1-Stunden-Zehnkampf Männer
1984:	Weltpremiere Jedermann-Zehnkampf
1995:	Weltpremiere 1-Stunden- Zehnkampf Frauen
2001:	weltweit 1. Meister- schaft im Frauen-Zehn- kampf Senioren-Weltrekord von

#### 22./23. September, Linz: 1. OÖLV-Landesmeisterschaft im Frauen-Zehnkampf

. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 6.295 (100 m: 13,43 (+1,3) - Weit: 5,01 - Kugel: 9,60 - Hoch: 1,59 - 400 m: 60,33 / 100 m Hürden: 15,17 (-0,2) - Diskus: 21,51 - Stab: 3,30 - Speer: 40,22 - 1.500 m: 5:28,49), 2. Eszter Soos (HUN) 6.132 (12,83 (+1,3) - 5,74 - 9,80 - 1,56 - 60,38 16,28 (-0,2) - 27,53 - 2,10 - 38,88 5:23,07), 3. Birgit Janda (ALC Wels) 4.679 (13,18 (+1,3) - 4,75 - 8,64 -1,47 - 67,33 / 17,83 (-0,2) - 24,21 3,00 - 25,15 - 7:10,94).

### 29./30. September OÖLV-Mehrkampfmeisterschaften

Zehnkampf: 1. Florian Sambs (ULC Linz-Obb.) 6.326 (100 m: 11,24 (-0,7) Weit: 6,62 (+0,5) - Kugel: 11,70 Hoch: 1,86 - 400 m: 52,18 / 110 m Hürden: 15,88 (-1,4) - Diskus: 26,62 Stab: 3,80 - Speer: 46,18 - 1.500 m: 4:58,09), 4. Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 5.801 ("Masters"-Weltrekord AK 45 nach age graded Wertung 7.855; 12,42 (-0,7) - 6,23 (+0,7) - 12,11 1,74-57,19/17,60 (0,0) - 36,35 - 3,80 - 56,42 - 5:12,62)

JUNIOREN Zehnkampf: Martin Irrgeher (ULC Linz-

Obb.) 5.892 (11,82 (-0,9) - 6,57 (+1,3) - 12,61 - 1,74 - 55,04 / 16,92 (-1,4) - 32,57 - 3,80 - 36,81 - 4:58,44). JUGEND: Zehnkampf: Christoph Albert (ULC

Linz-Obb.) 6.221 (100 m: 11,79 (-0,9) -Weit: 6,32 - Kugel: 11,84 - Hoch: 1,80 300 m: 38,08 / 110 m Hürden: 15,48 (-1,0) - Diskus: 33,00 - Stab: 3,50 Speer: 46,81 - 3:05,53. Mannschaft: ULC Linz-Obb. 17.146

(Christoph Albert 6.221, Alexander Kocis 5.675, Daniel Reitsperger

unter anderem die Universiade

in Peking und die Goodwill

Als Sieger des IAAF Mehr-

kampf-Grand-Prix 2001 gingen

der Tscheche Tomas Dvorak

und die Russin Yelena Prok-

Games in Brisbane.

SCHÜLER:

Nur die Weltmeisterschaften

stehen über Götzis

von Ried/I. befindet sich auf Rang sechs.

Götzis ist durch den Zehn-

kampf-Weltrekord des Tsche-

chen Roman Sebrle (9.026

Punkte) in die Geschichte ein-

gegangen. Und auch der Mehr-

kampf-Europacup von Ried

war ein Ereignis von internatio-

GÖTZIS. In einer Rangliste des Weltverbandes IAAF mit

allen wichtigen Mehrkämpfen des Jahres nimmt das

Meeting von Götzis Platz zwei hinter den Weltmeister-

schaften von Edmonton ein. Der Europacup der 1. Liga

Das diesjährige Meeting von Österreich-Events rangieren

naler Bedeutung. Hinter den horova hervor. Dvorak hat mit

Siebenkampf: Christoph Donner (ULC Linz-Obb.) 4.407 (100 m: 12,04 (-0,9) Weit: 6,14 (+0,2) - Kugel: 11,84 - Hoch 1,78 / 100 m Hürden: 14,18 (0,0) Speer: 32,50 - 1.000 m: 3:01,23). Mannschaft: ULC Linz-Obb. 11.005 (Christoph Donner 4.407, Mario Pichler 3.318, Clemens Donner 3.280).

FRAUEN:

Siebenkampf: Sabine Gasselseder (ATSV Linz) 4.633 (100 m Hürden: 14.78 (-2.0) - Hoch: 1.45 - Kugel 11,38 - 200 m: 26,37 (-1,3) / Weit: 4,92 (-0,2) - Speer: 29,98 - 800 m: JUGEND:

Siebenkampf: Petra Schoissengeie (ULC Linz-Obb.) 4.128 (100 m Hürden: 15,24 (-1,3) - Hoch: 1,53 Kugel: 9,46 - 100 m: 13,28 (0,0) / Weit: 5,12 (0,0) - Speer: 19,76 - 800 m: 2:40.07)

Mannschaft: ULC Linz-Obb.) 11.523 (Petra Schoissengeier 4.128, Lisa Steinmüller 4.011, Astrid Höller

SCHÜLER:

Sechskampf: Eva Kratzer (ULC Linz-Obb.) 3.861 (80 m Hürden: 13,10 (-1,0) - Hoch: 1,48 - Kugel: 11,06 / 100 m: 13,04 (0,0) - Weit: 4,89 (+1.0) - 800 m: 2:33.37)

Mannschaft: ULC Linz-Obb. 9.664 (Eva Kratzer 3.861, Viktoria Steinmüller 3.515, Gundula Povysil

den Siegen bei den Weltmeister-

schaften und den Goodwill

Games die Zehnkampfwertung

gewonnen. Vom HYPO-Mee-

ting in Götzis hatte er Rang drei

in die Wertung gebracht. Weltre-

kordler Sebrle, der im "Mösle"

als erster Zehnkämpfer die

Traumgrenze von 9.000 Punk-

ten übertraf, beendete die Sai-

son auf Grund von Verletzungen

frühzeitig und kam nicht in die

Auch im Siebenkampf der

Damen dominierte die Welt-

meisterin: Yelena Prokhorova

aus Russland hatte in Götzis mit

Platz zwei den Grundstein für

den Sieg in der Grand-Prix-

Wertung gelegt. Dvorak und

Prokhorova gewannen je 30.000

Dollar, rund 400.000 Schilling.

AAF Mehrkampf-Grand-Prix 2001

Zehnkampf: 1. Tomas Dvorak (CZE)

25.943 Pkte 2 Frki Nool (FST)

25.839, 3. Lev Lobodin (RUS)

Siebenkampf: 1. Yelena Prokhorova

(RUS) 19.624 Pkte, 2. Natalya Ros-

nupkina (RUS) 19.357, 3. Natalya

Sazanovich (BLR) 19 264

www.meeting-goetzis.at

Wertung.

MÄNNER

FRAUEN:

### 2700 Wiener Neustadt

Laufprofi Grazer Straße 93 Tel. 02622/24879

LEICHTATHLETIK

gibt es in diesen Geschäften:

NIEDERÖSTERREICH:

### OBERÖSTERREICH:

Helga Schatzl-Huemer SPAR-Markt, Trafik, LOTTO-TOTO Alte Hauptstraße 19 4072 Alkoven Tel. 07274/6313

> Josef Gebbartl Tabak-Trafik Wienerstraße 378a 4030 Linz Tel. 0732/311423

**Waltraud Perchthaler** Tabak-Trafik Hamoderstraße 4 4020 Linz Tel. 0732/348342

> Sägewerkstraße 3 4591 Molln Tel. 07584/2448

**Sport Christian** Am Pfarrgrund 61 4910 Ried/L Tel. 07752/81000

Gabriele Perndl Tabak-Trafik, Zeitungen, Zeitschriften Büro- und Geschenksartikel Wiener Straße 52 4490 St. Florian Tel. 07224/4610

### STEIERMARK:

LOTTO-TOTO Jakomini Jakominiplatz 17 8020 Graz Tel. 0316/826084

### WIEN:

Laufsport Blutsch Liniengasse 24 1060 Wien Tel. 01/5970640

My Runners World Pohlgasse 10 1120 Wien Tel. 01/8177324

**RLS Sport** Josef-Palme Platz 3 1140 Wien

Sport Konrath Schlachthausgasse 18 1030 Wien Tel. 01/7101468

> Tony's Laufshop Praterstraße 21 1020 Wien Tel. 01/2166288

Vienna City Marathon Running Shop Favoritenstraße 76 1100 Wien

Georg Werthner

Tomas Dvorak ist der beständigste Zehnkämpfer dieses Jahres. Er gewann die Grand-Prix-Wertung und 30.000 Dollar.

### OÖ. Jugendauswahl gegen Niederbayern und Südböhmen:

### Wie man sich bettet, so siegt man

PASSAU. Es waren einmal: Länder- und Vergleichskämpfe. "Ja damals..." beginnen diese Geschichten, die uns die Alten so gerne erzählen. Beim Nachwuchs-Länderkampf Oberösterreich gegen Südböhmen und Niederbayern in Passau erlebten die Jungen ihre Abenteuer.

"Ja damals, in Passau, haben wir in einem Rotel geschlafen," könnte die Geschichte beginnen, die etwa Rene Illibauer oder Thomas Tschepen ihren Enkelkindern einmal erzählen. Und die Kleinen werden fragen: Was, bitte, Opa, ist ein Rotel? "Das ist ein Hotel, das ausschaut wie ein Elisabeth Niedereder aus Autobus, mit eineinhalb Meter schmalen Schlafkojen und einem Bett für jeweils zwei Sportler." Kann man da überhaupt schlafen, wenn es so eng ist? werden die Kinder ungläubig nachfragen. Und die ehemaligen Athleten antworten: "Mehr aufeinander als nebeneinander." Und sie werden ihre Gute-Nacht-Geschichte beschließen mit den Worten: "Aber das war uns egal. Am nächund die Tschechen paniert!"

Schnitzel zur Begrüßung, Geschnetzeltes nach vollbrachter Leistung - solcherart waren die Zutaten des Erfolgs beim Vergleich der Regionen. Der Hunger der jungen Oberösterreicher nach Siegen und Bestleistungen war auch am Ende der Saison noch groß. Und, so wie sie sich betteten, siegten sie: bescheiden und unkompliziert.

### Selbst Vorbild werden

Marchtrenk spurtete über 1.500 Meter mit zwei Tschechinnen um den Sieg. "Es ist lässig, wenn du merkst, dass die anderen plötzlich nicht mehr mitkommen", sagte die Kämpferin im Ziel. Ihr Vorbild? "Steffi Graf." Keinem Vorbild eifert der Mühlviertler Rene Illibauer nach, der ebenfalls im 1.500-m-Lauf mit starkem Finale gewann und in 4:15,30 Minuten persönliche sten Tag haben wir die Bayern Bestzeit erzielte: "Ich möchte lieber selbst ein Vorbild werden." Muskeln zeigten die Oberösterreicher im Speerwurf. Alexander Kocis war mit 57,11 Metern Klassenbester in der Jugend, Gundula Povysil gewann mit



Christoph Donner sammelte die meisten Punkte für Oberösterreich beim Nachwuchsländerkampf gegen Niederbayern und



Elisabeth Niedereder taktierte klug und sparte ihre Kräfte für den Endspurt im 1.500-m-Lauf und den Einsatz in der 4x200m-Staffel.

persönlicher Bestweite von 36,73 Metern bei den Schülerinnen.

### Quartett plus Startläuferin

Vier Mädchen und eine Erwachsene verbindet eine tolle Staffel-Geschichte: Astrid Höller, Elisabeth Niedereder, Pia Stadler und Lisa Steinmüller liefen über 4x200 Meter 1:45,03 Minuten. "Das ist ja schneller als der oberösterreichische Rekord", stellte OÖLV-Nachwuchssportwart Jörg Sambs beim Abschiedsessen fest. Mit am Tisch saß seine Frau Helga, die Startläuferin der alten Rekordstaffel. Weil es nur Rekorde für Vereins- und Nationalstaffeln gibt, nicht jedoch für Landesauswahlen, bleiben die 1:45,2 Minuten der ULC-Linz-Damen aus dem Jahr 1976 bestehen. Damals wurde übrigens noch mit der Hand gestoppt.

"Wir sind Rekord gelaufen, aber er hat nicht gegolten", werden Höller, Niedereder, Stadler und Steinmüller einmal ihren Kindern und Enkelkindern erzählen. "Ja damals, in Passau..."

7. Oktober, Passau / GER: Ländervergleichskampf Südböhmen (CZE) - Oberösterreich - Niederbayern (GER)

1. Oberösterreich 268,5 Pkte, 2. Nieerbayern 238,5, 3. Südböhmen

MÄNNL, JUGEND:

Gesamt: 1. Oberösterreich 73,5 Pkte, 2. Südböhmen 69, 3. Nieder-

100 m: 1. Siegfried Fürtauer (OÖ) .500 m: 1. Rene Illibauer (OÖ)

110 m Hürden: 1. Radovan Hruby

(CZE) 15,23, 4. Florian Kreuzhuber 4x200 m: 1. Oberösterreich (Sieg-

fried Fürtauer, Florian Kreuzhuber, Christoph Albert, Thomas Tschepen)

Hoch: 1. Jona Repa (CZE) 1,92, 3. Christoph Albert (OÖ) 1,80. Weit: 1. Christoph Albert (OÖ) 6,34. Kugel: 1. Leo Altmanninger (OO)

Diskus: 1. Daniel Kratky (OÖ) 41,01. Speer: 1. Alexander Kocis (OÖ)

SCHÜLER: Gesamt: 1. Niederbayern 70 Pkte, 2. Oberösterreich 69, 3. Südböhmen

100 m: 1. Stefan Bergmayer (OÖ)

1.000 m: Martin Maderer (GER) 2:40,33, 2. Hannes Zenz (OÖ)

80 m Hürden: 1. Andreas Reuter (GER) 11,00, 2. Christoph Donner (OÖ) 11,74.

4x100 m: 1. Oberösterreich (Stefan Bergmayer, Michael Mölschl, Markus Pichler, Christoph Donner)

Hogh / Weit: 1. Christoph Donner (OO) 1,77 / 6,22. Kugel: 1. Thomas Emberger (GER)

13,62, 2. Benjamin Strebinger (OÖ) Diskus: 1. Thomas Emberger (GER)

43,27, 3. Benjamin Strebinger (OÖ)

Speer: 1. Josef Ritzer (GER) 45,87, 2. Michael Mölschl (OÖ) 40,94.

Gesamt: 1. Südböhmen 67 Pkte, 2. Oberösterreich 57, 3. Niederbayern

100 m: 1. Kristina Bazatova (CZE) 12,40, 3. Lisa Steinmüller (OÖ) 12,80. 1.500 m: 1. Elisabeth Niedereder

(OÖ) 4:47,91. 100 m Hürden: 1. Elisabeth Kronschnabl (GER) 15,77, 7. Petra Schoissengeier (OÖ) 18,11. 4x200 m: 1. Südböhmen 1:44,68, 2.

Oberösterreich (Astrid Höller, Elisabeth Niedereder, Pia Stadler, Lisa Steinmüller) 1:45,03.

Hoch: 1. Blanka Povolna (CZE) 1,64, 4. Patricia Kaiser (OÖ) 1,56. Gabriela Vaculova (CZE) 5,19, 2. Petra Schoissengeier (OÖ)

Kugel: 1. Bettina Kriegl (GER) 10,90, 2. Christiane Wagner (OÖ) 10,68. Diskus: 1. Bettina Kriegl (GER) 35,83, 2. Sabine Auer (OÖ) 35,47. Speer: 1. Tamara Leidl (GER) 40.76 . Patricia Kaiser (OÖ) 34,13

SCHÜLER: Gesamt: 1. Niederbayern 76 Pkte, 2. Oberösterreich 69, 3. Südböhmen

100 m: 1. Shari Morris (GER) 12,59, 4. Eva Kratzer (OÖ) 13,18. 1.000 m: 1. Simone Käferböck (OÖ)

80 m Hürden: 1. Katharina Goß (GER) 12,47, 2. Tina Zeilinger (OÖ) 12,79. 4x100 m: 1. Niederbayern 51,20, 2. Oberösterreich (Claudia Egginger Tina Zeilinger, Simone Käferböck Eva Kratzer) 53,62. Hoch: 1. Sarah Leidl (GER) 1,54, 2 Tina Zeilinger (OÖ) 1,54.

5,15, 2. Eva Kratzer (OÖ) 5,10. Kugel: 1. Carolin Fonfara (GER 10,56, 2. Eva Kratzl (OÖ) 10,45. Diskus: M. Oberschwendtner (GER 26,63, 3. Melanie Dorner (OÖ) 25,16 Speer: 1. Gundula Povysil (OÖ

Muskulöse Athleten beim Gugl-Meeting vermitteln Action und Spannung. Der Mix mit österreichischen Weltklassesportlern gefällt dem Linzer Publikum, vor allem der Jugend. Bild: Gerold Höfinge



### Das Gugl-Meeting begeistert die Jugend

LINZ. "Die Kunst, die Einnahmen und die Ausgaben in gleicher Höhe zu halten, ist gelungen", sagt Percy Hirsch, der Direktor des Linzer Gugl-Meetings. Die Bilanz sei ausgeglichen, was positiv zu werten ist, "denn wir müssen keinen Gewinn machen".

14.000 Zuschauer im Stadion hatten im August den Bemühungen der Organisatoren Rechnung getragen. Erstmals wurden die Gugl-Besucher nach ihrer Meinung gefragt. Im Programmheft war ein Fragebogen abgedruckt. Tenor der Antworten: "Super war's!" In der Analyse:

• Das Gugl-Meeting darf auf ein Stammpublikum treues zählen. Viele waren schon öfter als fünf mal dabei, manche

sahen alle 14 Meetings. · Zum Gugl-Meeting geht man meist in Gruppen, manchmal bis zu fünf Personen. Familienkarten sind überaus beliebt. Automatisch ergibt sich daraus, dass viele junge Leute ins Stadion gehen. Die Leichtathletik ist also eine Sportart für die Jugend. Schau schau!

· Das Sound-Design, die Hin-

ben, haben etwa 80 Prozent der Besucher gut gefunden. Die Tonqualität ist verbesserungswürdig.

· Negativ beurteilt wurde die Verkehrssituation. Am Tag des Meetings kam der Verkehr rund um das Stadion fast zum Stillstand. Hier wird sich das Gugl-Meeting mit der Linzer Polizei um Lösungen bemühen, um für das nächste Meeting am 19. August 2002 bessere Rahmenbedingungen zu schaffen.

### 2002 von Zürich und London eingerahmt

Das Gugl-Meeting bleibt Bestandteil der weltweiten Grand-Prix-Serie, gehört also weiterhin zu den besten Leichtathletik-Meetings am Globus. Der Termin wurde bei der internationalen Kalenderkonfetergrundmusik zu den Bewer- renz in Moskau bestätigt.

"Montag der 19. August ist ideal", sagt Hirsch, ...Wir sind eine Woche nach den Europameisterschaften in München, drei Tage nach dem Meeting in Zürich und vier Tage vor London." Die Europäer werden wegen der EM in Hochform erwartet. Alle anderen haben keine Höhepunkte und dürften sich auf die großen Meetings fokussieren.

Hirsch nach der Moskauer Konferenz: "Ich freue mich auf unser Jubiläum in Linz. Das 15. Gugl-Meeting wird alles bisher

da gewesene übertreffen, so viel ist derzeit sicher."

Bei der Generalversammlung der Euro-Meetings, der Vereinigung der europäischen Meetings, ebenfalls in Moskau, wurden Ansätze der neuen Meeting-Struktur vorgestellt. Sie soll ab 2003 gelten und wird vom Zuschauerinteresse, der Tradition einer Veranstaltung und vor allem auch vom Budget abhängig sein. Hirsch: "Gelingt hier eine Steigerung, wird ein Sprung nach oben für das Gugl-Meeting möglich sein."



Österreicher im Elitefeld: Speerwerfer Gregor Högler.

### Feier am Kreis

SCHWECHAT. Mit einem Gläschen Sekt brachten sich die schweren Jungs in Schwung. Danach flogen die Hämmer wie in alten Zeiten. Zum 65. Geburtstag von Trainer Walter Edletitsch hatten Freunde in Schwechat ein besonderes Meeting organisiert.

Nicht einmal zum Geburtstag strierte alte Klasse: Der Olymgeben sie Ruh', schreiben sogar noch ein Meeting aus, mag sich Walter Edletitsch gedacht haben. Als er die Athleten am Hammerkreis sah, ging ihm das Herz auf. Viele von denen, an die er seit Jahrzehnten sein Wissen weitergab, waren gekommen um zu gratulieren, zu werfen und mit ihm zu feiern. Johann Lindner, Michael Beierl, Gottfried Gassenbauer, die Siarts und viele Freunde aus dem Werferlager ließen den Jubilar hochleben. Und sie lieferten einander einen Wettkampf, nahe dem Niveau der Staatsmeisterschaften. Johann Lindner demon-

pia-Neunte von Barcelona 1992 warf den Hammer auf 59.43 Meter! Auch Gassenbauer und Beierl erzielten über 50 Meter. Die internationale Jury, gebildet aus dem ehemaligen CSSR-Internationalen Joseph Malek, Senioren-Weltmeister Hans Pötsch und Diskustrainer Herbert Gratzl, erklärte Walter Edletitsch zum Sieger aller Klassen und überreichte ihm einen riesigen Pokal, den Rudolf Siart gestiftet hatte.

Vom Hammerkreis übersiedelte die Gesellschaft ins Hotel Jesuitenmühle, wo ein exquisites Buffet vorbereitet war.



Zum 65. Geburtstag von Walter Edletitsch kamen Freunde aus ganz Osterreich und aus Tschechien, um zu gratulieren und Hammer zu werfen.

15. September, Schwechat: Hammerwurf-Geburtstagsmeeting Walter Edletitsch 65 Jahre

ach) 59,43, 2. Jan Siart (UKJ Wien) 59,17, 3. Gottfried Gassenbauer Cricket) 53.82. 4. Michael Beierl Benjamin Siart (UKJ Wien) 67,80.

Rudolf Siart (UKJ Wien) 33,16.

AK 55 Johann Matous 28,96. AK 65:

1. Josef Malek (CZE) 33,99, 2. Walter Edletisch (SVS) 25,13.

FRAUEN: Sabine Bieber (SVS) 25.65. Julia Siart (UKJ Wien) 41,30. Helgard Gratzl (Cricket) 24,70.

### Kinder-Zehnkampf ausgebucht

GMUNDEN. Nach dem Jedermann-Zehnkampf hat auch das jüngste Veranstaltungskind der Werthner-Familie eingeschlagen. Der "SPORT 2000 Kinder-Zehnkampf" (Hauptorganisation Roland, Susi und Ulrich Werthner) war schon Tage vorher ausgebucht.

Über 200 Kinder im Alter von 3 biş 15 Jahren, davon etwa die Hälfte aus dem Salzkammergut, der Rest aus ganz Österreich, fanden sich bei katastrophal schlechtem Wetter im Gmundner Stadion ein.

Angelehnt an den olympischen Zehnkampf absolvierten zwölf Kindergruppen unter fachkundiger Anleitung von über 60 Betreuern (u.a. Leonard Hudec, Georg Werthner, Stefan Matschiner, Andrea Pospischek, Dietmar Blesky, Klaus Biermayr, Gerald Voß, Fritz Baldinger, Erich Haunold) einen spielerischen "Zehnkampf-Erlebnistag". Die Bewerbe waren kindspezifisch modifiziert, der Bezug zu den klassischen Disziplinen so genannte Königsdisziplin

jedoch immer erkennbar und sinnvoll. In nur vier Stunden war der Zehnkampf abgeschlossen.

### Leichtathletik "zieht"

Roland Werthners Bilanz: "Ich war von der Idee und vom Erfolg von Anfang an überzeugt." Laufen, Springen und Werfen mit fachlicher Anleitung, mit interessanten Bewerben und Geräten und in einem anregenden Umfeld, komme bei Kindern genauso gut an, wie die aktuellen Trendsportarten mit den Schwerpunkten "Rollen" und "Gleiten". Überdies besitze der Zehnkampf als klassische olympische LA-Disziplin, als Symbol für Vielseitigkeit und als

Kinderleicht ist der Stabhochsprung mit abgesägten Stäben.

wesentlich mehr Anziehungskraft bei Kindern, Eltern und Sponsoren, wie die üblichen Dreikämpfe, sagte Werthner. All das aufzuzeigen, sei für den Sportwissenschafter auch aus beruflicher Sicht von Bedeutung gewesen. Roland Werthner: "In

Zeiten, in denen die klassischen Sportarten aus den Lehr- und Studienplänen der Schulen und Universitäten verschwinden, wo Wettkämpfe als nicht-kindgemäß und unpädagogisch aus Schulen verdammt werden, wollte ich ein Zeichen setzen und einen Gegenbeweis erbringen. Auch mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit." Gmundner Kinder-Zehnkampf gibt es sogar ein professionelles Video (Produktion Alexander Elstner).

www.werthner.at/kinder-zehnkampf

### Kinder-Zehnkampf im Detail:

10-m-Sprint fliegend

Weitsprung (Zone) Ballstoß (statt Kugel) Hochsprung 4x35-m-Pendel-Lauf Hürdenlauf (Gummihürden) Gummiring-Wurf (statt Diskus) Mini-Stabhochsprung Raketen"-Wurf (VORTEX statt 800-m-Lauf (500 m mit emporegulierung

6/2001 LEICHTATHI FTIK

"Volles Haus" bei der Hallen-EM in Wien wäre ein Traum

### Wahrscheinlich wird das Unwahrscheinliche wahrscheinlich

WIEN. Etwa 5.000 Zuschauer passen in das Wiener Dusika-Stadion. Für die Europameisterschaften von 1. bis 3. März wünschen sich die Veranstalter, dass die Halle zumindest an zwei von drei Tagen voll ist.

Was den Meetings in Linz und Götzis Jahr für Jahr gelingt, nämlich gut besetzte Zuschauerränge, müsste doch locker auch in der Millionenstadt Wien zu schaffen sein. Die Finaltage Samstag und Sonntag versprechen Spannung und Stimmung, zumal auch einige Österreicher Chancen auf Medaillen haben. Bis jetzt sind jeweils 1.000 Eintrittskarten unters Volk gebracht. Mit zwei Pressekonferenzen wurde im Herbst versucht, das Medieninteresse anzukurbeln.

"Ich bekomme heute schon ein Kribbeln, wenn ich an die EM in Wien denke", sagte Österreichs Hallen-Europameisterin Stephanie Graf. Vor eigenem Publikum zu laufen, sei immer etwas Besonderes. "Ich will meinen Titel verteidigen."

Inzwischen ist die Begeisterung der Realität gewichen. Mitte

Startverzicht, weil das Dusika-Stadion im Dezember und Jänner nicht voll für das Training nutzbar sei. Graf: "Im Vorfeld einer Heim-EM ist das peinlich für die eigenen Athleten."

### Lichtenegger trifft Jackson

Zu einem Blitzbesuch kam der britische Hürdensprinter Colin Jackson nach Wien. "Mein einziges Ziel für diese Meisterschaft kann nur Gold sein. Ich habe so viel in meinem Leben gewonnen, da zählt nichts anderes", sagte der Weltrekordler. 2002 werde sein letztes Wettkampfjahr. Jackson lud Österreichs besten Hürdensprinter, den Kärntner Elmar Lichtenegger, zum Training nach Cardiff ein: "Er kann jederzeit zu mir kommen. Vielleicht kann ich ihm ein paar Tipps geben."

November überlegte Graf einen Lichtenegger will das Angebot,

wie früher schon ein paar Mal, annehmen. Im Vorjahr hatte der Österreicher bei der Hallen-EM in Gent eine Medaille nur um zwei Tausendstel verpasst. "Vielleicht habe ich diesmal mehr Glück." Er wolle sich "so intensiv wie nie zuvor" auf einen Wettkampf vorbereiten.

### Österreicher trainieren auf die EM hin

Sprinter Martin Lachkovics hat seinen Muskelfasereinriss vom Sommer auskuriert und fühlt sich nach eigenen Angaben "blendend". Laut Trainer Peter Dürer kann für Lachkovics bei der EM "nur das Finale" das Ziel sein. Karin Mavr konzentriert sich auf die Einzelsprints und lässt die 400-m-Staffel sausen.

Kugelstoßerin Valentina Fedjuschina wurde an beiden Knien operiert. Sie will bis März wieder auf den Beinen sein. Während

Fedjuschina die Rehabilitation bei Dr. Stechemesser aufnahm, brachte Susanne Pumper bereits die ersten Laufkilometer im sonnigen Süden hinter sich.

Martin Pröll, einer der talentiertesten österreichischen Läufer, verzichtet zu Gunsten einer gezielten Vorbereitung auf die Hallen-EM auf einen Start bei der Crosslauf-EM im Dezember. In Wien wird er über 3.000 Meter antreten und dabei voraussichtlich die Rolle von Günther Weidlinger als Lokalmatador einnehmen. Weidlinger hat nach seiner Achillessehnenoperation zwar wieder mit dem Laufen begonnen, ein Start in der Halle ist für ihn allerdings unrealistisch "Vier Monate Pause sind nicht so schnell aufzuholen."

### Europäisches Lob

Die Athleten haben die Vorbereitung auf die Hallen-EM in Angriff genommen, pressemäßig tut sich ebenfalls einiges. Und wie läuft's in der Organisation? Pressechef Olaf Brockmann: "Nach den Problemen im Vorjahr geht jetzt wirklich was weiter." Für die neue Aufwärmhalle neben dem Dusika-Stadion gab es Lob von Karel Pilny aus Prag, dem Delegierten des Europäischen Verbandes für die Hallen-EM. ÖLV-Präsident Johann Gloggnitzer: "Die eigenen Sportler und unsere Gäste aus dem übrigen Europa werden optimale Wettkampfbedingungen vorfinden."

Noch ist das Team der Helfer aber nicht vollzählig: Im letzten Mitteilungsblatt des Niederösterreichischen Verbandes wurden ..zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter" für die Hallen-EM gesucht.

Wer nun denkt, dass es vier Monate vor dem Ereignis an der Zeit sei, Kampfrichter und Betreuer beisammen zu haben, wird wahrscheinlich als Besserwisser hingestellt. Also bleiben wir ruhig und harren wir der Dinge. Wahrscheinlich erleben wir eine perfekte Europameisterschaft.



Die Hallen-Europameisterschaften von 1. bis 3. März in Wien rücken näher. Elmar Lichtenegger & Kollegen stecken mitten in den Vorbereitungen. Für die Organisatoren gilt es, die letzten Hürden zu nehmen.

# Wahlkriterien: Leistung und Sympathie

WIEN. Die traditionelle Wahl zur Leichtathletin und zum Leichtathleten des Jahres bietet Gelegenheit, den Sportlern zu ihren Leistungen zu gratulieren. Die Leser der **LEICHTATHLETIK** können diese Wahl mitentscheiden.

Gemeinsam mit dem Österreichi-Leichtathletik-Verband führen wir auch heuer wieder die Wahl zum besten Athleten und zur besten Athletin durch. Die Erfolgreichsten werden ins Schaufenster gestellt und dienen dem Nachwuchs als Vorbild. Leistung und Sympathie sind die Kriterien dieser Wahl. Zur Stimmabgabe darf nur der Originalkupon in dieser Ausgabe verwendet werden. Kopien sind ungültig. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2001. Zur Entscheidungshilfe bringen wir nachstehend eine alphabetische Auflistung von elf Damen und zwölf Herren. Es können aber auch andere als die vorgeschlagenen Aktiven gewählt werden. Das Ergebnis der Wahl veröffent-

lichen wir in der Jänner-Ausgabe der **LEICHTATHLETIK**. Die Sieger werden beim ÖV-Neujahrstreff im Jänner 2002 mit dem "Goldenen Emil" ausgezeichnet. Den vergoldeten Laußchuh, für den der legendäre Läufer Emil Zatopek



Die Titelverteidigerin: Stephanie Graf, Österreichs Sportlerin 2000 und 2001, ist wieder Favoritin für den Goldenen Emil.

Pate stand, bekamen im letzten Jahr Stephanie Graf und Günther Weidlinger.

Bei uns sind auch die Wähler Sieger: Unter allen Einsendungen verlosen wir ein Buch mit dem bezeichnenden Titel "Das Blut der Sieger" und Sachpreise von POLAR und SWATCH.

MÄNNER:
Klaus Ambrosch
Michael Buchleitner
Florian Heinzle

Klaus Ambrosch
Marathon
Berglauf

Gregor Högler Speer
Leonard Hudec Hürdensprint
Michael Kummer Sprint
Roland Kwitt Sprint
Elmar Lichtenegger Hürdensprint

Gerhard Mayer
Martin Pröll
Thomas Tebbich
Günther Weidlinger

Diskus
3.000 m Hindernis
Zehnkampf
3.000 m Hindernis

FRAUEN: Doris Auer Sandra Baumann Valentina Fedjuschina Kugel Stephanie Graf 800 m Pamela Märzendorfer 400 m Hürden Andrea Mayr Karin Mayr Brigitte Mühlbacher 1 500 m usanne Pumper 5 000 m Claudia Stern Hammer Daniela Wöckinge Hürdensprin

WM-Teilnahme, 7. der Universiade WM-Qualifikation, 3 x unter 2:13:30 2. der Berglauf-World-Trophy (Junioren) WM-Qualifikation, Militär-Weltmeister 14. der Hallen-WM, 2. der Militär-WM 5. der Junioren-EM 6. der Junioren-EM 6. der Hallen-WM, 9. der WM, Militär-Weltmeister 10. der U-23-EM

WM-Qualifikation, ab Juni verletzt

5. der U-23-EM

Sportlerwahl 2001

POLAR

11. der WM
47. der Cross-WM
8. im IAAF Grand Prix
2. der WM und der Hallen-WM
6. der World Trophy
9. der Hallen-WM
12. der Hallen-WM, 2. der Militär-WM
27. der WM
Österr. Rekord
12. der U-23-EM



### **TELEGRAMM**

#### 2. September, Baden: Schüler-Leichtathletik-Tag

MÄNNER: 400 m: Markus Neuwirth (ÖTB LA Baden) 50,48. JUGEND: Kugel / Diskus: Thomas Hartmann (ULC Hirtenberg) 11,30 / 31,32. SCHÜLER: 100 (+1,1) / 800 m: Adrian Lucinski (ATSV OMV Auersthal) 12,21 / 2:23,67. 200 m (+1,2): Lukas Rückerl (ULC Hirtenberg) 29,42. Hoch: Markus Kraushofer (ATSV OMV Auersthal) 1,65. Kugel / Diskus / Speer: Matthias Madzak (ATSV OMV Auersthal) 13,02 / 35,06 / 41,61.

WEIBL. SCHÜLER: 200 m (+1,2) / Hoch/Diskus: Ulli Mayerhofer (U. Pottenstein) 31,25 / 1,15 / 19,68.

#### 5. September, Wien: Cricket-Meeting

MÄNNER: 100 m (-2,5): Rene Katholnig (KLC) 11,08. 400 m: Herbert Fojt-lin (LCC Wien) 50,75. 1.500 m: Roman Hailing (ULC Mödling) 4:13,97. 10.000 m: Oliver Pangratz (ULC Road Runners Klosterneuburg) 33:55,23. Stab: Michael Moser (ULC profi Weinland) 4,20. Weit: Rainer Brinskele (UKJ Wien) 5,12. Kugel / Diskus: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 14,98 / 43,07. Speer: Ondrej Krsicka (Cricket) 52,27. AK 50: Kugel / Diskus: Johann Pink (Kapfenberger SV) 13,19 / 47,28. FRAUEN: 100 m (-2,5): Betina Germann (KLC) 12,78. 1.500 m: Barbara Prieler (Team Peeroton Fisenstadt) 5:17,23. 10.000 m: Diana Undeutsch (Cricket) 39:05,90. Stab: Sabine Hirsch (WAT Wien) 3,20. Weit: Colleen Rentenberger (ÖTB Wien) 4.71. JUGFND Diskus: Veronika Watzek (ÖTB Wien) 45,99 (WLV-Jugendrekord)

### 12. September, Wien: Cricket-Meeting

MÄNNER: 100 (+0,9) / 200 m (+0,7): Thomas Ganger (ATSV OMV Auersthal) 11,53 / 23,25. 1.000 m: Harald Steindorfer (KLC) 2:28,48, 5.000 m Gerhard Aminger (LLC) 15:46,05 Kugel / Diskus: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 14,85 / 43,40. JUNIO-REN: Kugel / Diskus: Martin Gratzer (TLC Askö Feldkirchen) 15,42 / 45,38. FRAUEN: 100 m (-1,4): Sabrina Gärtner (UKJ Wien) 13,38. 200 m (+0,7): Isabella Geihofer (Cricket) 28.68 1.000 m: Kristina Paller (Team Peeroton Eisenstadt) 3:21,06. 5.000 m: Andrea Hollunder (ATSV OMV Auersthal) 19:51,20. Drei: Michaela Egger (ATSV Bad Aussee) 11,75 (-0,6). Kugel / Dis-kus: Sonja Spendelhofer (ATSV OMV Auersthal) 12,55 / 44,14.

### 15. September, Wels:

Weight-Pentathlon-Meisterschaften MÄNNER: Jürgen Strutzenberger (ULC Linz-Obb.) 2.870 (Hammer 33,95 - Kugel: 13,18 - Diskus: 38,87 -Speer: 47,48 - Gewichtwurf 12,37). AK 35: Werner Hanghofer (ULC Linz-Obb.) 1.777 (0 - 10,20 - 27,72 - 28,33 -11,36). AK 40: Josef Hofmann (ULC Linz-Obb.) 2.650 (41,14 - 10,41 - 29,53 - 31,84 - 11,80). AK 45: Georg Werthner (Zehnkampf-U.) 3.146 (33,29 11,61 - 33,55 - 48,21 - 9,40). AK 50: Johann Pink (Kapfenberger SV) 3.630 (Kugel: 13,03 - Hammer: 40,34 -Speer: 28,21 - Gewichtwurf: 14,57 Diskus: 46,83). AK 55: Gerald Landzettel (Atus Bruck/M.) 4.009 (12.29 -

40,69 - 40,44 - 13,88 - 36,29). AK 60: Franz Ratzer (U. Neuhofen) 3.919 (Diskus: 41,09 - Gewichtwurf: 12,69 -Hammer: 38,30 - Kugel: 13,20 - Speer: 36,74). AK 70: Otto Gerster (TS Hohenems) 3.826 (27,96 - 12,94 - 35,46 -11,73 - 26,65).

11, /3 - 26,65).
FRAUEN: AK 35: Edith Hermuth (Amateure Steyr) 2.780 (Speer: 20,00 - Diskus: 34,09 - Gewichtwurf: 13,27 - Hammer: 22,57 - Kugel: 11,17). AK 40: Gabriela Ehn (KSV Wr. E-Werke) 2.599 (14,24 - 28,12 - 11,35 - 28,63 - 8,66). AK 45: Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 2.731 (21,18 - 22,23 - 9,58 - 26,24 - 7,89). AK 60: Renate Schaden (ATSV Braunau-Spk.) 3.344 (Gewichtwurf: 10,45 - Speer: 24,44 - Kugel: 8,82 - Diskus: 20,15 - Hammer: 22,63). AK 65: Berta Tischlinger (U. VB Braunau) 3.504 (11,24 - 16,11 - 8,62 - 20,22 - 21,92).

#### 15./16. September, Steyr: OÖLV-U-23- und Jugendmeisterschaften

MÄNNL. U-23: 100 m (-0.9): Heinz Leitgöb (ULC Linz-Obb.) 11,43 (VL +0,4 11,32). 200 (-0,4) / 400 m: Reinhard Schlager (LCAV doubrava) 23.00 / 50,92. 800 m: Werner Strittl (LAC Nationalpark Molln) 1:59,81. 1.500 m Werner Aschenberger (LCAV doubrava) 4:18.86, 5.000 m; Wolfgang Bergthaler (LCAV doubrava) 16:20,71. 400 m Hürden: Florian Sambs (ULC Linz-Obb.) 55,35. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Heinz Leitgöb, Matthias Beham, Florian Sambs, G. Schulz) 43,68. Hoch: Martin Irrgeher (ULC Linz-Obb.) 1,75. Stab: David Kreuzhuber (LAG Ried) 4,30. Weit: Georg Sambs (ULC Linz-Obb.) 6,55 (+0,1). Kugel: Denis Smajlagic (ÖTB OÖ) 12,65. Diskus: Mario Krainer (ÖTB OÖ) 40,72. Speer: Johannes Edthaler (VÖEST) 40,75. Hammer: Hartmut Triebert (ÖTB OÖ) 35,35. JUGEND: 100 (-1,0) / 300 m: Thomas Tschepen (LCAV doubrava) 11,32 / 36,78. 1.000 m: Christoph Thallinger (ULC Linz-Obb.) 2:39,58. 3.000 m: Rene Illibauer (ULG Waldhausen) 10:16,62. 110 m Hürden (-0,9): Florian Kreuzhuber (LAG Ried) 15,33. 300 m Hürden: Siegfried Füratuer (U. Wels) 41,57. 2.000 m Hindernis: Michael Schmid (LCAV doubrava) 6:36,27. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Christoph Thallinger, Alexander Kocis, Christoph Albert, Christoph Donner) 46.18. 3x1.000 m: Amateure Stevr (B. Plursch, M. Kalkgruber, J. Kalkgruber) 8:21,64. Hoch / Hammer: Christian Doblinger (ÖTB OÖ) 1,80/31,84. Stab Weit: Christoph Albert (ULC Linz-Obb.) 3,50 / 6,24 (+0,5). Drei / Speer:

WEIBL. U-23: 100 (-1,0) / 200 m (-3,8) / 100 m Hürden (-2,0) / Weit: Daniela Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 12,83 / 26,39 / 14,46 / 5,26 (+0,3). 400 / 800 m / 400 m Hürden / Kugel: Sabine Gasselseder (ATSV Linz) 59,69 / 2:43,66 / 61,59 / 11,55. 1.500 m: Michaela Anzinger (ATSV Linz) 5:33,94. Hoch: Stefanie Sturm (U. Ebensee) 1,60. Drei: Anna Luftensteiner (ATSV Linz) 9,76 (+1,2). Diskus: Carmen Keinrad (ÖTB OÖ) 30,05. Speer: Martina Schoisswohl (ULV RAIKA Schlierbach) 34,82. Hammer: Kathrin Baumgartner (ÖTB OÖ) 41,73. JUGEND: 100 m

Alexander Kocis (ULC Linz-Obb.) 12,28 (+0,1) / 58,42. Kugel: Leopold

Altmanninger (LCAV doubrava) 14,30

Diskus: Daniel Kratky (ALC Wels)

(-1,6) / Weit: Eva-Maria Kratzer (ULC Linz-Obb.) 12,95 / 5,19 (0,0). 300 / 800 Elisabeth Niedereder (U. Wels) 41.70 / 2:56.74. 3.000 m: Nicole Wagner (Amateure Steyr) 10:20,61. 100 m Hürden (-1,7): Lisa Steinmüller (ULC Linz-Obb.) 15,43. 300 m Hürden: Daniela Dittenberger (LCAV doubrava) 47,51. 4x100 m: ULC Linz-Obb. (Astrid Höller, Eva-Maria Kratzer, Pia Stadler, Lisa Steinmüller) 50,19. 3x800 m: LCAV doubrava (Nina Grafinger, K. Seiringer, Anna Holzleitner) 7:32,00. Hoch: Tina Zeilinger (ATSV Braunau-Spk.) 1,58. Stab: Gundula Povysil (ULC Linz-Obb.) 2,50. Drei: Sandra Wöckinger (ULC Linz-Obb.) 10.19 (+1.9) Kugel: Christiane Wagner (U. Neuhofen) 12,32. Diskus: Magdalena Wimhofer (ALC Wels) 38,94. Speer: Patricia Kaiser (LAG Ried) 36,35. Hammer: Sabine Auer (ÖTB OÖ) 45,28.

Außer Konkurrenz WEIBL. JUGEND: Stab: Carmen Klausbruckner (ULC profi Weinland) 3 30

### 16. September, Wien: Erdölpokal

MÄNNL. JUGEND: 110 m Hürden (-1,1) / Hoch: Stefan Koberger (ULC Mödling) 14,99 / 1,92. Stab: Stefan Tatzl (WAT Wien) 3,80. Kugel: 1. Giza Jakub (POL) 17,32, 3. Florian Stadelmayer (ATSV OMV Auersthal) 13,10. Diskus: 1. Zoltan Egei (HUN) 48,23, 3. Christian Polt (Atus Gmünd) 34,34. Speer: 1. Zoltan Egei (HUN) 51,68, 2. Florian Stadelmayer (ATSV OMV Auersthal) 48,38. SCHÜLER: 100 m (-0,2): Adrian Lucinski (ATSV OMV Auersthal) 12,10. 100 m Hürden (-0,8): Lukas Panzenböck (U. St. Pölten) 14.89. Hoch: Rainer Brinskele (UKJ Wien) 1,60. Stab: Ingo Börner (U. St. Pölten) 3,00. Weit: Mario Freytag (ATSV Ternitz) 5,51. Kugel / Speer: Matthias Madzak (ATSV OMV Auersthal) 12,96 / 46,28. Diskus: 1. Ferenc Skublics (HUN) 42,75, 2. Andreas Fink (ATSV Ternitz) 42,69.

WEIBL. JUGEND: 100 m Hürden (-1,4): Karoline Eidenberger (LCA



Stefanie Sturm wird vom Entdecker Sigrid Kirchmanns, Günther Lemmerer, trainiert. "Eine talentierte Mehrkämpferin", sagt der Trainer über sie. Die österreichische Juniorenmeisterin im Hochsprung gewann in Steyr die oö. Titelkämpfe der U-23-Klasse.

### 16. September, Wien-Stadlau:

NÜLV-Staffelmeisterschaften
MÄNNER: Olympische Staffel: SVS
(Stefano Palmer, Leonard Hudec, Martin Strasser, Philipp Wessely) 3:39,69.
Schwedenstaffel: U. St. Pölten (D. Feichtinger, Remus Lada, D. Stehlik, J. Janout) 2:04,99. 3x1.000 m: SVS (T. Kotz, Stefano Palma, Philipp Wessely) 7:57,70. JUGEND: 3x1.000 m: Usko Melk (M. Reischl, L. Zauner, L. Bauernberger) 8:30,06. SCHÜLER: 3x1.000 m: U. Waidhofen/Y. (P. Schneckenleitner, C. Schorn, A. Schorn) 9:22,47.

Schorn) 9:22,47.
FRAUEN: Schwellstaffel: LCA umdasch Amstetten (I. Strasser, C. Aichinger, Isabella Waidhofer, Karoline Eidenberger) 1:04:02. 3x800 m: ULC Mödling (A. Bieber, B. Brunner, Ilona Durec) 7:43,05. JUNIOREN: 3x800 m: SVS (Monika Malek, Karoline Strebinger, Daniela Fleischmann) 7:21,11. JUGEND: 3x800 m: ULC profi Weinland (I. Jöchlinger, Verena Mammerler, Anne Kunert) 8:11,77. SCHÜLER: 3x800 m: ULC Hirtenberg (S. Nigmann, Romana Olegarte, U. Schaupp)

umdasch Amstetten) 15,85. Kugel / Diskus: Veronika Watzek (ÖTB Wien) 12,54 / 44,09. Speer: Tanja Antl (ATSV OMV Auersthal) 35,05. SCHÜLER: 100 m (-0,9) / Stab: Sabine Rosenberger (ATSV Ternitz) 13,63 / 2,90. 80 m Hürden (-0,3): Katharina Wagner (SVS) 13,00. Hoch: Martina Knabb (U. St. Pölten) 1,54. Kugel: Julia Siart (UKJ Wien) 13,06. Diskus: Martina Pehböck (U. St. Pölten) 23,81. Speer: Stephanie Schiller (ATSV OMV Auersthal) 35,09.

#### 18. September, St. Pölten: Abendlauf

FRAUEN: 800 m: Evelyn Schweighofer (Askö Spk. Hainfeld) 2:58,9.

### 19. September, Wien: Cricket-Meeting

MÄNNER: 100 (-0,6) / 200 m (+0,3): Lukas Kreitmayer (ULC profi Weinland) 11,70 (VL-0,311,68) / 23,89,800 m: 1. Herbert Fojtlin (LCC Wien) 1:54,78, 2. Harald Steindorfer (KLC) 1:55,68. 3.000 m: Gerhard Albrecht (SV Marswiese) 9:34,35. Weit: Alexander Röhrenbacher (WAT Wien) 5,85. Kugel / Diskus: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 15.21 / 47.51 JUNIO-REN: Kugel / Diskus: Martin Gratzer (TLC Askö Feldkirchen) 15,39 / 45,11 Speer: Gerwin Cernicek (ULC Mödlina) 57.65. AK 50: Kugel / Diskus: Johann Pink (Kapfenberger SV) 12,10

FRAUEN: 100 m (-1,3) / Weit: Lisa Lutschinger (ULC profi Weinland) 12.99 / 5,38. 800 m: Dunja Maldonado (LCC Wien) 2:30,95. 3.000 m: Katharina Prieler (Team Peeroton Eisenstadt) 11:48.29

### 21. September, Dornbirn:

VLV-Langstaffelmeisterschaften MÄNNER: 3x1.000 m: TS Jahn Lustenau (Werner Tomasini, Robert Peschl, Stefan Hämmerle) 8:22,29. SCHÜLER: 3x1.000 m: TS Götzis (Mathias Urban, Samuel Brugger, Fabian Lampert) 8:55.41

FRAUEN: 3x800 m: TS Lauterach (Anja Moosbrugger, Doris Röser, Katharina Ender) 7:57,63. JUGEND: 3x800 m: ULC Dornbirn (Laura Reitmayer Julia Mathis Alexandra Schwendinger) 8:38,13. SCHÜLER: 3x800 m: TS Gisingen (Yvonne Stelzer, Eva Burtscher, Caroline Oberer) 8:18.94.

### www.vlv-leichtathletik.at

#### 22. September, Tenero / ITA: ARGE-ALP Länderkampf

MÄNNER: 100 m: 1. Massimiliano Dentali (ITA) 10,69 (-0,7), 7. Bernhard Unterkircher (T) 11.50 (+0.2), 400 m: 1. Alessio Marchiori (ITA) 48,89, 5. Stefan Holzeisen (T) 50.94, 800 m; 1, Stefano Avigo (ITA) 1:55.39, 4. Reinhard Teufl (T) 1:56.50. 1.500 m: 1. Paolo Merzario (ITA) 3:57,73, 4. Daniel Spitzl (T) 3:58,92. 5.000 m: 1. Andrea Regazzoni (ITA) 14:50,54, 7. Erhard Christelbauer (T) 15:53,20. 3.000 m Hin-Roberto Serafin (ITA) 9:26,92, 2. Roland Waldner (T) 9:32.18 4x100 m: 1 Trentino (ITA) 42,91, 5. Tirol (Gotthard Schöpf, Bernhard Unterkircher, Thomas Welz, Stefan Holzeisen) 44,53. Diskus: 1. Markus Tschiers (GER) 53,42, 7. Johannes Achleitner (T) 36.65. Hammer: 1. Luca Vitigliano (ITA) 55,14, 9. Johannes Achleitner (T) 41,70.

FRAUEN: Diskus: 1. Valeria Morganti (ITA) 38,48, 4. Claudia Schmid (T) 33,88. Speer: 1. Laura Tinello (ITA) 38,57, 2. Zsuzsanna Petö (T) 35,68. Hammer: 1. Monica Torazzi (ITA) 57,31, 2. Claudia Schmid (T) 45,78.

#### 22. September, Linz: OÖLV-Landesmeisterschaft 3.000 m Hindernis Frauen

1. Nicole Wagner (Amateure Stevr) 11:28,21, 2. Michaela Anzinger (ATSV Linz) 13:03,67, 3. Margit Kaltenbrunner (ATSV Linz) 13:36,77.

#### 22./23. September, Wien: WLV-Junioren- und Schülermeisterschaften

"Ich bin gar nicht motiviert," iammerte Julia Siart ihren Trainer und Vater Rudolf bei den Wiener Schülermeisterschaften an. Sie sollte Hammerwerfen. "Dann geh doch Weitspringen...", brummte der Vater. Für die Athletin von UKJ Wien ist Hammerwerfen grundsätzlich Männersache, Julia Siarts bevorzugte Disziplinen sind das Kugelstoßen und das Diskuswerfen. Doch selbst mit schlechter Hammer-Technik erzielt

sie aute Weiten und das könne sich bei Meisterschaften allemal in Medaillen widerspiegeln, so das Argument der Erwachsenen. Also rein in den Kreis und losgehämmert 47,93 Meter aus heiterem Himmel bedeuteten österreichische Schülerbestleistung! Kommentar des Vaters: "Scheint doch motiviert gewesen zu sein." Erfolgreichste Juniorin:

Veronika Watzek mit sieben Titeln. MÄNNL. JUNIOREN: 100 (+0,4) / 200 m (+0,9): Marco Steinbrecher (LCC Wien) 10,95 / 22,73. 400 m: Thomas Lederbauer (ÖTB Wien) 52,06. 800 m: Günther Gratzl (ÖTB Wien) 2:04,46. 1.500 m: Gregor Lindl (UKJ Wien) 4:06.83, 5.000 m; Peter Rabensteiner (UKJ Wien) 16:50,39. 110 m Hürden (-0,4) / Weit: Christian Pavlovic (LCC Wien) 15,90 / 5,95. 4x100 m: ÖTB Wien (R. Schöbel, Thomas Lederbauer, D. Götz, Günther Gratzl) 47,55. Hoch / Kugel / Speer: Stefan Gruber (UKJ Wien) 1,80 / 12,00 / 41,85. Stab: Stefan Tatzl (WAT Wien) 3,80. Diskus / Hammer: Benjamin Siart (UKJ Wien) 40,04 / 56,27. SCHÜLER: 100 m (0,0): Alexander Peydl (USC Theresianum) 12,41. 800 / 2.000 m: Christian Malanik (SV Marswiese) 2:15,41 / 6:39,29. 100 m Hürden (0,0) / Diskus: Rainer Brinskele (UKJ Wien) 15,47 / 31,95. 4x100 m: Cricket (Konstantin Haas, C. Weber, Daniel Laaber, M. Andreas) 52.70. Stab: Richard Steinmetz (SV Donaustadt) 2.15. Weit / Speer: Thomas Rupp (U. West Wien) 5,35 / 32,51. Kugel: Rafael Schmidt (UKJ Wien) 11.07

WEIBL. JUNIOREN: 100 / 200 m (-0,8): Katharina Ambroz (ÖTB Wien) 13,05 / 27,80. 400 / 800 m: Judith Haller (SV Marswiese) 63,82 / 2:27,09. 1.500 m: Annemarie Wilhelm (UK.) Wien) 5:45,63. 3.000 m: Simone Pichler (LCC Wien) 11:57,28. 100 m Hürden (0,0) / Hoch / Weit / Drei / Kugel / Diskus: Veronika Watzek (OTB Wien) 17,60 / 1,55 / 4,80 / 9,62 / 10,64 / 40,01. 400 m Hürden: Jacky Thaller (ÖTB Wien) 74,70. 4x100 m: ÖTB Wien (Colleen Rentenberger, Katharina Ambroz, Jacky Thaller, Veronika Watzek) 52,75. Speer: Stefanie Duchet (UKJ Wien) 29,20. SCHÜLER: 100 m (-0,3) / Weit: Yemi Adegbite (ÖTB Wien) 13,13 / 4,94. 800 / 2.000 m: Dunia Maldonado (LCC Wien) 34,03 / 7:30,54. 80 m Hürden (0,0):

Theresa Gallhart (ÖTB Wien) 13,09.

4x100 m: Cricket (K. Purker, Isabella

Geihofer, L. Mic, M. Madsen) 53,24.

Hoch: Claudia Schuda (ÖTB Wien)

1,45. Stab: Barbara Meissl (U. West

Wien) 1,80. Kugel / Diskus / Hammer:

Julia Siart (UKJ Wien) 13.03 / 39.18 /

47,93 (ÖLV-Schülerbestleistung, WLV-

MÄNNL. SCHÜLER: 100 m (0,0)

Weit: Martin Fladenhofer (MLG-Spk.)

12.24 / 6.18. Hoch / Kugel: Michael

WEIBL. SCHÜLER: 100 m (0,0) / Weit

/ Kugel: Karin Pollross (MLG-Spk.) 14,41 / 4,60 / 10,38. Hoch: Sandra

MÄNNER: 1. Benjamin Siart (UKJ

23. September, Mürzzuschlag:

Saison-Abschlussmeeting

Krebs (MLG-Spk.) 1,58 / 10,17.

Spreizhofer (MLG-Spk.) 1.35.

26. September, Hainfeld:

Saison-Ausklang der

Hammerwerfer

(ÖTB Wien) 30,14.

ugendrekord). Speer: Sabine Vcelar

### 29. September, Schwechat:

Im Mitteilungsblatt des NÖ. Leichtathletikverbandes wird die geringe Beteiligung an den 10.000-m-Landesmeisterschaften aufgezeigt: "Es zählt offensichtlich nur noch der Erfolg bei den Straßenläufen und keinesfalls die Leistung bei Meister schaften." Die Befürchtung: Wenn die laufenden Eltern Volksläufe bevorzugen, würden auch ihre lauffreudigen Kinder auf der Straße landen. Sehr bald könne dann der Fall eintreten, dass Österreich bei internationalen Großveranstaltungen keine Mittel- und Langstreckenläufer mehr an den Start bringen kann. Der Verband regt an, talentierte Mädchen und Burschen für das

Wien) 52.64. 2. Thomas Stenitzer (ÖTB OÖ) 50,50. JUGEND: Benjamin Siart (UKJ Wien) 67,54. AK 60: Franz Knausz (Askö Spk. Hainfled) 38,76. FRAUEN: Claudia Stern (IAC Orthosan) 51,12. JUGEND: 1. Julia Siart (UKJ Wign) 46,48, 2. Sabine Auer (ÖTB OÖ) 46,38. AK 60: Helgard Gratzl (Cricket) 25.25.

### 28. September, Gratkorn:

Abschluss-Werfermeeting Benjamin Siart von UKJ Wien verbesserte seinen österreichischen Jugendrekord im Hammerwurf um neun Zentimeter auf 67,99 Meter. Herbert Sechser, Veranstalter des Abschluss-Werfermeetings in Gratkorn: "Fast alle Würfe gelangen ihm wunderbar, sodass der neue Rekord nur eine Frage des Versuchs war. MÄNNER: Kugel: Stephan Moshammer (ATG) 11.88. Diskus: Gernot Poduschka (ATG) 36,43. JUGEND: Hammer: Benjamin Siart (UKJ Wien) (ÖLV-Jugendrekord).

SCHÜLER: Diskus / Hammer: Benjamin Strebinger (U. Neuhofen) 37.34 32,66. AK 50: Kugel / Diskus / Hammer: Johann Pink (Kapfenberger SV) 13,46 / 45,18 / 42,04. AK 55: Kugel / Diskus / Hammer: Gerald Landzette (Atus Bruck/M.) 11,81 / 42,51 / 41,91. AK 60: Kugel / Hammer: Herbert Minar (SK Feuerwehr Wien) 11,04 / 31,51. Diskus: Herbert Sechser (Atus Gratkorn) 45.38. FRAUEN: AK 40. Kugel / Diskus /

Hammer: Gabriela Ehn (Kapfenberger SV) 8,64 / 29,28 / 29,38. AK 45: Kugel / Diskus / Hammer: Lieselotte Pink (Kapfenberger SV) 7,88 / 22,32 / 26,20. AK 50: Kugel: Ursula Landzettel (Atus Bruck/M.) 9,48. AK 60: Hammer: Helgard Gratzl (Cricket) 23.78. AK 65: Kugel / Diskus / Hammer: Eva Pötsch (ATG) 7,95 / 19,06 / 24,47. SCHÜLER: Kugel / Diskus: Stephanie Schrotter (ATG) 9.83 / 27.54. Hammer: Julia Siart (UKJ Wien) 46.50.

### 28. September, Linz: **ULC-Schüler-Abschlussmeeting**

MÄNNL. SCHÜLER: 100 m: Frank Höllinger (U. Schärding) 12,80. 1.000 m: Andreas Deschka (ULC Linz-Obb.) 2:49,75. Hoch / Speer: Robert Sambs (ULC Linz-Obb.) 1.45 / 29.67. WEIBL. SCHÜLER: 100 / 800 m / 80 m Hürden / Weit: Fabienne Meschuh (ULC Linz-Obb.) 14,53 / 2:42,55 / 14,03 / 4,52. Kugel: Christina Marterer (ULC Linz-Obb.) 7.49.

### NÖLV-10.000-m-Landesmeisterschaften

Laufen im Stadion und bei Meister

schaften zu interessieren. Mit dem Seminar "Bewegungsmarkt intensiv" startete NÖLV-Funktionär Peter Sladky Anfang November in Wieselburg den Versuch, Sechs- bis Zehnjährigen die Wettkampfformen der Leichtathletik näher zu bringen. MÄNNER: Thomas Teufl (LCA umdasch Amstetten) 32:23,42. AK 35: Viktor Haunold (U. Perchtoldsdorf) 34:53,0. AK 40: Josef Weiß (ULC Runners Klosterneuburg) 35:30,0. AK 50: Robert Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten) 37:39.0. FRAUEN: Helene Eidenberger (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 35)

#### 29. September, Schwechat: 3.000-m-Lauf

Rahmenbewerb der nö. Mehrkampf-Meisterschaften in Schwechat: Ruth Schneeberger vom Team Peeroton Fisenstadt lief die 3 000 Meter erstmals unter zehn Minuten. In 9:55,99 Minuten verbesserte sie ihren burgenländischen Rekord um knapp 25 Sekunden. Schneeberger lief mit 3:19 und zweimal 3:18 gleichmäßige 1.000-m-Zeiten, wobei sie die letzte Runde in 75 Sekunden schaffte. "Von den Beinen her war das Rennen super, das Atmen machte mir allerdings etwas Probleme", sagte Schneeberger im Ziel. Erst am Vortag hatte sie sich die Starterlaubnis vom Arzt geholt, der einen Infekt der Atemwege festgestellt hatte.

### · bernhard bever ·

29./30. September, Feldkirchen: KLV-Mehrkampfmeisterschaften Rene Köstinger vom ATV Feldkirchen nutzte seine letzte Chance, die ÖLV-Schülerbestleistung im Sieben-

kampf in seinen Besitz zu bringen. Nächstes Jahr erwartet ihn bei der Jugend ein Zehnkampf, Bei den Kärntner Mehrkampfmeisterschaften daheim in Feldkirchen erreichte er 4.790 Punkte, Mit 11.99 Sekunden über 100 Meter begann er gut. Im Weitsprung, seiner Vorzeigedisziplin, erreichte er 6,42 Meter. Der Kugelstoß hingegen nur ein Stößchen - 12,37, fast zwei Meter unter seiner Bestmarke. 1,78 Meter im Hochsprung brachten ihn wieder auf Rekordkurs. In der Nacht schlief Köstinger schlecht. Er wusste um seine Chance. Gegenwind über 100 Meter Hürden: dennoch 14.13 Sekunden. Im Speerwurf steigerte er sich auf 49,86 Meter. Nach dem 1.000-m-Lauf in 2:59,06 Minuten stand fest, dass er die ÖLV-Bestleistung von Michael Schnallinger aus dem Jahr 1995 um 34 Punkte übertroffen hatte.

29./30. September, Schwechat: NÖLV-Mehrkampfmeisterschaften MÄNNER: Zehnkampf: Gerhard Zill ner (ULC profi Weinland) 5.952 (100 m: 12,48 (-1,0) - Weit: 5,73 (-1,4) -Kugel: 14,94 - Hoch: 1,75 - 400 m: 58,72 / 110 m Hürden: 15,76 (+0,1) -Diskus: 42,56 - Stab: 3,90 - Speer 55,99 - 1.500 m: 5:53,96). Mannschaft: ULC Mödling 16.281 (Gerwin Cernicek 5.638, Bernhard Pultar 5.490, David Paci 5.153). JUNIOREN: Zehnkampf: Andreas Wieser (ULC

profi Weinland) 5.432 (11.86 (-0.6)

5.99 (+1.7) - 11.17 - 1.70 - 54.88

18,48 (-0,2) - 29,73 - 3,50 - 45,31 -5:06.19). Mannschaft: ULC profi Weinland 14.320 (Andreas Wieser 5.432, Michael Moser 5.317, Lukas Kreitmayer 3.571). JUGEND: Zehnkampf: Stefan Koberger (ULC Möd-ling) 5.929 (100 m: 12,09 (-0,8) - Weit: 5,98 (+1,8) - Kugel: 10,64 - Hoch: 1,92 300 m: 36,78 / 110 m Hürden: 15,05 (0,0) - Diskus: 26,23 - Stab: 2,70 -Speer: 42.01 - 1.000 m: 2:56.76) Mannschaft: U. St. Pölten 16.989 (Thomas Gonaus 5.873, Michael Ebner 5.637, Daniel Feichtinger 5 479) SCHÜLER: Siebenkampf Andreas Fink (ATSV Ternitz) 3.842 (100 m: 12,26 (-0,3) - Weit: 5,56 (+0,9) Kugel: 12,46 - Hoch: 1,55 / 100 m Hürden: 16,02 (-1,0) - Speer: 41,25 - 1.000 m: 3:16.12). Mannschaft: ATSV OMV Auersthal 11.002 (Mathias Madzak 3.837, Markus Kraushofer 3.583, Adrian Lucinski 3.582).

FRAUEN: Siebenkampf: Ilona Durec (ULC Mödling) 3.424 (100 m Hürden: 17,15 (0,0) - Hoch: 1,35 - Kugel: 7,40 200 m: 28,59 (-1,1) / Weit: 4,64 (+0,3) - Speer: 24,00 - 800 m: 2:36,81). Mannschaft: SVS 11.246 (Julia Pranz 3.867, Monika Malek 3.736, Elisabeth Rössler 3.643). JUNI-OREN: Siebenkampf: Lisa Lutschinger (UI C profi Weinland) 4.106 (17.95) (+0,1) - 1.59 - 8,91 - 26,92 (-1,0) / 5,24 (+0,5) - 26,69 - 2:31,64). Mannschaft: SVS 11.246 (Julia Pranz 3.867, Monika Malek 3,736. Elisabeth Rössler 3.643). JUGEND: Siebenkampf: Sabine Sulzer (ULC Mödling) 4.494 (100 m Hürden: 14,99 (+0,9) - Hoch: 1,51 Kugel: 11,07 - 100 m: 13,49 (-1,9) / Weit: 5,43 (+2,2), 5,29 (+0,2) - Speer: 31,13 - 800 m: 2:41,56). SCHÜLER: Sechskampf: Raphaela Zillinger (ULC profi Weinland) 3.606 (80 m Hürden: 13.13 (-1.5) - Hoch: 1.30 - Kugel: 10.09 100 m: 13,12 (-0,4) - Weit: 5,17 (+0,6) - 800 m: 2:38,41). Mannschaft: U. St. Pölten 9.172 (Martina Knabb

29./30. September, Innsbruck:

Vonwald 2.664).

3.410, Bärbel Mayer 3.098, Elisabeth

TLV-Mehrkampfmeisterschaften Für Zsuzsanna Petö vom LAC Innsbruck bedeutete der Gewinn der Landesmeisterschaft im Sieben kampf die 115. Goldmedaille bei Tiroler Meisterschaften seit 1993 MÄNNER: Zehnkampf: Johannes Achleitner (ATSV Innsbruck) 4.230 (100 m: 12,54 (0,0) - Weit: 5,97 (+0,5) Kugel: 11,96 - Hoch: 1,76 - 400 m: 65.80 / 110 m Hürden: 18.79 (0.0) Diskus: 34,75 - Stab: 2,60 - Speer: 36,58 - 1.500 m: aufgegeben). JUNI-OREN: Zehnkampf: Stefan Holzeisen (TS Kufstein) 3.930 (11.93 (0.0) - 6.00 (+0.6) - 11.94 - 1.82 - 51.25 / 0 - 0 25,34 - 0 - 30,02 - aufgegeben). JUGEND: Zehnkampf: Bernhard Unterkircher (LCT Innsbruck) 5.704 (100 m: 11.54 (0.0) - Weit: 6.40 (+0.6) - Kugel: 11,01 - Hoch: 1,70 - 300 m: 37,92 / 110 m Hürden: 15,23 (0,0) -Diskus: 25,82 - Stab: 2,20 - Speer: 43.78 - 1.000 m: 3:05.79), SCHÜLER: Siebenkampf: Dominik Schweiger (TS Innsbruck-Spk.) 3.961 (100 m: 12,61 (+0,1) - Weit: 5,36 (+0,4) - Kugel: 10,78 - Hoch: 1,68 / 100 m Hürden: 16.08 - Speer: 45.26 - 1.000 m: 3:09,42). Mannschaft: TS RAIKA Schwaz 9.337 (Felipe Hubertus 3.564, Sebastian Pfister 2.983, Marcell Teuwsen 2.790).

FRAUEN: Siebenkampf: Zsuzsanna Petö (LAC Innsbruck) 4.140 (100 m Hürden: 15,93 (+0,1) - Hoch: 1,35 -Kugel: 10,51 - 200 m: 27,46 (-0,6) Weit: 5,17 (0,0) - Speer: 33,70 - 800 m: 2:40,47). Mannschaft: LAC Innsbruck 9.353 (Zsuzsanna Petö 4.140. Jutta Peintner 3.248, Sonja Mitterdorfer 1.965). JUNIOREN: Siebenkampf: Katharina Gruber (LG Pletzer Hopfgar ten) 2.868 (19.31 (0.0) - 1.40 - 8.56 30,94 (-0,2) / 4,22 (0,0) - 29,01 3:04,70). Mannschaft: LG Pletzer Hopfgarten 7.547 (Katharina Gruber 2.868, Sabrina Fuchs 2.498, Sonja Lackner 2.181). JUGEND: Siebenkampf: Christina Hengster (LCT Innsbruck) 3.261 (100 m Hürden: 17,74 (0,0) - Hoch: 1,35 - Kugel: 8,99 - 100 m: 13,71 (0,0) / Weit: 4,30 (+0,2) -Speer: 24,47-800 m: 2:54,28). Mannschaft: LCT Innsbruck 9.559 (Christina Hengster 3.261, Michaela Schneider Theresa Walch 3.060) SCHÜLER: Sechskampf: Petra Gruber (TS RAIKA Schwaz) 2.857 (80 m Hürden: 12,72 (+0,3) - Hoch: 1,25 Kugel: 9,04/100 m: 13,40 (0,0) - Weit: 4.97 (0.0) - 800 m; 2:41.11). Mannschaft: TS RAIKA Schwaz 8.212 (Petra Gruber 2.857, Romana Gruber 2.717, Claudia Eberharter 2.638).

Außer Konkurrenz MÄNNL. JUGEND: Zehnkampf: Martin Schüßling (LG Montfort) 5.985 (100 m: 12,11 (0,0) - Weit: 5,84 (+0,6) Kugel: 13 43 - Hoch: 1.55 - 300 m: 39,89 / 110 m Hürden: 15,87 (0,0) -Diskus: 43,54 - Stab: 3,80 - Speer: 42,70 - 1.000 m: 3:10,84).

29./30. September, Wien: WLV-Mehrkampfmeisterschaften

Colleen Rentenberger vom ÖTB Wien verbesserte bei den Wiener Mehrkampfmeisterschaften den WLV-Jugendrekord im Siebenkampf auf 3.667 Punkte.

MÄNNER: Zehnkampf: Otto Streit (UKJ Wien) 4.748 (100 m: 12.42 Weit: 5,72 - Kugel: 9,11 - Hoch: 1,57 400 m: 56,69 / 110 m Hürden: 19,87 Diskus: 27,33 - Stab: 3,20 - Speer: 44.35 - 1.500 m; 4:59.84). Mannschaft: SKV Feuerwehr 12.032 (Kurt Kienast, Sodiunik, Alexander Matejka). JUNIOREN: Zehnkampf: Christi an Pavlovic (LCC Wien) 4.852 (12,05-5,58 - 8,79 - 1,65 - 55,72 / 15,93 26,65 - 3,20 - 33,42 - 5:44,26). JUGEND: Zehnkampf: Manuel Wegrostek (UKJ Wien) 5.515 (100 m 12,14 - Weit: 6,26 - Kugel: 9,78 - Hoch: 1,70 - 300 m: 38,87 / 110 m Hürden: 15,90 - Diskus: 29,25 - Stab: 3,55 Speer: 37,35 - 1.000 m: 3:19,54). Mannschaft: SKV Feuerwehr 13.162 (Alexander Mateika Maiic Weinhanl) SCHÜLER: Siebenkampf: Rainer Brinskele (UKJ Wien) 3.703 (100 m: 13,02 - Weit: 5,34 - Kugel: 10,36 Hoch: 1,64 / 100 m Hürden: 15,28 Speer: 31,06 - 1.000 m: 2:59,66). FRAUEN: Siebenkampf: Elisabeth Plazotta (UKJ Wien) 3.577 (100 m Hürden: 0 - Hoch: 1,56 - Kugel: 10,19 - 200 m: 27,63 / Weit: 5,13 - Speer: 31,69 - 800 m: 2:39,23). Mannschaft: UKJ Wien 8.892 (Elisabeth Plazotta, Carmen Wild, Gsandtner). JUGEND: Siebenkampf: Colleen Rentenberger (ÖTB Wien) 3.667 (WLV-Jugendrekord; 100 m Hürden: 17,72 - Hoch: 1,50 - Kugel: 7,88 - 100 m: 13,62 / Weit: 4,83 / Speer: 21,84 - 800 m: 2:34.77). Mannschaft: ÖTB Wien 9.732 (Collen Rentenberger, Jaqueline Thaller, Jahn). SCHÜLER: Sechskampf: Yemi Adegbite (ÖTB Wien) 3.501 (100 m Hürden: 14,80 - Weit: 5,17 - Kugel: 9,36 /100 m: 13,11 -Hoch: 1.41 - 800 m: 2:32.98). Mannschaft: ÖTB Wien 10.333 (Yemi Adegbite 3.501, Theresa Gallhart 3.463, Claudia Schuda 3.369)

### 4. Oktober, Bratislava / SVK:

Meeting Maurice Herzog (SV Marswiese) gewann bei einem Abendmeeting in Bratislava den 1.500-m-Lauf der Jugend in 4:12,80 Minuten. Damit olieb er nur 21 Hundertstelsekunden hinter seiner diesjährigen Bestleistung. Herzogs Vereinskollegin Judith Haller lief über 800 Meter mit 2:18,12 Minuten Wiener Jugendrekord und belegte damit Platz zwei hinter der Slowakin Jana Blaha (2.17.52 min)



Auf den Socken kam Maurice Herzog bei den ÖLV-Jugendmeisterschaften in Kapfenberg nach dem 1.000-m-Lauf ins Ziel (2:44,82 min). Ein Konkurrent hatte ihm den linken Schuh ausgezogen. Die Saison beendete Herzog mit beiden Schuhen - in Bratislava gewann er über 1.500 Meter. Bild: Andreas Halle

### 5. Oktober, Neuhofen: OÖLV-10.000-m-Landesmeisterschaften

MÄNNER: Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 31:54,06. AK 45: Willli Bernecker (LG Kirchdorf) 34:29,86. AK 50: Karlheinz Meidinger (Tus Kremsmünster) 36:55,71. AK 60 Dieter Lindl (Polizei SV Linz) 43:29,16 FRAUEN: 1 Sandra Baumann (ULC. Linz-Obb.) 37:29,77, 2. Gabriela Winkler (IGLA long life) 38:22,90. AK 40: Johanna Schimpl (U. Neuhofen) 43:55 14

### Wien, 6. Oktober: Cricket-Meeting

MÄNNER: Kugel / Diskus: Gerhard Zillner (ULC profi Weinland) 14.28 / 46,03. JUGEND: Kugel / Diskus: Michael Moser (ULC profi Weinland) 12,30 / 36,82. AK 60: Kugel / Diskus: Herbert Minar (SK Feuerwehr Wien) 11,10/34,61.

WEIBL JUGEND: Diskus: Veronika Watzek (ÖTB Wien) 46.50 (WLV-Jugendrekord). AK 40: Kugel / Diskus: Gabriela Ehn (KSV Wr. E-Werke) 8,12 / 29.84.

#### 6./7. Oktober, Steyr: Heinz-Mayr-Zehnkampf

MÄNNER: Rastislav Pomsahar (Amateurre Steyr) 5.456 (100 m: 11.51 (+0,8) - Weit: 6,06 (-0,4) - Kugel: 10,90 Hoch: 1,75 - 400 m: 55,38 / 110 m Hürden: 16,45 (+0,8) - Diskus: 29,12 - Stab: 3,00 - Speer: 43,26 - 1.500 m: 5:25.86).

### 7. Oktober, Salzburg: Kids-Masters

Die erste inoffizielle Österreichische Schüler-B-Meisterschaft, "Kids-Masters" genannt, war ein Versuch, der zeigen sollte, ob eine derartige Veranstaltung Sinn ergibt. 13 Vereine aus sieben Bundesländern nahmen das Angebot an. Die Begeiste rung der jungen Leichtathleten und die positive Resonanz der Trainer war dann die Grundlage, diese Mei sterschaft auch im nächsten Jahr



Olympia-Zehnkämpfer Klaus Ambrosch half bei der Siegerehrung und schrieb Autogramme für seine Fans. Beim Kids-Masters in Salzburg war das neben einem Kuchen- und Getränkebuffet die begehrteste Attraktion für die jungen Leichtathleten.

#### 7. Oktober, Udine / ITA: Alpen-Adria "Masters" 343 Senioren aus elf Ländern

nahmen am Alpen-Adria "Masters" in Udine teil, unter ihnen zwei Österreicher. Zsuzsanna Petö aus Tirol gewann die drei Bewerbe, in denen sie antrat. Ihre Weitsprunglei stung von 5,36 Metern wurde als die beste des Tages gewertet, darüber hinaus bedeutet sie ÖLV-"Masters"-Rekord der Altersklasse 40. Im Speerwurf kam Petö mit 39,12 bis auf einen Meter an ihren Tiroler Rekord heran. Emmerich Zensch aus Wien, der eine sechsstündige Zugfahrt hinter sich hatte, sprang bei den 80-Jährigen 1,21 Meter hoch und erhielt dafür den Preis für die beste Leistung der Männerklassen.

6/2001 LEICHTATHLETIK

#### 13. Oktober, Linz:

VÖEST-Werfer-Abschlussmeeting MÄNNER: Diskus / Hammer: Thomas Stenitzer (ÖTB OÖ) 45,26 / 53,91. SCHÜLER: Diskus: Benjamin Strebin-Neuhofen) 37,25. AK 50: Diskus / Hammer: Peter Strebinger (U. Neuhofen) 26,64/38,48. FRAUEN: Diskus / Hammer: Ute Atzmanninger (ÖTB OÖ) 46,10/47,85. JUGEND: Diskus: Magdalena Wimhofer (ALC Wels) 41,44. Hammer: Sabine Auter (ÖTB OÖ) 47,25. SCHÜLER: Diskus / Hammer: Viktoria Aigmüller (ÖTB OÖ) 24,52 / 38,75.

#### Linz, 13. Oktober: Nachmittagsmeeting des ULC Linz-Obb.

Beim letzten Meeting der Saison erzielte die Linzerin Gundula Povysil mit 39,02 Metern oö. Jugendrekord im Speerwurf

MÄNNER: Speer: Peter Hiller (ULC Linz-Obb.) 43,44. JUGEND: Stab: Chtistoph Albert (ULC Linz-Obb.) 3.53 Speer: Alexander Kocis (ULC Linz-

FRAUEN: Stab: 1. Carmen Klausbruckner (ULC profi Weinland) 3,43, 2. Marion Obermayr (ULC Linz-Obb.) 3.33. JUGEND: Stab: Sonja Weissenböck (ULC Linz-Obb.) 2,73. Speer: Gundula Povysil (ULC Linz-Obb.) 39,02 (OÖLV-

NÖLV-Vereinscup 2001		31. LC Cafe Haferl
Endstand	Pkte	
1. SV Schwechat	3.785	OÖLV-Vereinscup 200
<ol><li>ULC profi Weinland</li></ol>	2.572	Endstand
<ol><li>ULC Mödling</li></ol>	2.519	1. ULC Linz-Obb.
4. U. St. Pölten	1.969	<ol><li>LCAV doubrava</li></ol>
<ol><li>ATSV OMV Auersthal</li></ol>	1.924	3. ÖTB OÖ
<ol><li>LCA umdasch Amstetten</li></ol>	1.122	4. ATSV Linz
<ol><li>ATSV Ternitz</li></ol>	963	<ol><li>LAG Ried</li></ol>
8. Usko Melk	755	<ol><li>Amateure Steyr</li></ol>
<ol><li>U. Pottenstein</li></ol>	715	7. U. Neuhofen
10. ULV Krems	475	
<ol><li>Atus Gmünd</li></ol>	464	
<ol><li>U. Waidhofen/Ybbs</li></ol>	340	
<ol><li>13. ULC Hirtenberg</li></ol>	340	
<ol><li>14. Askö Hainfeld-Spk.</li></ol>	270	<ol><li>IGLA long life</li></ol>
15. OTB LA Baden	224	13. SK VOEST
<ol><li>LC Strasshof</li></ol>	208	ULG Waldhausen
<ol><li>HSV Wr. Neustadt</li></ol>	163	<ol><li>U. Naturfabrik Aho</li></ol>
<ol><li>LC Waldviertel</li></ol>	123	
<ol><li>ULC Ardagger</li></ol>	60	<ol><li>Tus Kremsmünster</li></ol>
20. U. VB Purgstall	56	<ol><li>ULV Schlierbach</li></ol>
21. ULC RR Klosterneuburg	49	<ol><li>ALC Leonding</li></ol>
22. LCU Euratsfeld	38	<ol><li>LAC Nationalpark N</li></ol>
23. TV Jahn Baden	38	<ol><li>ATSV Braunau-Spk</li></ol>
24. ATV Wr. Neustadt	35	22. ATSV St. Martin/Tra
25. KSV Gutenstein	33	23. TSV Ottensheim

27. SVSG Lunz/See

28. TVN St. Pölten

30. ULT Deutsch Wagram

29. RLV Aspang

32	25. Hi Sprint Linz	15
16	26. Polizei SV Linz	14
14	27. LG Attergau	13
14	28. U. VB Gmunden	12
14	29. TV Wels	11
	30. Askö Delta Fit Marchtrenk	10
	31. LG WSV St. Wolfgang	8
Pkte	32. Askö Thalheim	2
1.257	U. Windischgarsten	7
609,5	34. Askö Schwertberg	6
477,5	Askö Kronstorf	6
470	36. SV Gallneukirchen	1
271,5		
218	WLV-Vereinscup 2001	
107 E	Endatand	Dist

WLV-Vereinscup 2001	
Endstand	Pkte
1. LCC Wien	10.595
<ol><li>UKJ Wien</li></ol>	9.310
3. ÖTB Wien	8.955
<ol><li>Cricket</li></ol>	2.480
<ol><li>SV Marswiese</li></ol>	1.970
<ol><li>U. West Wien</li></ol>	1.295
<ol><li>WAT Wien</li></ol>	720
8. SKV Feuerwehr Wien	575
<ol><li>USC Theresianum</li></ol>	390
<ol><li>SV Donaustadt</li></ol>	275
11. ERSTE LA	200
12. Sri Chinmoy	170
13. Polizei SV Wien	115
<ol><li>KSV Wr. E-Werke</li></ol>	70
15. ABSV	65
16. Tri Kagran	25
ÖSV	25

# Vugere Kuchenchefin empfiehtt



### Gemüse-Dinkel-Suppe

26. HSV Melk

1 l Gemüsesuppe (Würfel), 7 dag Dinkelkörner, 1 Kohlrabi, 2 Karotten, 1 Zwiebel, 1 Stange Lauch, 1/4 l Sojamilch oder andere Milch, 1 Bund Petersilie, Salz, Pfeffer, Kümmel.

Gemüsesuppe mit Dinkelkörnern aufkochen und zugedeckt bei schwacher Hitze eine Stunde kochen (aus Zeitgründen kann man dies am Abend erledigen und die Körner über Nacht quellen lassen). Sonst müssen die

Dinkelkörner noch 45 Minuten quellen. In der Zwischenzeit Gemüse vorbereiten. Nach Belieben klein schneiden und mit der Milch zur Suppe geben. Mit Salz, Pfeffer und Kümmel abschmecken und die Suppe noch so lange kochen, bis das Gemüse bissfest ist. Petersilie hacken und die Suppe damit garnieren.

### Gemüseauflauf

50 dag Karfiol, 2 Esslöffel, Zitronensaft, Salz, 30 dag Broccoli, 25 dag Tofu, 1 Becher Schafjoghurt, 1/8 l Sojamilch, 2 Eier, 2 Esslöffel Petersilie, 15 dag Ziegen- oder Schafkäse, Pfeffer, Butter. Karfiol und Broccoli waschen, in kleine Röschen teilen. Mit Zitronensaft und etwas Wasser bissfest kochen. Eine Auflaufform einfetten. Gemüse darin verteilen. Tofu mit Joghurt, Sojamilch,

Eiern und Petersilie im Mixer pürieren. Mit Pfeffer und Salz abschmecken. Masse über dem Gemüse verteilen. Mit geriebenem Käse bestreuen und bei 180 Grad etwa 45 Minuten backen.

111

110

101,5 94,5

### Apfeltorte

U. Rohrbach/Berg

18 dag Vollkornmehl, 13 dag Butter, 5 dag Vollrohrzucker, 5 Esslöffel Milch, 1/4 l Schafjoghurt, 1 Ei, 1 Dotter, 5 dag Vollrohrzucker, 5 mittelgroße Apfel, Zimt.

Aus Mehl, zerkleinerter Butter, Zucker und Milch einen weichen Mürbteig kneten und eine Stunde rasten lassen. Teig auswalken und in eine Tortenform geben. Der Teigrand muss 2 cm hoch sein. Darauf die geschälten, geviertelten Äpfel legen, mit Zimt

bestreuen und bei 170 Grad ca. 20 Minuten vorbacken. Joghurt mit Ei, Dotter, Zucker verrühren und dann über die Äpfel gießen. Weitere 20 Minuten backen. Auskühlen lassen und servieren



Viel Spaß beim Kochen und Genießen wünscht euch

· sandra baumann ·

### NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA NIKE AREA

# Mit der $\mathbb{O}_3$ bei Sport Konrath

Öffnungszeiten: vorbei, wo zu Hause ist! 1030 Wien, Schlachthausgasse 18, Tel. 7123485 www.maxfun.at/sport-konrath/ **Sprintspikes** 

Zoom Rival S II - 107060 -	S 899,-
Zoom Shift Fly - 107062 -	S 1299,-
Zoom Super Fly P - 107049 -	S 1799,-
end to the second	

er und Langstrecke	
Zoom Rival D III Plus - 107059 -	S 899,-
Zoom Shift - 107063 -	S 1299,-
Zoom Ventulus – 107057 –	S 1599,-
Zoom Distance – 107048 –	S 1799,-

900 - 1300 langer Sa 900 - 1700 durchgehend Zoom Waffle XC - 107056 -S 999,-Weit-, Hoch- und Dreisprung, Stabhoch S 1499,-Zoom LJ - 107045 -S 1499,-Zoom HJ - 107044 -Zoom TJ/PV - 107043 -S 1499,-Kugel, Diskus, Hammer S 1199,-

Mo - Fr

Zoom SD - 107015 -Zoom Rotational - 107016 -Zoom Jav - 107018 -

Schuhspezialist für Leichtathleten und Läufer



S 1499,-

S 1499,-

900 - 1200 1400 - 1800

Denn bei COLIBRI liegt das Schwergewicht auf Leichtigkeit. Speziell auf die Ansprüche von Ausdauersportlern abgestimmt sorgt diese Leichtjacke für ein optimales Tragegefühl und ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit. Wägen Sie einfach selbst ab - und erreichen Sie ganz leicht mehr Ausdauer und Wohl

### COLIBRI und TRANSTEX:

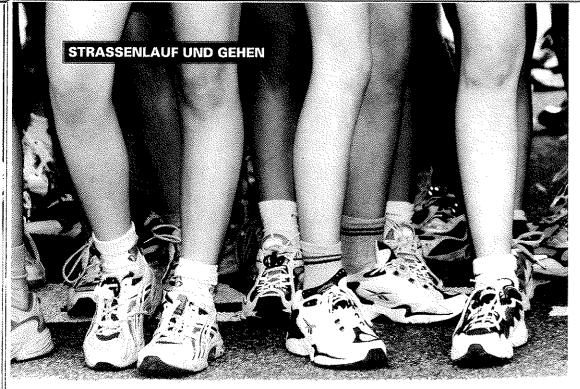
Darüber COLIBRI, darunter Transtex-Funktionswäsche – die perfekte Kombination für ein optimales Mikroklima bei sportlicher Dauerleistung.



Feel the Function.

Tel./Fax: 07234/84851

e-mail:wolfi.adler@utanet.ad



Trotz Terrorangst: New York steht nicht still. "Wir stehen zusammen, wir laufen zusammen. Jetzt erst recht!" gab Bürgermeister Rudolph Giuliani das Okay für den New York City Marathon.

New York City Marathon im Gedenken an die Opfer vom 11. September

### 25.000 Sportler standen zu ihrem **Entschluss: Wir laufen!**

NEW YORK. Das Herz der Weltwirtschaft hat Rhythmusstörungen. Nach dem Terroranschlag vom 11. September übernahm der New York City Marathon die Funktion eines Schrittmachers. Für die Stadt, für Amerika, für den Sport und die Wirtschaft.

dem Attentat 150.000 Menschen ihre Arbeit verloren. Zwei Passagierflugzeuge, in mörderischer Absicht in die beiden Türme des World Trade Center gesteuert, hatten die Metropole getroffen. Die Folgen bekommt die ganze Welt zu spüren.

Unter den mehr als 5.000 Toten der Katastrophe waren viele, die beim New York City Marathon mitlaufen wollten. Einer von ihnen wäre Noell Maerz gewesen. Für ihn lief sein Bruder Ralph. Als er die reservierte Startnummer 8334 abholte. weinte Ralph, Dann schrieb er mit zittriger Hand den Namen seines toten Bruders Noell auf die riesige Tafel mit den Unterschriften aller Läufer.

### Allein in New York haben seit Sicherheit über alles

Der New York City Marathon

2001 war den Opfern der Terrorkatastrophe gewidmet. 25.000 Läufer aus mehr als 100 Ländern standen zu ihrem Entschluss: Wir laufen! Jetzt erst recht! Ungeachtet der Furcht vor neuen terroristischen Angriffen, begaben sich die Teilnehmer auf die lange Reise. Ein Großaufgebot der Polizei sorgte für ihre Sicherheit. Die Organisatoren hatten eine Liste mit den Namen und Daten aller Läufer zur Überprüfung an das FBI gegeben. Jeder einzelne wurde mit einem Ausweis ausgestattet, der während des Rennens zu tra-

Vor dem Start sang ein Polizist die amerikanische Hymne. Friedenstauben flatterten in den blauen Himmel. Wunschdenken einer Läuferin: "Vielleicht landet ja eine auf einem Flugzeugträger, von dem die US-Bomber mit ihrer tödlichen Ladung Richtung Afghanistan aufsteigen."

### Marathon am Rande des Unglücks

Von Staten Island bewegt sich das imposante Läuferfeld nach Brooklyn, dem mit 2,5 Millionen einwohnerstärksten Stadtteil New Yorks. Der erste Streckenabschnitt gibt den Blick auf die Skyline frei, in der die beiden Türme fehlen. An Brooklyn grenzt das jüdische Viertel, dann kommt man nach Oueens, Hier leben Menschen aus 180 Ländern, darunter viele Moslems. Manhattan ist der emotionale Höhepunkt: Unweit von "Ground Zero",

der bizarren Trümmerruine des World Trade Center, laufen die Marathonis an zigtausenden Zuschauern vorbei. Dann die Bronx und Harlem, eine finstere Gegend - das Zuhause vieler Illegaler. Die Schockwelle des Unglücks vom September hat sie in ganz besonderem Maße erfasst. Die Kinder jener Väter und Mütter, die als Hilfskräfte arbeiteten und zu Tode kamen, haben keinen Anspruch auf Unterstützung aus einem der Katastrophenfonds. Diese Menschen hat es offiziell nie gege-

### Drei-Farben-Ideallinie

Im Central Park, der grünen Lunge der Metropole, haben sich die Besten aus der Masse frei gelaufen. Die blaue Linie, die normalerweise die Ideallinie kennzeichnet, ist auf letzten Meilen ein Streifenmuster in blau-weiß-rot, den Farben der US-Flagge. Auch das ein symbolischer Akt.

Tesfaye Jifar aus Äthiopien, auf einem Auge blind, gewinnt mit neuem Streckenrekord von 2:07:43 Stunden. Bei den Halbmarathon-Weltmeisterschaften im Oktober hatte er sich dem berühmten Haile Gebrselassie um eine Sekunde geschlagen geben müssen. Aber ehrlich: Zeiten und Sieger waren noch nie so unwichtig, wie dieses mal. Viel mehr interessiert, ob Ralph Maerz ins Ziel kam, jener Mann, der den Marathon für seinen verstorbenen Bruder Noell lief. Er hat das Gedenken auf besondere Weise bewahrt und in 5:31:09 Stunden seine Trauerarbeit geleistet.

### 4. November, New York / USA: New York City Marathon

 Tesfaye Jifar (ETH) 2:07:44 (Streckenrekord), 2. Japhet Kosger (KEN) 2:09:20, 3. Rodgers Rop (KEN) 2:09:52, 98. Markus Poll (AUT)

FRAUEN:

. Margaret Okayo (KEN) 2:24:21 (Streckenrekord), 2 Susan Chepkemei (KEN) 2:25:12, 3. Svetlana Zakharova (RUS) 2:25:13, 77. Daniela Bidmon (LCC Wien) 3:03:08.

www.nyrrc.org

# TOTAL STATES OF THE PROPERTY O Redaktionelle Bearbeitung WOLFGANG ADLER Hambergstraße 13/11 4100 Ottensheim

## Dreiecksbeziehung!

Jeder von uns weiß, was das ist, was das Wort bedeutet. Es hat etwas leicht Anrüchiges an sich. Nicht so in der Leichtathletik, in der ja bekanntlich alles anders ist. Unsere Sportart lebt von so einer Dreicksbeziehung - nämlich vom guten Verhältnis zwischen den Athleten, den Betreuern und den Organisatoren und Machern der Leicht-

Eine ganz wichtige Gruppe unter den Machern sind die Kampfrichter, Kein noch so großes Talent kann seinen Weg machen, wenn es nicht von einem Trainer oder einer

Trainerin entdeckt, ausgebildet und gefördert wird. Keine Betreuungsperson kann sein Wissen und Können an Athleten umsetzen, wenn nicht von Organisatoren entsprechende Rahmenbedingungen für Training und Wettkampf geschaffen wurden. Veranstalter und Manager leben von der Zahl und Qualität der ehrenamtlichen Kampfrichter.

Dass Geschehnisse in der Leichtathletik in die Öffentlichkeit gelangen und dort auch Interesse erwecken, dafür sorgen die Sportjournalisten bei den verschiedensten Medien. Weil aber alles eine entsprechende finanzielle Basis braucht, ist auch unsere Sportart auf öffentliche Geldgeber und die Sponsoren aus der Wirtschaft angewiesen.

Am Ende einer langen, durchaus erfolgreichen Saison, welche die Athletinnen und Athleten unseres Verbandes in alle Teile der Welt gebracht hat, in der aber auch innerhalb der Grenzen unseres Landes große internationale Ereignisse mit Bravour über die Bühne gebracht wurden, ist es mir ein Bedürfnis, allen daran Beteiligten meinen Dank für das große Engagement und die hervorragende Arbeit auszusprechen.

Im Jahr des Ehrenamtes möchte ich aber ganz besonders unsere Kampfrichter vor den Vorhang bitten. Bis auf wenige Wochen im Jahr verbringen sie Wochenende für Wochenende irgendwo auf einem Sportplatz, damit kleine und große Athleten sich im Wettkampf messen können.

Die Saison 2002 wirft ihren Schatten voraus. Mit den Hallen-Europameisterschaften im März in Wien steht uns eine große Bewährungsprobe ins Haus, Ich habe aber keine Bange davor und bin überzeugt, dass unsere Athleten von unseren Trainern gut vorbereitet werden. Die eigenen Sportler und unsere Gäste aus dem übrigen Europa werden optimale Wettkampfbedingungen vorfinden.

Freundliche Grüße

· johann gloggnitzer · ölv-präsident





### Für den Kampfrichter



### Korrektur:

Entgegen den bisherigen Gepflogenheiten wurde seitens der IAAF beschlossen, die in Edmonton vorgenommenen Regeländerungen bereits per 1.1.2002 gültig zu erklären. Somit ist mein Hinweis auf deren Gültigkeit mit Beginn der Freiluftsaison 2002 nicht korrekt.

Die wichtigsten, für den Wettkampf relevanten Regeländerungen, werden in den nächsten Ausgaben der **LEICHTATHLETIK** veröffentlicht.

Die jeweiligen Landes-Kampfrichterreferenten verfügen bereits über die gesamte Regeländerung sowie die Vorlage für den Neudruck der AWB 2002. Ebenso sind diese Regeländerungen im Internet veröffentlicht.

### Schiedsrichter:

Am 22./23. 9. 2001 fand in Linz die erste Schulung und Prüfung für Leichtathletik-Schiedsrichter statt. Durch Bruno GRUBER (OÖ) und Josef SUMMERER (NÖ) bestens vorbereitet und mit Mag. Dr. Walter und Tina WLISZCAK für die psychologische Schulung bestens durchgeführte Kurs war ein Erfolg, der uns optimistisch stimmt, weitere Kurse durchzuführen und somit die Kompetenz und Qualität unserer Schiedsrichter zu festigen.

Die ersten geprüften Leichtathletik-Schiedsrichter sind: Mag. Erich BERTHOLD, Gerhard BRAUNSCHMID, Rudolf BUZZI, D.I. CZAPLIKI, Jürgen FELLINGER, Ferdinand KIENESBERGER, Christian LEHNER, Josef MÜHLBACHER, D.I. Hannes REITERER, Adolf RIECK, Franz SCHESTAK, Wolfgang SCHIFFMANN, Dr. Franz SEYFRIED, Günther TAUTERMANN, Dkfm. Harry TOMEK, Klaus WINTER.

Herzliche Gratulation!

### Instanzenweg bei Einsprüchen:

Aus gegebenem Anlass - nicht nur obiger Spalte Schiedsrichter wegen - nochmals der Vorgang bei Beschwerden / Einsprüchen:

Für den - seltenen - Fall, dass ein/e AthletIn bzw. deren BetreuerIn

mit einer Kampfrichterentscheidung nicht einverstanden ist, soll diese Beschwerde/Einspruch in ruhigem Ton und vernünftiger Weise dem *Obmann des betreffenden Kampfgerichtes* vorgetragen werden. Dieser kann die Kampfrichterentscheidung bestätigen oder korrigieren.

Für den – noch selteneren – Fall, dass auch diese Entscheidung nicht akzeptiert wird, soll der *zuständige Schiedsrichter* kontaktiert werden. Wie gehabt in ruhigem Ton und auf vernünftige Weise, *mündlich!* Der Schiedsrichter hat eine Entscheidung zu treffen! Eine Rückweisung an das Kampfgericht oder eine Empfehlung, die *Jury* anzurufen, darf es nie geben! Aber selbstverständlich hat der Schiedsrichter die Möglichkeit, sich durch Kampfrichter oder geeignete Zeugen ein Bild zu machen bzw. Informationen einzuholen.

Für den - Ausnahme- - Fall, dass auch diese Entscheidung dem Beschwerdeführer nicht genügt, besteht die Möglichkeit eines Einspruches an die Jury. Dieser Einspruch erfolgt schriftlich. Dafür gibt es entsprechende Formblätter. Bitte keine Schmierblätter, bitte leserlich, bitte klare Sachverhaltsdarstellung. Protestgebühr ist beizufügen. Die Entscheidung der Jury, welche ebenfalls schriftlich auf dem entsprechenden Formular erfolgt, ist endgültig! Diese Entscheidung ist zu verlautbaren.

### Regeländerung Start:

In Edmonton beschlossen, soll mit 1.1.2003 eine neue Startregel gültig werden:

Nach dem ersten Fehlstart erfolgt - wie bisher - die Verwarnung des zu früh Gestarteten ("Bewegung"). Es wird auch - wie bisher - der Fehlstart (Bahn) angezeigt (Startblock). In der Folge wird jedoch jeder weitere Fehlstart - auch durch eine/n andere/n AthletenIn durch deren Disqualifikation geahndet!

Diese neue Regel ist verständlicherweise sehr umstritten!

Ich ersuche nun Sie - Kampfrichter, Trainer, Funktionäre - um Kommentare. Es ist geplant, diese zweifelhafte Regeländerung beim nächsten Treffen der Int. Regelkommission zur Diskussion zu stellen. Rücknahme?

• siegbert glaser • ölv-kampfrichterreferent

6/2001 IFICHTATHIFTIK

### **AUS- UND FORTBILDUNG**

### LEHRWARTEAUSBILDUNG

An der Bundesanstalt für Leibeserziehung Linz haben im September 17 Personen die staatliche Ausbildung zum Leichtathletik-Lehrwart abgeschlossen. Darunter die Olympionikin Theresia Kiesl sowie die ehemaligen Staatsmeister Alexander Moshammer, Andrea Pospischek und Kirsten Wakolbinger.

Die neuen Lehrwarte: Katharina ELIAS (OÖ), Reinhard GUSCHELBAUER (St), Margit KALTENBERGER (OÖ), Theresia KIESL (OÖ), Roland LENGAUER (OÖ), Anna LUFTENSTEINER (OÖ), Manfred MAIER (T), Alexander MOSHAMMER (OÖ), Andrea POSPISCHEK (OÖ), Ildiko ROISS (OÖ), Angelika SCHELLANDER (W), Elisabeth SCHMID (OÖ), Wolfgang SCHWEIZER (OÖ), Susanne STEININGER (S), Kirsten WAKOLBINGER (OÖ), Gabriela ZEINTL (OÖ), Wolfgang ZWEIMÜLLER (OÖ).



Die neuen Lehrwarte mit Trainern und Prüfern nach der erfolgreich abgeschlossenen Lehrwarteausbildung in Linz.

### **AMTLICHES**

#### HALLENEUROPAMEISTERSCHAFTEN 2002 - LIMITS

"Der Österr. Leichtathletik-Verband möchte in jedem Bewerb eine(n) Teilnehmer(in) nominieren, sofern in der Hallensaison 2002 ein Mindeststandard erbracht wird. Diese Limitleistungen wurden gemeinsam mit den Spartentrainern ausgearbeitet:

### MÄNNER

Bewerb	ÖLV-Norm	
60 m	6,75	
200 m	21,40	
400 m	47,80	
800 m	1:50,50	
1500 m	3:47,00	
3000 m	8:08,00	
60 m Hürden	7,95	
4 x 400 m über Einzelleistungen (*)		
Hoch	2,17	
Stabhoch 5,30		
Weit	7,70	
Drei 16,00		
Kugel	18,50	
Siebenkampf	5700 (")	

### FRAUEN

Bewerb	ÖLV-Norm	
60 m	7,50	
200 m	24,20	
400 m	54,00	
800 m	2:07,00	
1500 m	4:18,00	
3000 m	9:20,00	
60 m Hürden	8,40	
4 x 400 m	über Einzelleistungen (*)	
Hoch	1,83	
Stabhoch	4,00	
Weit	6,30	
Drei	13,10	
Kugel	16,80	
Siebenkampf	3800 (")	

- (\*) Bei den Hallen-Europameisterschaften 2002 wird eine österreichische 4x400m-Nationalstaffel teilnehmen. Die Nominierung erfolgt über 400m-Einzelleistungen.
- (") Für den Hallen-Mehrkampf werden von der EAA nur 15 Athleten/ Athletinnen zugelassen.

### VORSCHAU

### Silvesterlauf Wien:

### Run for Gold

Kein Schilling mehr, der Euro ist auch noch nicht da - die Lösung: Gold! Die Hallen-EM steht in Wien vor der Tür - das Ziel: Gold! So denkt auch der Veranstalter des traditionellen LCC-Silvesterlaufes um die Wiener Ringstraße und verlost unter allen Teilnehmern ein Kilo pures Gold. Die ersten 1.000 bei der Anmeldung erhalten zum Feiern eine Flasche Sekt. Und damit dafür genügend Zeit ist, erfolgt auch heuer der Start um 11.00 Uhr.

### Silvesterlauf Marchtrenk:

### Laufend helfen

Start und Ziel des Silvesterlaufes von Marchtrenk werden heuer auf den Stadtplatz verlegt. Dort steht ein großes, beheiztes Zelt für die Sportler bereit, um nach dem Zieleinlauf in gemütlicher Atmosphäre den Silvesternachmittag ausklingen zu lassen. 1.500 Läufer und 4.000 Zuschauer werden erwartet, eine Live-Band sorgt für Stimmung. Die Startgelder aller Silvesterläufer gehen direkt auf das Konto der Volkshilfe.

www.silvesterlauf.co.at

### Silvesterlauf Peuerbach:

### Treffpunkt der Weltelite

Die Silvestershow am Peuerbacher Marktplatz beginnt mit einem Auftritt der Motorrad-Seitenwagen-Weltmeister Klaus Klaffenböck und Christian Parzer und sie endet mit der Tempojagd begnadeter Läufer. Wo sich die Weltelite trifft, haben auch die Hobbyläufer ein Leiberl. "Zuerst im Volkslauf starten, dann den Weltstars auf die Beine sehen", lautet das Motto der Peuerbacher. Hubert Lang will auch wieder prominente Afrikaner und Europäer mit österreichischen Spitzenläufern zusammenspannen.

www.silvesterlauf.at

#### Silvesterlauf Krems:

### Geheimnis um Sensation

550 Teilnehmer absolvierten im Vorjahr die 10 Kilometer beim Kremser XXXLutz Silvesterstadtlauf. Nicht zuletzt auf Grund der beachtlichen Zahlen des WACHAUmarathons im September werden heuer noch mehr erwartet. "Wenn alles klappt, kommt es zu einem sensationellen Rennverlauf", sagt Kurt Schmid. Mehr wollte der als "knausrig" berüchtigte Veranstalter (Eigenbezeichnung) aber bisher nicht verraten. Angeblich plant er einen Coup bei den Damen. Die holde Weiblichkeit stellt in Krems bisher ein Fünftel aller

www.runnersworld.at

### **TERMINE 2001**

### DEZEMBER:

1.	16. Krampuslauf (0/489/22/9)	Purgstall
2.	8. Naturfreunde-Krampuslauf (07588/7484)	Ried/Trkr.
2.	Int. Cross-Cup-Lauf (03842/22600-241)	Leoben
8.	Cross "Rund um die Marswiese" (0664/460/9110)	Wien
9.	LCC-Adventlauf (01/3303412)	Wien
9.	10. Adventlauf (02683/5009)	Purbach/See
9.	Cross-Europameisterschaften	Thun/SUI
16.	Schönbrunner Adventlauf (01/8177324)	Wien
16.	5. Adventlauf (01/283-6066)	Klosterneuburg
16.	<ol><li>Katsdorfer Altjahrslauf (07235/88658)</li></ol>	Katsdorf
31.	Int. Wr. Silvesterlauf des LCC (01/3303412)	Wien
31.	21. Silvesterlauf (07243/52030)	Marchtrenk
31.	Int. Silvesterlauf (07278/8102)	Peuerbach
31.	38. Int. Silvesterlauf (02256/81887)	Hirtenberg
31.	21. Int. Silvesterlauf (02732/73860)	Krems
31.	17. Silvesterlauf (07487/2516)	Gresten
31.	<ol><li>Intersport Eybl Silvesterlauf (07239/5271)</li></ol>	Lichtenberg
31.	<ol><li>Int. Sparkasse Silvesterlauf (03142/63228)</li></ol>	Kainach
31.	2. Silvesterlauf (03857/8221)	Neuberg/Mürz
31.	18. Int. Silvester-Straßenlauf (04712/82216)	Greifenburg

### 31, 12, KREMS - 21, XXXLutz SILVESTERSTADTLAUF

02732-73860 - 0676-5394735 - 0664-1414975 www.laufsport.at www.runnersworld.at

vorläufig, oh		
	ne Gewähr!	
JÄNNER:		
	LCC Dreikönigslauf (01/3303412)	Wien
	Dreikönigscrosslauf (01/8177324)	St. Pölten
	Hl. Dreikönigslauf (0664/1840656)	Pöttsching
	Traisenuferlauf (02742/76101)	St. Pölten
	23. Neuhofner Geländecup, 1. Lauf (07227/6121)	Neuhofen
	Cricket Wintercup, 1. Lauf (01/9696951)	Wien
	4-Stäcitecrosscup, 1. Lauf (0676/7000340)	St. Pölten
	23. Neuhofner Geländecup, 2. Lauf (07227/6121)	Neuhofen
27.	Cricket Wintercup, 2. Lauf (01/9696951)	Wien
FEBRUAR		
	Österr. Hallen-Jugendmeisterschaften	Hallein/Rit
	4-Städtecrosscup, 2. Lauf (0676/7000340)	St. Pölten
	23. Neuhofner Geländecup, 3. Lauf (07227/6121)	Neuhofen
	Österr. Staatsmeisterschaften Halenmehrkampf	Wien
10.	Cricket Wintercup, 3. Lauf (01/9696951)	Wien
	Österr. Hallenstaatsmeisterschaften	Wien
	4-Städtecrosscup, 3. Lauf (0676/7000340)	St. Pölten
	Cricket Wintercup, 4. Lauf (01/9696951)	Wien
	Zweier-Staffel-Crosslauf (01/8177324)	St. Pölten
MÄRZ 1-3	Halleneuropameisterschaften	Wien
	European Winter Throwing Challenge	Pula/CRO
	Österr, Crosslauf-Staatsmeisterschaften	Enns
	Crosslauf-Weltmeisterschaften	Dublin/IRL
APRIL	6-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1	
	Österr. Meisterschaften Masters 10km Straßenlauf	Melk
	European 10.000m-Challenge	Camaiore/ITA
	Studenten-Crosslauf-Weltmeisterschaften	Santiago de Comp./ESP
	Österr. Halbmarathon-Staatsmeisterschaften	Wels
14.	Linz-Marathon	Linz
MAI		
	Österr. Geher-Staatsmeisterschaften (20km M/ 10km F(Ju	n./Sch.) Wien/NÖ
	Halbmarathon-Weltmeisterschaft	Brüssel/8EL
11.	Österr. 10.000 m und Staffel-Staatsmeisterschaften	Wien
	Wurfländerkampf AUT-SUI-SWE-?	Magglingen/SUI
	Int. Olympicmeeting Jun/U-23	Schwechat
	Straßenlauf-Weltmeisterschaften Masters	Riccione/ITA
	Europacup der Vereine M/F mit SV Schwechat	?
	Vienna City Marathon	Wien
27 2.6.	Gymnasiade	Cannes/FRA
		Othinoshirit
IF EATT		Odmositet
	Gymnasiade	Cannes/FRA
	Gymnasiade Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting	
-> - 2.6. 1./2.		Cannes/FRA Götzis
-> - 2.6. 1./2. 8./9.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeling	Cannes/FRA
-> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend	Cannes/FRA Götzis
-> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg
-> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP
-> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeling Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M. 1. Liga Europacup F, 2. Liga	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Belgrad/YUG
-> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schülermeisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Belgrad/YUG Villach
-> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23. 22./23. 22./23.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters	Cannes/FRA Götzis Woitsberg Sevilla/ESP Belgrad/YUG Villach Schwechat
>- 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23. 22./23. 23. 29./30.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schülermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilta/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferteiten
>- 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23. 22./23. 23. 29./30. 29./30.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Belgrad/YUG Villach Schwechat Ferleiten Bydgoszcz/POL
-> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23. 29./30. 29./30. 29./30.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M. 1. Liga Europacup F. 2. Liga Österr. Junioren- u. Schülermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betyrad/YUG Villach Schwechat Ferleiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO
-> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23. 23. 29./30. 29./30.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferleiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien
>- 2.6. 1/2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23. 29./30. 29./30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30. 30.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M. 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferfelten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien
>- 2.6. 1,72. 8,79. 15,716. 22,723. 22,723. 22,723. 29,730. 29,730. 39,730. 39,730. 7.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferleiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien Linz Madeira/POR
>- 2.6. 1,72. 8,79. 15,716. 22,723. 22,723. 22,723. 29,730. 29,730. 39,730. 39,730. 30,77.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M. 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferfelten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien
-> - 2.6. 1,/2. 8,/9. 15,/16. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 29,/30. 29,/30. HULI 6,/7. 1621.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferleiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien Linz Madeira/POR
> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23. 22./23. 29./30. 29./30. JULI 6./7. 1621.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schülermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Junioren-Weltmeisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferleiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien Linz Madeira/POR
> - 2.6. 1/2. 8/9. 15/16. 22/23. 22/23. 22/23. 22/23. 29/30. 29/30. 29/30.  JULI 6./7. 7. 1621.  AUGUST 611.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M. 1. Liga Europacup F. 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Junioren-Weltmeisterschaften Europameisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferteiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien  Linz Madeira/POR Kingston/JAM  München/GER
-> - 2.6. 1,/2. 8,/9. 15,/16. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 29,/30. 29,/30. 39,/30. 4ULI 6,/7. 7. 16,-21. 4UGUST 6,-11. 15,-25.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Junioren-Weltmeisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften EM der Masters	Cannes/FRA Götzis Wölfsberg Sevilla/ESP Belgrad/YUG Villach Schwechat Ferleiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien  Linz Madeira/POR Kingston/JAM
> - 2.6. 1,/2. 8,/9. 15,/16. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 29,/30. 29,/30.  JULI 6,/7. 7. 1621.  AUGUST 611. 15-25. 19.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M. 1. Liga Europacup F. 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Junioren-Weltmeisterschaften Europameisterschaften	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villa/EDA Schwechat Ferfelten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien  Linz Madeira/POR Kingston/JAM  München/GER Potsdam/GER
>- 2.6. 1/2. 8/9. 15/16. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 29/30. 29/30.  JULI 6,/7. 7. 1621.  AUGUST 611. 1525. 19. 24.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schülermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superfiga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Junioren-Weltmeisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften EM der Masters IAAF Grand-Prix Gugl-Meeting	Cannes/FRA Götzis Woitsberg Sevilla/ESP Belgrad/YUG Villach Schwechat Ferfeiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien  Linz Madeira/POR Kingston/JAM  München/GER Potsdam/GER Linz
>- 2.6. 1,/2. 8,/9. 15,/16. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 29,/30. 29,/30. 39,/30. 39,/30. 39,/30. 40	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schülermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superfiga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften EM der Masters IAAF Grand-Prix Gugl-Meeting Wurfländerkampf AUT-BLR-HUN-SVK-?	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferleiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien  Linz Madeira/POR Kingston/JAM  München/GER Potsdam/GER Linz Nitra/SVK
>- 2.6. 1,/2. 8,/9. 15,/16. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 29,/30. 29,/30. 39,/30. 39,/30. 39,/30. 40	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M. 1. Liga Europacup F. 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Junioren-Weltmeisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften EM der Masters IAAF Grand-Prix Gugl-Meeting Wurfländerkampf AUT-BLR-HUN-SVK-? Österr. Mehrkampfstaatsmeisterschaften alle Klassen	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferteiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien  Linz Madeira/POR Kingston/JAM  München/GER Potsdam/GER Linz Nitra/SVK Wien
-> - 2.6. 1./2. 8./9. 15./16. 22./23. 22./23. 22./23. 29./30. 29./30. 29./30.  IULI 6./1. 1525. 19. 24. 2425. 31.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M, 1. Liga Europacup F, 2. Liga Österr. Junioren- u. Schillermeisterschaften Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Junioren-Weltmeisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften EM der Masters IAAF Grand-Prix Gugl-Meeting Wurfländerkampf AUT-BLR-HUN-SVK-? Österr. Mehrkampfstaatsmeisterschaften alle Klassen Österr. Vereinsmeisterschaft	Cannes/FRA Götzis Woitsberg Sevilla/ESP Belgrad/YUG Villach Schwechat Ferteiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien  Linz Madeira/POR Kingston/JAM  München/GER Potsdam/GER Linz Nitra/SVK Wien Ö-West
> - 2.6. 1/2. 8/9. 15/16. 22,/23. 22,/23. 22,/23. 29/30. 29/30. 29/30.  JULI 6./7. 7. 1621. AUGUST 611. 1525. 19. 24. 2425. 31.  SEPTEMBER 7./8.	Int. HYPO-Bank Mehrkampfmeeting Österr. Bundesländercup Jugend Landesmeisterschaften Europacup M. 1. Liga Europacup M. 1. Liga Europacup F. 2. Liga Österr. Meisterschaften Masters Österr. Meisterschaften Masters Österr. Berglauf-Staatsmeisterschaften Europacup Mehrkampf M, Superliga Europacup mehrkampf F, 2. Liga Jedermannzehnkampf Österr. Staatsmeisterschaften Berglauf-Europameisterschaften Junioren-Weltmeisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften Europameisterschaften EM der Masters IAAF Grand-Prix Gugl-Meeting Wurfländerkampf AUT-BLR-HUN-SVK-? Österr. Mehrkampfstaatsmeisterschaften alle Klassen Österr. Vereinsmeisterschaft	Cannes/FRA Götzis Wolfsberg Sevilla/ESP Betgrad/YUG Villach Schwechat Ferteiten Bydgoszcz/POL Maribor/SLO Wien  Linz Madeira/POR Kingston/JAM  München/GER Potsdam/GER Linz Nitra/SVK Wien

<b>15</b> . 21.	WACHAU-Marathon und Österr. Marathon-Staatsmeisterschaften Berglauf-WM-Masters 29. Int. VKB Gislauf (0676/5357909)	Emmersdorf/Krems Emmersdorf/Krems Kitzbühel Linz-Eidenberg
OKTOBER 12/13.	Geher-Weltcup	Turin/ITA
DEZEMBER 8.	Cross-Europameisterschaften	Medulin/CRO
	Cross-Europameisterschaften	Medulin/CRO

### ÖLV-BESTENLISTE 2002 - TOP TEN

Zusammenstellung: Stadion: Herwig Grünsteidl Straße: Hannes Gruber Gehen: Stephan Wögerbauer

In dieser Bestenliste sind alle Ergebnisse verarbeitet, die bis 10.11.2001 beim  $\ddot{\text{O}}\text{LV}$  eingelangt sind.

MÄ	NN	ER

	L		11	MANNER	
Wien	100 m	BL 2000: 10,26* Lach	nkovics	, Martin (LCC Wien)	
Pula/CRO	10,53*	Kwitt, Roland	82	UNION Salzburg	08.09. Kapfenberg
Enns	10,55*	Kummer, Michael	82	UNION Salzburg	08.09. Kapfenberg
Dublin/IRL	10,68*	Lichtenegger, Elmar	74	VST Laas	07.07. Innsbruck
	10,70*	Purkrabek, Thomas	80	UNION Salzburg	07.07. Innsbruck
	10,76*	Walser, Markus	79	LG Montfort	26.05. Götzis
Melk	10,77*	Katholnig, Rene	79	KLC	19.05. Hartberg
Camaiore/ITA	10,78*	Griesser, Thomas	67	LCC Wien	13.06. Küsnacht/SUI
le Comp./ESP	10,81*	Lachkovics, Martin	75	LCC Wien	16.06, Wien
Wels	10.84*	Cermak, Philipp	78	LG Montfort	23.05. Lauterach
Linz	10.84*	Gattringer, Christian	82	Hi Sprint Linz	20.08. Linz
	,	kenwindunterstützung :	02	THI OPTIME LINE	EUTOUT CITE
	10,53	Kummer, Michael	82	UNION Salzburg	20.07. Grosseto/ITA
Wien/NÖ	10,00	EQUITATION, PRIORICO	ŲŁ	ONNOW ORIZOTTIS	20.01 . 01033010/11A
Brüssel/8EL	200 m	BL 2000: 20.61* Lact	houire	, Martin (LCC Wien)	
Wien	21,23*	Welz, Hans-Peter	76	TS Kufstein	08.07. Innsbruck
agglingen/SUI	21,23*	Kwitt, Roland	82		20.08. Linz
Schwechat				UNION Salzburg	
Riccione/ITA	21,46*	Griesser, Thomas	67	LCC Wien	13.06. Küsnacht/SUI
?	21,46*	Katholnig, Rene	79	KLC	13.06. Wangen/GER
Wien	21,53*	Kummer, Michael	82	UNION Salzburg	15.06. Rif
Cannes/FRA	21,53*	Kastner, Gregor	81	ULC Linz Oberbank	08.07. Innsbruck
	21,60*	Scheidl, Thomas	79	LCC Wien	29.08. Wien
	21,61*	Purkrabek, Thomas	80	UNION Salzburg	15.06. Rif
Cannes/FRA	21,76*	Angerer, Klaus	69	LAG Genböck Haus RIED	
Götzis	21,89*	Lachkovics, Martin	75	LCC Wien	17.06. Wien
Wolfsberg	Mit Rüci	kenwindunterstützung :			
o ::: #50D	21,37	Griesser, Thomas	67	LCC Wien	01.07. Gent/SUI
Sevilla/ESP					
Belgrad/YUG	400 m	BL 2000: 46,30 Rech	bauer,	Andreas (LCC Wien)	
Villach Schwechat	47,01	Rechbauer, Andreas	73	LCC Wien	08.07. Innsbruck
Ferteiten	47,50	Hegny, Ralf	80	ULV Krems	12.07. Salzburg
/dgoszcz/POL	48,01	Hainzl, Stefan	75	LCC Wien	08.07. Innsbruck
Maribor/SLO	48.18	Schlager, Reinhard	81	LCAV doubrava	22.09. Sofia/BUL
Wien	48,19	Katholnig, Rene	79	KLC	08.07. Innsbruck
	48,34	Angerer, Klaus	69	LAG Genböck Haus RIED	
	48,74	Kastner, Gregor	81		23.06. München/GER
Linz	48,76	Walser, Markus	79	LG Montfort	26.05. Götzis
Madeira/POR	48,84	Ecker, Felix	73	LAG Genböck Haus RIED	
Kingston/JAM	,		-		
angutaneor nat	48,84	Tebbich, Thomas	75	ATG	30.06.Ried
	900	DI 2000, 1,50 17 Deer	ah 0al	section (ICI & Haumonto D	onaina)
Aünchen/GER				astian (IGLA Harmonie D	
Potsdam/GER	1:50,44	Resch, Sebastian	79		27.05. Ingolstadt/GER
Linz	1:51,22	Fojtlin, Herbert	76	LCC Wien	05.05. Linz
Nitra/SVK	1:51,27	Waldner, Roland	76	LG-Pletzer Hopfgarten	29.08. Rovereto/ITA
Wien	1:52,02	Handle, Mario	77	SU IGLA long life	07.07. Innsbruck
Ö-West	1:52,27	Strittl, Werner	80	LAC Nationalpark Molin	07.07. Innsbruck
	1:52,8	Matschiner, Stefan	75	LCAV doubrava 26	03. Birmingham/USA
	1:54,08	Wessely, Philipp	82	SVS-Leichtathletik	08.09. Kapfenberg
Vorarlberg	1:54,69	Kolik, Günter	73	LCC Wien	07.07. Innsbruck
Wien/NÖ	1:54,70	Thaler, Stefan	76	UNION Salzburg	14.07. Mals/ITA
Innsbruck	1:54,70	Thaler, Werner	76	UNION Salzburg	25.08. Rif
		-		•	

		Waldner, 77	Roland (LG-Pletzer Hopfgarten) SU IGLA long life 02.06. Jena/GER
:26,39 :27,26	Handle, Mario Thaler, Werner	76	SU IGLA long life 02.06. Jena/GER UNION Salzburg 11.08. Freilassing/GER
:28,48	Steindorfer, Harald	73	KLC 12.09. Wien
:30,7	Bauer, Rene	78	LCC Wien 24.05. St. Pölten
:30,85	Spitzl, Daniel	83	BSV-Brixlegg 29.04. Linz
:31,12	Supan, Peter	81	USKO Melk 11.08, Freilassing/GER
:31,4	Pratscher, Dieter	80	LAC Raika Aschau 24.05. St. Põlten
:33,58	Pöpperl, Simon	81	KLC 11.08. Freilassing/GER
:33,94	Illibauer, Rene	84	ULG Waldhausen 10.06. Bregenz
:34,35	Lindl, Gregor	82	UKJ-WIEN 12.08. Wien
.04,00	Linui, aregoi	02	OND WILLY 12.00. WICH
			er, Günther (IGLA Harmonie Dancing)
:47,65	Waldner, Roland	76	LG-Pletzer Hopfgarten 17.06. Nürnberg/GER
:49,32	Steindorfer, Harald	73	KLC 02.07. Zagreb/CRO
:49,90	Matschiner, Stefan	75	LCAV doubrava 25.03. Birmingham/USA
:54,07	Kolik, Günter	73	LCC Wien 16.06. Wien
:54,42	Steinbauer, Martin	80	UKJ-WIEN 16.06, Wien
:58,07	Spitzl, Daniel	83	BSV-Brixlegg 08.07. Innsbruck
:59,33		78	LCC Wien 16.06. Wien
:59,49		80	ALC Leonding 08.07. Innsbruck
:59,67	Lindl, Gregor	82	UKJ-WIEN 16.06. Wien
:01,86	Christelbauer, Erha	rd 73	LG-Decker litter 08.07. Innsbruck
000 m	BL 2000: 8:05,20	Richter, E	Bernhard (LU Schaumann)
:05,72	Steindorfer, Harald	73	KLC 30.05. Dessau/GER
:09,54	Waldner, Roland	76	LG-Pletzer Hopfgarten 15.08. Brasschaat/BEL
:13,25	Pröll, Martin	81	SK VÖEST 24.06. Nikosia/CYP
:29,83	Steinbauer, Martin	80	UKJ-WIEN 30.05. Wien
3:40.95	Pratscher, Dieter	80	LAC Raika Aschau 30.05. Wien
:42.50	Resch, Christian	69	TUS Kainach 28.07. Wolfsberg
:42.63	Rathgeb, Reinhard	72	LCC Wien 30.05. Wien
:43,06	Bierbaumer, Sasch		TLC-ASKÖ Feldkirchen 26.07. Murcia/ESP
:45,92			ÖTB Salzburg 11.08. Freilassing/GER
:49,97		82	UKJ-WIEN 30.06. Burgkirchen/GER
,			· ·
:000 m	DI 2000- 12-42 1E	Duchlait	ner, Michael (LU Schaumann)
	Steindorfer, Harald	73	KLC 13.06. Kassel/GER
	Pröll, Martin	81	SK VÖEST 08.09. Kaptenberg
-		80	UKJ-WIEN 04.06. Rehlingen/GER
	Steinbauer, Martin Pflügl, Christian	78	LCAV doubrava 04.06. Rehlingen/GER
		75	LCAV doubrava 04.00. Herningervach
	Matschiner, Stefan	62	LCC Wien 17.06. Wien
	Spies, Manfred	68	
	: Maier, Hubert : Tomaselli, Andreas		LG-Decker litter 07.07. Innsbruck
. , .	Frick, Gerd	74	LCC Wien 17.06. Wien
	Mlynek, Georg	80	ALC Leonding 09.05. Koblenz/GER
4.09,34	whytiek, deurg	ου	AEG Economy 05.00. Robbeniz GEN
			itner, Michael (LU Schaumann)
	Steindorfer, Harald		
	Spies, Manfred		LCC Wien 12.05. Dornbirn
	Habison, Gerald	65	
	Steinbauer, Martin	80	
	Pflügl, Christian		LCAV doubrava 12.05. Dornbirn
	Springer, Max	61	· ·
	Smetacek, Ronald		LCC Wien 12.05. Dornbirn
	Teufl, Thomas		LCA Umdasch Amstetten 12.05, Dornbirn
	Heinzle, Florian	82	
32:07,0	Pröli, Martin	81	SK VÖEST 01.08. Freistadt
lalhmar	rathon BL 2000: 1:	06:03 Rie	der, Alexander (LSV 1990 Kitzbühel)
	Weger, Roman		LC Heraklith Villach 21.10. Stinatz
:07:03		62	
	Wenisch, Max	61	
	Frick, Gerd	74	
:07:55		61	
:08:13		66	
	Rieder, Alexander	69	
U8-38			
		68	
:08:45	water Dubbit	57	
1:08:45 1:08:47	Magner Wilhelm	91	ON VOGAL 10.03. KIGHS
1:08:45 1:08:47	Wagner, Wilhelm		
1:08:45 1:08:47 1:09:04		_	
1:08:45 1:08:47 1:09:04 Maratho	n BL 2000: 2:13:5		chleitner, Michael (LU Schaumann)
1:08:45 1:08:47 1:09:04 Maratho 2:12:57	n BL 2000: 2:13:5	el 69	chleitner, Michael (LU Schaumann)  LU Schaumann 20.05. Wien  LC Heraklith Villach 04.03. Piacenza/ITA

		Roland (LG-Pletzer Hopfga		2:22:29	Wenisch, Max		LCC Wien	14.10. Graz	
landle, Mario	77	SU IGLA long life	02.06. Jena/GER	2:24:40	Bauer, Harald Cramaro, Wolfgang	64 66	TUS Kainach LC Heraklith Villach	14.10. Graz 01.04. Turin/ITA	
fhaler, Werner		UNION Salzburg 11 KLC	.08. Freilassing/GER 12.09. Wien	2:27:10 2:27:59	Wagner, Wilhelm	57	SK Vöest	22.04. Hamburg/GER	
Steindorfer, Harald Bauer, Rene		LCC Wien	24.05. St.Pölten	2:28:16	Di Bernardo, Andreas	77	KLC	20.05. Wien	
Spitzl, Daniel		BSV-Brixlegg	29.04. Linz	2:28:38	Hechenberger, Peter		LG Decker Itter	20.05. Wien	
Supan, Peter			.08. Freilassing/GER	2:29:16	Redl, Alois		LCC Wien	20.05. Wien	
Pratscher, Dieter		LAC Raika Aschau	24.05. St.Pölten	2:30:16	Lindner, Andreas	70	LCC Wien	20.05. Wien	
Pöpperl, Simon	81	KLC 11	.08. Freilassing/GER						
llibauer, Rene	84	ULG Waldhausen	10.06. Bregenz	20 km St	raßennehen BI 2000-	1:37:3	3 Wögerbauer, Stepha	ın (ÖTB Wien)	
indl, Gregor.	82	UKJ-WIEN	12.08. Wien	1:39:10	Wögerbauer,Stephan	59	ÖTB Wien	13.07. Brisbane/AUS	
				1:45:22	Siegele, Johann	48	SV Schwechat	09.09. Zuzgen	
L 2000: 3:34,69 \	Weidlinge	er, Günther (IGLA Harmonie	e Dancing)	1:46:49	Jung, Norbert	66	ÖTB Wien	26.5. Wien	
Naidner, Roland	76	LG-Pletzer Hopfgarten 1	7.06. Nürnberg/GER	1:48:37	Siegele, Wilfried	58	SV Schwechat	09.09. Zuzgen	
Steindorfer, Harald	73	KLC	02.07. Zagreb/CRO	1:49:45	Strieder, Hermann	41	TV Spittal	13.07. Brisbane/AUS	
Matschiner, Stefan	75	LCAV doubrava 25.0	3. Birmingham/USA	1:50:57	Holmquist, Johann	69	ÖTB Wien	09.09. Zuzgen	
Kolik, Günter	73	LCC Wien	16.06. Wien	1:54:19	Hirschmugl, Dietmar	68	Post SV Graz	26.05. Wien	
Steinbauer, Martin	80	UKJ-WIEN	16.06, Wien	1:59:23	Niestelberger, Ludwig	48	SV Schwechat	26.05. Wien	
Spitzl, Daniel	83	BSV-Brixlegg	08.07. Innsbruck	2:00:54	Molisch, Herbert	35	OTB Wien	26.05. Wien	
Bauer, Rene	-	LCC Wien	16.06. Wien	2:01:50	Schirmbrand, Anton	53	OTB Wien	26.05. Wien	
Mlynek, Georg	80	ALC Leonding	08.07. Innsbruck						
Lindl, Gregor	82 d 73	UKJ-WIEN	16.06. Wien 08.07, Innsbruck	50 km S1	raßengehen BL 2000:	4:56:3	32 Wögerbauer, Stepha	ın (ÖTB Wien)	
Christelbauer, Erhar	u 13	LG-Decker ltter	00,07, IIIIISUIUGK	4:49:36	Wögerbauer, Stephan	59	ÖTB Wien	20.10. Neusiedl	
				3:54:22	Siegele, Johann	48	SV Schwechat	20.10. Neusiedl	
		lernhard (LU Schaumann)		5:31:48	Hirschmugl, Dietmar	68	Post SV Graz	20.10. Neusiedl	
Steindorfer, Harald	73	KLC	30.05. Dessau/GER	5:38:40	Molisch, Herbert	35	ÕTB Wien	20.10. Neusiedl	
Waldner, Roland	76	LG-Pletzer Hopfgarten 15							
Pröli, Martin	81 80	SK VÕEST UKJ-WIEN	24.06. Nikosia/CYP 30.05. Wien	110 m H	iirden BL 2000: 13.3	34* Lic	htenegger, Elmar (VST l	Laas)	
Steinbauer, Martin Pratscher, Dieter	80	LAC Raika Aschau	30.05. Wien	13,36*	Lichtenegger, Elmar	74	VST Laas	28.08. Peking/CHN	
Resch, Christian		TUS Kainach	28.07. Wolfsberg	13,78*	Hudec, Leonard	73	SVS-Leichtathletik	08.07. Innsbruck	
Rathgeb, Reinhard		LCC Wien	30.05. Wien	13,94*	Unfried, Philipp	78	LCC Wien	10.06. Osnabrück/GER	
Bierbaumer, Sascha		TLC-ASKÖ Feldkirchen	26.07. Murcia/ESP	14,45*	Sturn, Hannes	72	LG Montfort	28.07. Wolfsberg	
Beikircher, Reinhard			.08. Freilassing/GER	14,56*	Ambrosch, Klaus	73	UNION Salzburg	27.05. Götzis	
Lindl, Gregor	82	•	06. Burgkirchen/GER	14,63*	Peychär, Isagani	81	TS Innsbruck Spark.	08.09. Kapfenberg	
. •			•	14,71*	Walser, Markus	79	LG Montfort	08.09. Kapfenberg	
U 2000- 13-42-15	Buchleit	ner, Michael (LU Schaumai	nn)	14,82*	Schnallinger, Michael	80	LAG Genböck Haus RIE		
Steindorfer, Harald		KLC	13.06. Kassel/GER	14,88*	Walser, Thomas	78	LG Montfort	05.05. Gisingen	
Pröll, Martin	81		08.09. Kapfenberg	14,90*	Tebbich, Thomas	75	ATG	01.07.Ried	
Steinbauer, Martin	80		4.06. Rehlingen/GER						
Pflügl, Christian	78	LCAV doubrava 04	4.06. Rehlingen/GER	400 m H	ürden BL 2000: 51,1	15 Lan	g, Karl (SVS-Leichtathl		
Matschiner, Stefan	75	LCAV doubrava	07.07. Innsbruck	51,76	Lang, Karl		LCC Wien	12.07. Salzburg	
Spies, Manfred	62	LCC Wien	17.06. Wien	53,08	Sambs, Florian		ULC Linz Oberbank	24.06. München/GER	
Maier, Hubert	68	Union Naturfabrik/Ahorn	07.07. Innsbruck	53,96	Hegny, Ralf	80	ULV Krems	30.06. Amstetten	
Tomaselli, Andreas	66	LG-Decker ltter	07.07. Innsbruck	55,48	Schlager, Reinhard	81	LCAV doubrava	09.09. Kapfenberg	
Frick, Gerd	74	LCC Wien	17.06. Wien	56,07	Hödl, Norbert		Post SV Graz	07.07. Innsbruck 03.06. Innsbruck	
Mlynek, Georg	80	ALC Leonding	09.05. Koblenz/GER	56,49	Unterkircher, Georg	83 83	LCT-Innsbruck LCC Wien	23.06, St.Pölten	
				57,35 57,46	Pichler, Simon Robier, Hannes		Union Sparkasse Leibn		
BL 2000: 28:18,58	3 Buchlei	tner, Michael (LU Schaum	апп)	57,52	Egger, Tobias		ATSV KELI Linz	23.06. St.Pölten	
Steindorfer, Harald	73	KLC	12.05. Dornbirn	58,48	Plöckinger, Paul	83	ULC Linz Oberbank	15.06. Ebensee	
Spies, Manfred	62	LCC Wien	12.05. Dornbirn	00,170	r roomingor, r aar	00	OLO LIIII O JOI OIIII		
Habison, Gerald	65	LSV 1990 Kitzbühel	12.05, Dornbirn				3M-1-1P 671-N	01 0 11 (a Danaina)	
Steinbauer, Martin	80	UKJ-WIEN	29.04, Wien 12.05, Dornbirn					GLA Harmonie Dancing)	,
Pflügl, Christian	78 61	LCAU doubrava	05.10. Neuhofen/Kr.	8:23,62	Weidlinger, Günther Pröll, Martin		SU IGLA long life SK VÖEST	31.05. Ostrava/CZE 17.06. Nűrnberg/GER	
Springer, Max Smetacek, Ronald	61 69	LG-AU Pregarten LCC Wien	12.05. Dornbirn	8:28,08		81 80	ALC Leonding	24.06. Nikosia/CYP	
Teufl, Thomas	70	LCA Umdasch Amstetten	12.05. Dornbirn	9:00,31 9:13,07	Mlynek, Georg Steinbauer, Martin	80	UKJ-WIEN	16.08. Kerkrade/NED	
Heinzle, Florian	82	ULC Dornbirn	12.05. Dornbirn	9:14,53	Stadelmann, Bruno	78	SV Buch	04.06. Zofingen/SUI	
Pröll, Martin	81	SK VÖEST	01.08. Freistadt	9:14,85	Weiß, Mario	82	ULC - Mödling	15.06. Mannheim/GER	
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	0.	571.70.00		9:21,37	Heinzle, Florian	82	ULC Dornbirn	04.06. Zofingen/SUI	
46aa DI 9880 4.0	acina pia	der, Alexander (LSV 1990)	Vitzhiiha!)	9:26,31	Beikircher, Reinhard	78	ÖTB Salzburg	19.05. Salzburg	
		LC Heraklith Villach	21.10. Stinatz	9:32,18	Waldner, Roland	76	LG-Pletzer Hopfgarten	22.09. Tenero/ITA	
Weger, Roman Spies, Manfred		LCC Wien	21.10. Stinatz	9:37,9	Kolik, Günter	73	LCC Wien	15.05. Wien	
Wenisch, Max	61	LCC Wien	16.09. Krems						
Frick, Gerd	74	LCC Wien	21.10. Stinatz	Hookoo	ung BL 2000: 2,10	Vanio	ek, Pavel (LCC Wien)		
Springer, Max	61	LG AU Pregarten	26.10. Asten	2,12	Vanicek, Pavel		LCC Wien	23.06. Nikosia/CYP	
Wundsam, Peter	66	LCC Wien	21.10. Stinatz	2,04	Sternad, Michael	78	UNION Salzburg	16.08. Kerkrade/NED	
Rieder, Alexander	69	LSV 1990 Kitzbühel	08.04. Wels	2,04	Gasper, Günther	66	LAC Klagenfurt	22.09. Sofia/BUL	
Kremslehner, Chris		LCC Wien	21.10. Stinatz	2,02	Tebbich, Thomas	75	ATG	30.06.Ried	
Maier, Hubert	68	Union Naturfabrik Ahorn	08.04. Wels	2,00	Leprich, Alexander	75	ÖTB Salzburg	12.07. Salzburg	
Wagner, Wilhelm	57	SK Vöest	16.09. Krems	1,98	Walser, Thomas	78	LG Montfort	30.06.Ried	
				1,98	Schnallinger, Michael	80	LAG Genböck Haus RII		
BL 2000: 2:13:53	Bue	chleitner, Michael (LU Sch	aumann)	1,96	Ambrosch, Klaus	73	UNION Salzburg	21.07. Rif	
Buchleitner, Michae		· ·		1.00	Bjanov, Boris	74	SVS-Leichtathletik	01 00 Cohwashat	
Duomonne, miona	el 69	LU Schaumann	20.05. Wien	1,96	bjanov, bons	74		01.09. Schwechat	
Weger, Roman		LU Schaumann LC Heraklith Villach	04.03. Piacenza/ITA	1,95	Hertweck, Arnulf	78	UKJ-WIEN	30.06. Amstetten	

10:27.04 Baumann, Sandra

10:36,89 Mayr, Andrea

11:28,21 Wagner, Nicole

71 ULC Linz Oberbank

85 LAC Amateure Steyr

79 LCC Wien

Stabhoc	hsprung BL 2000: 5,0	)0 Ti	schler, Martin (ULC P	rofi Weinland)
5,20	Tischler, Martin	71	ULC Profi Weinland	24.06. Ńikosia/CYP
5,05	Kreuzhuber, David	79	LAG Genböck Haus F	RIED 08.09. Kapfenberg
5,00	Schwarzl, Roland	80	Union Raika Lienz	08.07. Innsbruck
4,80	Ambrosch, Klaus	73	UNION Salzburg	27.05. Götzis
4,70	Tebbich, Thomas	75	ATG	17.05, Rif
4,60	Schnallinger, Michael	80	LAG Genböck Haus F	
4,60	Moser, Michael	82	ULC Profi Weinland	30.06. Burgkirchen/GER
4,50	Volek, Markus	76	SVS-Leichtathletik	17.06. St.Pölten
4,50	Mistlberger, Klaus	83	ALC Wels	28.06. Wels
4,41	Walser, Markus	79	LG Montfort	13.05. Desenzano/ITA
Weitsnr	ung BL 2000: 7,89* H	lansr	tiel Daniel (LG Nacht	auer Reisen Montfort)
7,83*	Löbel, Martin	76	WAT	07.07. Innsbruck
7,73*	Hagspiel, Daniel	73	LG Montfort	02.06, Jena/GER
7,39*	Ambrosch, Klaus	73	UNION Salzburg	26.05. Götzis
7,29*	Gschwandtner, Peter	75	LAG Genböck Haus F	RIED 14.07. Germering/GER
7,27*	Peychär, Isagani	81	TS Innsbruck Spark.	08.09. Kapfenberg
7,21*	Szekely, Csaba	80	ULC Linz Oberbank	26.05. Ebensee
7,18*	Bjanov, Boris	74	SVS-Leichtathletik	27.06. Wien
7,18*	Tebbich, Thomas	75	ATG	30.06.Ried
7,15*	Schwarzl, Roland	80	Union Raika Lienz	12.07. Amsterdam/NED
7,10*	Leprich, Alexander	75	ÖTB Salzburg	07.07. Innsbruck
7,08*	Mayer, Christian	82	TS Lauterach	30.06. Burgkirchen/GER
Mit Rüci	kenwindunterstützung :			
7,66	Bjanov, Boris	74	SVS-Leichtathletik	07.07. Innsbruck
7,52	Peychär, Isagani	81	TS Innsbruck Spark.	07.07, Innsbruck
7,28	Leprich, Alexander	75	ÖTB Salzburg	07.07. Innsbruck
7,14	Mayer, Christian	82	TS Lauterach	23.06. St.Pölten
Orgione	ing BL 2000: 15,80* E	liona	v, Boris (SVS-Leichta	thtotik\
16,02*	Bjanov, Boris	74, 74	SVS-Leichtathletik	08,07. Innsbruck
15,59*	Biberauer, Klaus	76	SVS-Leichtathletik	08.07. Innsbruck
15,31*	Szekely, Csaba	80	ULC Linz Oberbank	08.07. Innsbruck
14,97*	Kainz, Rene	79	LAC Wolfsberg	09.09. Kapfenberg
14,83*	Leprich, Alexander	75	ÖTB Salzburg	08.07. Innsbruck
14,48*	Raudner, Günther	80	Atus Gratkorn	09.09. Kapfenberg
13.96*	Mayer, Christian	82	TS Lauterach	24.06. St. Pölten
13,751	Köstinger, Rene	86	ATV Feldkirchen	08.09. Kapfenberg
13,72*	Unterkircher, Bernhard	84	LCT-Innsbruck	30.06. Burgkirchen/GER
13,64*	Stummer, Alfred	62	LCC Wien	16.06. Wien
	kenwindunterstützung :			
14,14	Mayer, Christian	82	TS Lauterach	24.06. St.Pölten
Ausländ	er: Strachilov, Andrey	77	SVS-Leichtathletik	24.05. St.Pölten
15,07*	Stractinov, Antirey	11	SVS-Leichtathletik	24.05. 51.7011811
Kugelsto	oß- 7,26 kg - BL 2000:	19,3	2 Vlasny, Andreas (SI	( VÖEST)
19,11	Vlasny, Andreas	69	SK VÖEST	16.06. Ebensee
17,68	Pirklbauer, Erwin	68	SVS-Leichtathletik	16.06. St.Pölten
15,61	Zillner, Gerhard	71	ULC Profi Weinland	07.06. Wien-Stadłau
15,52	Gratzer, Martin	82	TLC-ASKO Feldkirche	
15,31	Walser, Thomas	78	LG Montfort	30.06.Ried
14,80	Ambrosch, Klaus	73	UNION Salzburg	19.05. Salzburg
14,79	Mayer, Gerhard	80	SVS-Leichtathletik	16.06. St.Pölten
14,67	Walser, Markus	79	LG Montfort	26.05. Götzis
14,64	Strutzenberger, Jürgen	71	ULC Linz Oberbank	08.07. Innsbruck
14,48	Tebbich, Thomas	75	ATG	30.08, Peking/CHN
Digkness	rurf - 2 kg - BL 2000: 5	7 29	Pirklbauer, Erwin (SV	/S-I eichtathletik)
59,60	Mayer, Gerhard	80	SVS-Leichtathletik	01.09. Schwechat
55,18	Pirklbauer, Erwin	68	SVS-Leichtathletik	08.07. Innsbruck
47,52	Brunner, Rainer	70	SV Bad Ischl	21.07. Linz
47,51	Zillner, Gerhard	71	ULC Profi Weinland	19.09. Wien
46,24	Matous, Johann	63	UKJ-WIEN	16.06. Wien
45,79	Stenitzer, Thomas	72	ÖTB OÖ LA	08.07. Innsbruck
45,29	Ambrosch, Klaus	73	UNION Salzburg	10.03, Rif
44,19	Lorber, Thomas	74	LAC Klagenfurt	18.08. Feldkirchen
43,88	Schwarzl, Roland	80	Union Raika Lienz	01.09. Schwechat
43,83	Grandits, Raffaele	80	UNION Salzburg	01,09. Schwechat

Hammerwurf - 7,26 kg - BL 2000: 64,82 Edletitsch, Walter (SVS-Leichtathletik)

80 UKJ-WIEN

69 TS Dornbirn

72 ÖTB 0Ö LA

73 SVS-Leichtathletik

71 LCA Umdasch Amstetten

Edletitsch, Walter

Stenitzer, Thomas

Hofer, Michael

Pichler, Klaus

Siart, Jan

57.68

56.28

56.04

VΙ

54,01	Beiert, Michael	63	SVS-Leichtathletik	18.08. Feldkirchen
	Schiller, Martin	77	ATSV OMV Auersthal	
53,72				
52,95	Grill, Adolf	64	SV Bad Ischl	15.06. Ebensee
52,68	Winter, Klaus	71	KSV-Alutechnik	30.06. Kapfenberg
52,64	Siart, Benjamin	84	UKJ-WIEN	26.09, Hainfeld
QL,01	Clart, Conjairini	0 1	ONO TELL	COTOOT TRAINIO
Speerwe	irf - 800 g - BL 2000; - 8	32,03	Högler, Gregor (LCC )	Wien)
81,98	Högler, Gregor	72	LCC Wien	24.06. Nikosia/CYP
	0 ' 0			
69,38	Ambrosch, Klaus	73	UNION Salzburg	01.07.Ried
68,64	Strasser, Martin	76	SVS-Leichtathletik	16.06. St.Pölten
64,94	Schnallinger, Michael	80	LAG Genböck Haus R	IED 01.07.Ried
62,73	Mandl, Heiko	70	ATSE Graz	19.07. Leibnitz
62,19	Picher, Rainer	78	ATSV Ternitz	07.07. Innsbruck
62,15	Tebbich, Thomas	75	ATG	01.07.Ried
59,97	Walser, Thomas	78	LG Montfort	27.05. Götzis
59,45	Zillner, Gerhard	71	ULC Profi Weinland	07.07, Innsbruck
58,48	Walser, Markus	79	LG Montfort	19.08. Schaan/LIC
00,10	114.551, 114.1145		20 ///01/1011	
Zehnkan	npf (100 m, Weitsprung	, Kug	elstoß, Hochsprung, 40	0 <b>0</b> m,
			rf, Stabhochsprung, Sp	
D1 2000				5001 Wall, 1000 III)
BL 2000				
8122e	Ambrosch, Klaus		UNION Salzburg	26./27.05. Götzis
	(10,93*-7,39*-14,71-	1,94-	· 49.33-14,56* - 39,52-	4,80-68,15-4:36,36}
7964e	Tebbich, Thomas		ATG	30.06./01.07.Ried
. 50 10	(10,95*-7,18*-14,28-			
7000				
7638e			LG Montfort	30.06./01.07.Ried
	(10,92*-6,92*-15,31-	1,98-	- 49,45-15,15*- 38,11-	4,20- 59,78- 4:42,25)
7576e	Schnallinger, Michael	80	LAG Genböck Haus R	IED 26./27.05. Götzis
	(11,35*-6,93*-12,98-			
75000				26./27.05. Götzis
7506e	Walser, Markus		LG Montfort	
	(10,76*-6,83*-14,67-	1,82	- 48,76-14,97*- 37,20-	4,40- 58,23- 4:48,52)
7287e	Schwarzl, Roland	80	Union Raika Lienz 12.	./13.07. Amsterdam/NED
	(11,34*-7,15*-14,10-	1.80-	50.86-15.28*-40.22-	4.50-50.05-4:39.84)
6985e	Lorber, Thomas	74		25./26.08. Rif
03036				
	(11,72*-6,80*-13,46-			
6715e	Kuenz, Johannes		Union Raika Lienz	02./03.06. Wien
	(11,61*-6,65*-11,59-	1,78	· 50,58-16,24* - 34,90-	4,20- 49,75- 4:29,66)
6504e	Petter, Franz		LGAK	25./26.08. Rif
00010	(11,64*- 6,53*- 12,75-			
6326e	Sambs, Florian	81	ULC Linz Oberbank	29./30.09. Linz
6326e		81	ULC Linz Oberbank	29./30.09. Linz
6326e	Sambs, Florian	81	ULC Linz Oberbank	29./30.09. Linz
6326e	Sambs, Florian	81	ULC Linz Oberbank	29./30.09. Linz
6326e	Sambs, Florian	81	ULC Linz Oberbank	29./30.09. Linz
6326e	Sambs, Florian	81 1,86-	ULC Linz Oberbank 52,18-15,88*- 26,62-	29./30.09. Linz
6326e	Sambs, Florian	81 1,86-	ULC Linz Oberbank	29./30.09. Linz
6326e	Sambs, Florian	81 1,86-	ULC Linz Oberbank 52,18-15,88*- 26,62-	29./30.09. Linz
	Sambs, Florian (11,24*- 6,62*- 11,70-	81 1,86-	ULC Linz Oberbank 52,18-15,88*- 26,62-	29./30.09. Linz
100 m	Sambs, Florian (11,24*- 6,62*- 11,70- BL 2000: 11,29* Mayr,	81 1,86-	ULC Linz Oberbank 52,18-15,88*-26,62- FRAUEN	29/30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)
	Sambs, Florian (11,24*- 6,62*- 11,70- BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin	81 1,86-	ULC Linz Oberbank 52,18-15,88*- 26,62- FRAUEN	29./30.09. Linz
100 m	Sambs, Florian (11,24*- 6,62*- 11,70- BL 2000: 11,29* Mayr,	81 1,86-	ULC Linz Oberbank - 52,18-15,88* - 26,62- FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik	29/30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)
100 m 11,62* 11,65*	Sambs, Florian (11,24*- 6,62*- 11,70- BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina	81 1,86- F Karin 71 73	ULC Linz Oberbank 52,18-15,88*-26,62- FRAUEN  n (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg
100 m 11,62* 11,65* 11,96*	Sambs, Florian (11,24*- 6,62*- 11,70- BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca	81 1,86- F Karin 71 73 76	TRAUEN  CSVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen
100 m 11,62* 11,65* 11,96* 11,97*	Sambs, Florian (11,24*- 6,62*- 11,70- BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth	81 1,86- F Karin 71 73 76 83	ULC Linz Oberbank 52,18-15,88*- 26,62-  FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01°	Sambs, Florian (11,24*- 6,62*- 11,70- BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach	29/30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen
100 m 11,62* 11,65* 11,96* 11,97* 12,01* 12,02*	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank	29/30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01°	Sambs, Florian (11,24*- 6,62*- 11,70- BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach	29/30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen
100 m 11,62* 11,65* 11,96* 11,97* 12,01* 12,02* 12,12*	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank	29/30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN
100 m 11,62* 11,65* 11,96* 11,97* 12,01* 12,02* 12,12* 12,14*	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,15°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76 83	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER
100 m 11,62* 11,65* 11,96* 11,97* 12,01* 12,02* 12,12* 12,14* 12,15* 12,21*	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,15° 12,21° Mit Rücl	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung:	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76 83 75	PRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Burgkirchen/GER 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau
100 m 11,62* 11,65* 11,96* 11,97* 12,01* 12,02* 12,12* 12,14* 12,15* 12,21*	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76 83	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,15° 12,21° Mit Rücl	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung:	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76 83 75	PRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Burgkirchen/GER 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau
100 m 11,62* 11,65* 11,96* 11,97* 12,01* 12,02* 12,12* 12,14* Mit Rücl 11,95	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betlina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76 83 75	CVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09) 08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Burgkirchen/GER 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,15° Mit Rüci 11,95	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betalena Germann, Betalena Germann, Betalena Germann, Bourer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr,	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76 83 75 76	TRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt	29/30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN 23.06. St. Pöten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,21° <i>Mit Rüci</i> 11,95 200 m 23,80°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenvindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 85 76 83 75 76 Karin 71	ULC Linz Oberbank 52,18-15,88*-26,62-  FRAUEN  In (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt In (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik)	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,15° Mit Rüci 11,95	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betalena Germann, Betalena Germann, Betalena Germann, Bourer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr,	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76 83 75 76	TRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,15° 12,21° <i>Mit Rücl</i> 11,95 200 m 23,80° 24,55°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra senwindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 85 76 83 75 76 Karin 71	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62* 11,66* 11,96* 12,01* 12,01* 12,12* 12,14* 12,15* 12,12* Mit Rüci 11,95 200 m 23,80* 24,55* 24,58*	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 81 85 76 83 75 76 Karin 71 76 78	TRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. Budapest/HUN 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62* 11,65* 11,96* 12,01* 12,02* 12,12* Mit Rücl 11,95 200 m 23,80* 24,55* 24,58* 24,59*	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Oürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 81 85 76 83 75 76 Karin 71 71 71 76 78 83	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,12° 12,12° 12,15° 12,14° 12,21° <i>Mit Rücl</i> 11,95 200 m 23,80° 24,55° 24,59° 24,60°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 85 76 83 75 76 Karin 71 76 83 75	PRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt ÖTB Wien ÖTB Salzburg UNION Salzburg	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,96° 11,96° 11,97° 12,01° 12,12° 12,14° 12,15° 12,15° 12,15° 12,15° 12,15° 12,15° 12,15° 24,58° 24,58° 24,58° 24,58° 24,58°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76 83 75 76 Karin 71 76 83 75 76 83 83 75 83 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	CVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  O SVS-Leichtathletik	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,12° 12,12° 12,14° 12,15° 12,21° <i>Mit Rücl</i> 11,95 200 m 23,80° 24,55° 24,59° 24,60°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 85 76 83 75 76 Karin 71 76 83 75	PRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt ÖTB Wien ÖTB Salzburg UNION Salzburg	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,12° 12,14° 12,15° 12,21* Mit Rücl 11,95 200 m 23,80° 24,55° 24,55° 24,68° 24,68° 24,68°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenvindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 81 85 76 83 75 76 83 75 76 83 83 83 81 85 83 83 85 86 83 87 85 86 86 87 86 87 86 87 87 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88	ULC Linz Oberbank -52,18-15,88*-26,62-  FRAUEN  In (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt In (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik 27 TS Bregenz-Stadt  OTB Wien OTB Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg LCT-Innsbruck TS Lauterach	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,21° <i>Mit Rüci</i> 11,95 200 m 23,80° 24,55° 24,68° 24,68° 24,68° 24,72° 24,75°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris Germann, Betina	81 1,86- F Karin 73 76 83 83 85 76 83 75 76 Karin 76 78 83 75 76 83 75 76 83 75 76 83 75 76 83 76 83 77 83 76 83 76 83 77 83 77 84 85 86 86 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87	CSS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt ÖTB Wien ÖTB Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg LCT-Innsbruck TS Lauterach KLC	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,12° 12,14° 12,15° 12,14° 12,15° 12,21° <i>Mit Rüci</i> 11,95 200 m 24,68° 24,68° 24,60° 24,68° 24,72° 24,75° 25,14°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gartner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenvindunterstützung: Dürr, Bianca BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris Germann, Betina Sallmayer, Corina	81 1,86- Karin 73 76 83 83 85 76 83 75 76 Karin 71 76 78 83 75 83 75 83 76 83 75 83 83 76 83 83 83 83 83 83 83 85 85 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	TRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt ÖTB Wien ÖTB Salzburg UNION Salzburg TS Lauterach KLC TS Bregenz-Stadt	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St. Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen  .07. Friedrichshafen/GER 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 09.09. Kapfenberg 07.06. Wien-Stadlau 19.05. Innsbruck 26.05. Maribor/SLO 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,21° <i>Mit Rüci</i> 11,95 200 m 23,80° 24,55° 24,68° 24,68° 24,68° 24,72° 24,75°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris Germann, Betina	81 1,86- F Karin 73 76 83 83 85 76 83 75 76 Karin 76 78 83 75 76 83 75 76 83 75 76 83 75 76 83 76 83 77 83 76 83 76 83 77 83 77 84 85 86 86 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87	CSS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt ÖTB Wien ÖTB Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg LCT-Innsbruck TS Lauterach KLC	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen
100 m 11,62° 11,65° 11,96° 11,97° 12,01° 12,12° 12,14° 12,15° 12,14° 12,15° 12,21° <i>Mit Rüci</i> 11,95 200 m 24,68° 24,68° 24,60° 24,68° 24,72° 24,75° 25,14°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gartner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenvindunterstützung: Dürr, Bianca BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris Germann, Betina Sallmayer, Corina	81 1,86- Karin 73 76 83 83 85 76 83 75 76 Karin 71 76 78 83 75 83 75 83 76 83 75 83 83 76 83 83 83 83 83 83 83 85 85 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86 86	TRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt ÖTB Wien ÖTB Salzburg UNION Salzburg TS Lauterach KLC TS Bregenz-Stadt	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St. Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen  .07. Friedrichshafen/GER 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 09.09. Kapfenberg 07.06. Wien-Stadlau 19.05. Innsbruck 26.05. Maribor/SLO 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck
100 m 11,62° 11,66° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,14° 12,15° 12,14° 12,15° 12,21° Mit Rüci 11,95 24,68° 24,68° 24,68° 24,68° 24,68° 24,78° 24,78° 25,14° 25,38°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris Germann, Betina Sallmayer, Corina Wöckinger, Daniela	81 1,86- Karin 73 76 83 83 85 76 83 75 76 Karin 71 76 78 83 75 83 75 83 76 83 83 76 83 83 83 83 83 84 85 85 86 86 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87 87	TRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt ÖTB Wien ÖTB Salzburg UNION Salzburg LCT-Innsbruck TS Lauterach KLC TS Bregenz-Stadt ULC Linz Oberbank	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St. Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen  .07. Friedrichshafen/GER 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 09.09. Kapfenberg 07.06. Wien-Stadlau 19.05. Innsbruck 26.05. Maribor/SLO 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck
100 m 11,62° 11,66° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,14° 12,15° 12,14° 11,95 200 m 23,80° 24,55° 24,58° 24,58° 24,59° 24,68° 24,75° 25,14° 25,38°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenvindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris Germann, Betina Sallmayer, Corina Wöckinger, Daniela  BL 2000: 53,40 Graf, \$	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 75 76 83 75 76 83 75 83 75 83 75 83 75 83 75 83 83 75 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83	TRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt  ULC Linz Oberbank  Anie (KLC)	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen  07. Friedrichshafen/GER 08.07. Innsbruck 09.09. Kapfenberg 07.06. Wien-Stadlau 19.05. Innsbruck 26.05. Maribor/SLO 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck 16.06. Ebensee
100 m 11,62° 11,66° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,12° 12,14° 12,15° 12,12° Mit Rücl 11,95 24,55° 24,58° 24,59° 24,60° 24,68° 24,72° 24,72° 24,72° 24,75° 25,38°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris Germann, Betina Sallmayer, Corina Wöckinger, Daniela  BL 2000: 53,40 Graf, S Graf, Stephanie	81 1,86- F Kariii 71 73 76 83 83 85 76 83 75 76 83 75 83 75 83 75 83 75 83 75 83 83 75 83 83 83 83 85 75 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt ÖTB Wien ÖTB Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg LCT-Innsbruck TS Lauterach KLC TS Bregenz-Stadt ULC Linz Oberbank  Anie (KLC) LCC Wien	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen  07. Friedrichshafen/GER 08.07. Innsbruck 09.09. Kapfenberg 07.06. Wien-Stadlau 19.05. Innsbruck 26.05. Maribor/SL0 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck 19.05. Innsbruck 26.05. Maribor/SL0 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck 26.05. Maribor/SL0 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck 16.06. Ebensee
100 m 11,62° 11,66° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,14° 12,15° 12,14° 11,95 200 m 23,80° 24,55° 24,58° 24,58° 24,59° 24,68° 24,75° 25,14° 25,38°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Gärtner, Magdalena Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenvindunterstützung: Dürr, Bianca  BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris Germann, Betina Sallmayer, Corina Wöckinger, Daniela  BL 2000: 53,40 Graf, \$	81 1,86- F Karin 71 73 76 83 83 75 76 83 75 76 83 75 83 75 83 75 83 75 83 75 83 83 75 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83 83	TRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt  ULC Linz Oberbank  Anie (KLC)	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen  07. Friedrichshafen/GER 08.07. Innsbruck 09.09. Kapfenberg 07.06. Wien-Stadlau 19.05. Innsbruck 26.05. Maribor/SLO 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck 16.06. Ebensee
100 m 11,62° 11,66° 11,96° 11,97° 12,01° 12,02° 12,12° 12,12° 12,14° 12,15° 12,12° Mit Rücl 11,95 24,55° 24,58° 24,59° 24,60° 24,68° 24,72° 24,72° 24,72° 24,75° 25,38°	Sambs, Florian (11,24*-6,62*-11,70-  BL 2000: 11,29* Mayr, Mayr, Karin Müller, Bettina Dürr, Bianca Maurer, Marie Elisabeth Röser, Doris Wöckinger, Daniela Germann, Betina Schneeberger, Jennifer Rehrl, Sandra kenwindunterstützung: Dürr, Bianca BL 2000: 23,39* Mayr, Mayr, Karin Dürr, Bianca Gribitz, Lea Maurer, Marie Elisabeth Rehrl, Sandra Gärtner, Magdalena Röser, Doris Germann, Betina Sallmayer, Corina Wöckinger, Daniela  BL 2000: 53,40 Graf, S Graf, Stephanie	81 1,86- F Kariii 71 73 76 83 83 85 76 83 75 76 83 75 83 75 83 75 83 75 83 75 83 83 75 83 83 83 83 85 75 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85 85	FRAUEN  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik LCC Wien TS Bregenz-Stadt ÖTB Salzburg TS Lauterach ULC Linz Oberbank LCT-Innsbruck KLC ÖTB OÖ LA UNION Salzburg TS Bregenz-Stadt  (SVS-Leichtathletik) SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik TS Bregenz-Stadt ÖTB Wien ÖTB Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg UNION Salzburg LCT-Innsbruck TS Lauterach KLC TS Bregenz-Stadt ULC Linz Oberbank  Anie (KLC) LCC Wien	29./30.09. Linz 3,80- 46,18- 4:58,09)  08.06. Sevilla/ESP 28.07. Wolfsberg 20.05. Gisingen 30.06. Burgkirchen/GER 20.05. Gisingen 23.06. St.Pölten 28.07. Wolfsberg 12.05. Pocking/GER 07.06. Wien-Stadlau 05.05. Gisingen  07. Friedrichshafen/GER 08.07. Innsbruck 09.09. Kapfenberg 07.06. Wien-Stadlau 19.05. Innsbruck 26.05. Maribor/SL0 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck 19.05. Innsbruck 26.05. Maribor/SL0 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck 26.05. Maribor/SL0 28.07. Wolfsberg 08.07. Innsbruck 16.06. Ebensee

6/2001 LEICHTATHLETIK

LEICHTATHLETIK 6/2001

35:44 02 Baumann Sandra

36:07.99 Heinzle, Cornelia

36:38.97 Mayr, Andrea

71 ULC Linz Oberbank

80 ULC Dornbirn

79 LCC Wien

19.05. Kandel/GER

12.05. Dornbirn

12.05. Dornbirn

٧IJ

20.06 Arnstadt/GFR

20.06. Arnstadt/GER

22.09. Linz

ÖLV-INFORMATION

16.05. Hainfeld

03.06. Schwechat

17.06. St. Pölten

19.05. Dornbirn

12.05. Linz

12:12,35				
12:12,35	Schuster, Gabriele	74	ULC Linz Oberbank	08.07. Innsbruck
30-00 67	Hofer, Claudia	74	ULC Linz Oberbank	08.07. Innsbruck
10,00,07	Anzinger, Michaela	80		22.09. Linz
13:36,77	Kaltenberger, Margit	69		22.09. Linz
14:38,7	Thaller, Jaqueline-Michél	e 85	ÖTB Wien	15.05. Wien
Hochspru	ng BL 2000: 1,95 l	Kirch	mann, Sigrid (UNION Eben	see)
1,77	Schöftner, Katrin	78	SV Schwechat	08.07. Innsbruck
1,74	Dreier, Alexandra	74	UNION Salzburg	15.06. Rif
1,72	Kalss, Ulrike	81	ÖTB Salzburg	25.08. Rif
1,70	Sturm, Stefanie	83	UNION Ebensee	26.05. Ebensee
	Schreibeis, Victoria	79	UKJ-WIEN	16.08. Kerkrade/NED
	Grubmüller, Gunda	81	ALC Wels	09.09. Kapfenberg
	Felder, Chantal	79	TS "Jahn" Lustenau	08.07. Innsbruck
	Egger, Michaela	84	ATSV Bad Aussee	16.06. Graz
	Pranz, Julia Bichler, Andrea	83 84	SVS-Leichtathletik SVS-Leichtathletik	23.06. St.Pölten 23.06. St.Pölten
	•			LOIGO. OLI VILOII
	<b>sprung BL 2000: 4,</b> Auer, Doris	4U A 71	uer, Doris (LCC Wien) LCC Wien	00.00 1:
	Kohlbauer, Michaela	82	ÖTB OÖ LA	20.08. Linz
	Buchner, Elisabeth	81	LAG Genböck Haus RIED	07.07. Innsbruck
	Klausbruckner, Carmen		ULC Profi Weinland	03.06. Schwechat 09.06. Bregenz
	Hirsch, Sabine	75	WAT	07.07, Innsbruck
	Obermayr, Marion	77	ULC Linz Oberbank	13.10. Linz
	Pranz, Julia	83	SVS-Leichtathletik	24.06. St.Pölten
	Pöll, Brigitta	79	WAT	08.09. Kapfenberg
	Weissenböck, Sonja	84	ULC Linz Oberbank	24.06. St.Pölten
	Rosenberger, Sabine	86	ATSV Ternitz	09.06. Bregenz
3,00	Lutschinger, Lisa	82	ULC Profi Weinland	24.06. St.Pölten
3,00	Janda, Birgit	78	ALC Wels	28.06. Wels
Weitsprun	ng BL 2000: 6,15* E	Dürr, I	Bianca (LG Nachbauer Rei	sen Montfort)
6,13* <sup>1</sup>	Wöckinger, Olivia	79	ULC Linz Oberbank	07.07. Innsbruck
5,06*	Dürr, Bianca	76	TS Bregenz-Stadt	26.05. Ebensee
,96*	Weissenböck, Sonja	84	ULC Linz Oberbank	23.06. St.Pölten
	Kalss, Ulrike	81	ÖTB Salzburg	26.05. Ebensee
	Witting, Manuela	80	SVR-Raika-Reutte	07.07. Innsbruck
	Plazotta, Elisabeth	77	UKJ-WIEN	28.07. Wolfsberg
	Eidenberger, Karoline	84	LCA Umdasch Amstetten	26.05. Amstetten
	Wöckinger, Daniela	81	ULC Linz Oberbank	17.06. Ebensee
	Mayr, Karin	71	SVS-Leichtathletik	01.09. Schwechat
	Fischbacher, Gudrun	75	UNION Salzburg	01.09. Schwechat
	nwindunterstützung ;	70	TC Description Charle	07.07.1
	Dürr, Biança Blazotta, Elicoboth	76 77	TS Bregenz-Stadt	07.07. Innsbruck
	Plazotta, Elisabeth Germann, Betina	77 76	UKJ-WIEN	16.05. Brno/CZE
	Eidenberger, Karoline	76 84	KLC LCA Umdasch Amstetten	22.09. Sofia/BUL 23.06. St.Pölten
	- DI 0000 - 40 04+ n			
	g BL 2000: 13,01* P Wöckinger, Olivia		ger, Katrin (Post SV Graz) ULC Linz Oberbank	08.07. Innsbruck
	Fischbacher, Gudrun	75	UNION Salzburg	08.07. Innsbruck
	Pieringer, Katrin	67	Post SV Graz	08.07. Innsbruck
$2.66^{*}$ 1		84	ATSV Bad Aussee	09.09. Kapfenberg
	Egger, Michaela			
2,17* 8	Egger, Michaela Eidenberger, Karoline			
2,17* E 1,78* E	Eidenberger, Karoline	84	LCA Umdasch Amstetten	19.05. St.Pölten
2,17* E 1,78* E 1,78* A	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja	84 79	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz	19.05. St.Pölten 08.07. Innsbruck
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S	Eidenberger, Karoline Vlandl, Anja Schöftner, Katrin	84 79 78	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik	19.05. St. Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck
12,17* E 11,78* E 11,78* M 11,72* S 11,42* A	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne	84 79 78 75	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd	19.05. St.Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St.Pölten
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S 1,42* # 1,27* F	Eidenberger, Karoline Vlandl, Anja Schöftner, Katrin	84 79 78	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik	19.05. St. Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S 1,42* A 1,27* F 1,26* E	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun	84 79 78 75 81 85	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee	19.05. St. Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St. Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St. Pölten
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S 1,42* A 1,27* F 1,26* E (ugelstoß- 7,52 F	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun	84 79 78 75 81 85	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee  edjuschina, Valentina (LCC LCC Wien 2	19.05. St. Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St. Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St. Pölten
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S 1,42* A 1,27* F 1,26* E (ugelstoß- 7,52 F	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun 4 kg - BL 2000: 18,	84 79 78 75 81 85	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee  edjuschina, Valentina (LCC LCC Wien 2	19.05. St.Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St.Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St.Pölten
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S 1,42* A 1,27* F 1,26* E (ugelstoß- 7,52 F 4,02 S	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun 4 kg - BL 2000: 18, Fedjuschina, Valentina	84 79 78 75 81 85 <b>79</b> Fe	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee edjuschina, Valentina (LCC	19.05. St. Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St. Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St. Pölten 5 Wien) 9.04. Lissabon/POR 08.09. Kapfenberg
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S 1,42* A 1,27* F 1,26* E ugelstoß- 7,52 F 4,02 S 3,94 A 3,51 S	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun 4 kg - BL 2000: 18,1 Fedjuschina, Valentina Stermsek, Roswitha	84 79 78 75 81 85 <b>79</b> Fe 65 79	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee  edjuschina, Valentina (LCC LCC Wien 2 Union Sparkasse Leibnitz ÖTB OÖ LA	19.05. St. Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St. Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St. Pölten Wien) 9.04. Lissabon/POR
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S 1,42* A 1,27* F 1,26* E iugelstoß- 7,52 F 4,02 S 3,94 A 3,51 S 3,42 S	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun 4 kg - BL 2000: 18,1 Fedjuschina, Valentina Stermsek, Roswitha Atzmanninger, Ute Spendelhofer, Sonja Stern, Claudia	84 79 78 75 81 85 <b>79 F</b> 65 79 74 67 74	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee  edjuschina, Valentina (LCC LCC Wien 2 Union Sparkasse Leibnitz ÖTB OÖ LA	19.05. St.Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St.Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St.Pölten Wien) 9.04. Lissabon/POR 08.09. Kapfenberg 16.06. Ebensee
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S 1,27* F 1,26* E iugelstoß- 7,52 F 4,02 S 3,94 A 3,51 S 3,42 S 3,13 K	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun 4 kg - BL 2000: 18,1 Fedjuschina, Valentina Stermsek, Roswitha Atzmanninger, Ute Spendelhofer, Sonja Stern, Claudia Kern, Barbara	84 79 78 75 81 85 <b>79 F</b> 6 65 79 74 67 74 82	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee  edjuschina, Valentina (LCC LCC Wien 2 Union Sparkasse Leibnitz ÖTB OÖ LA ATSV OMV Auersthal IAC-SO ATG	19.05. Št. Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St. Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St. Pölten E Wien) 9.04. Lissabon/POR 08.09. Kapfenberg 16.06. Ebensee 12.05. Wien-Stadlau
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,72* S 1,26* E iugelstoß- 7,52 F 4,02 S 3,94 A 3,51 S 3,42 S 3,13 K 2,72 S	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun  4 kg - BL 2000: 18, Fedjuschina, Valentina Stermsek, Roswitha Atzmanninger, Ute Spendelhofer, Sonja Stern, Claudia Kern, Barbara Schettina, Kristin	84 79 78 75 81 85 <b>79</b> Fe 65 79 74 67 74 82 82	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee  edjuschina, Valentina (LCC LCC Wien 2 Union Sparkasse Leibnitz ÖTB OÖ LA ATSV OMV Auersthal IAC-SO ATG KLC	19.05. St.Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St.Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St.Pölten  Wien) 9.04. Lissabon/POR 08.09. Kapfenberg 16.06. Ebensee 12.05. Wien-Stadlau 08.07. Innsbruck 08.09. Kapfenberg 08.07. Innsbruck
2,17* E 1,78* E 1,78* M 1,78* M 1,78* M 1,72* S 1,42* M 1,26* E 1,26* E 1,26* E 2,3,94 M 3,51 S 3,51 S 3,51 S 3,51 S 3,51 S 3,51 S 2,72 S 2,17 E 2,17	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun  4 kg - BL 2000: 18, Fedjuschina, Valentina Stermsek, Roswitha Atzmanninger, Ute Spendelhofer, Sonja Stern, Claudia (ern, Barbara Schettina, Kristin Eisterer, Kerstin	84 79 78 75 81 85 <b>79</b> Fe 65 79 74 67 74 82 82 77	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee  edjuschina, Valentina (LCC LCC Wien 2 Union Sparkasse Leibnitz ÖTB OÖ LA ATSV OMV Auersthal IAC-SO ATG KLC UNION Salzburg	19.05. St.Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St.Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St.Pölten 12. Wien) 9.04. Lissabon/POR 08.09. Kapfenberg 16.06. Ebensee 12.05. Wien-Stadlau 08.07. Innsbruck 08.09. Kapfenberg
12,17* E 11,78* E 11,78* E 11,78* E 11,78* E 11,72* S 11,42* F 11,26* E Cugelstoß-7,52 F 4,02 S 3,94 A 3,51 S 3,42 S 3,13 K 2,72 S 2,17 E 1,86 G	Eidenberger, Karoline Mandl, Anja Schöftner, Katrin Ableidinger, Susanne Pollross, Anita Egger, Gudrun  4 kg - BL 2000: 18, Fedjuschina, Valentina Stermsek, Roswitha Atzmanninger, Ute Spendelhofer, Sonja Stern, Claudia Kern, Barbara Schettina, Kristin	84 79 78 75 81 85 <b>79</b> Fe 65 79 74 67 74 82 82	LCA Umdasch Amstetten Post SV Graz SVS-Leichtathletik ATUS Gmünd MLG Sparkasse ATSV Bad Aussee  edjuschina, Valentina (LCC LCC Wien 2 Union Sparkasse Leibnitz ÖTB OÖ LA ATSV OMV Auersthal IAC-SO ATG KLC	19.05. St.Pölten 08.07. Innsbruck 08.07. Innsbruck 16.06. St.Pölten 09.09. Kapfenberg 24.06. St.Pölten  Wien) 9.04. Lissabon/POR 08.09. Kapfenberg 16.06. Ebensee 12.05. Wien-Stadlau 08.07. Innsbruck 08.09. Kapfenberg 08.07. Innsbruck

Diskuswurf - 1 kg - BL 2000: 53,14 Fedjuschina, Valentina (LCC Wien)

74 ÖTB OÖ LA

74 IAC-SO

Spendelhofer, Sonja

Atzmanninger, Ute

Stern, Claudia

ATSV OMV Auersthal

16.06, St.Pölten

16.06. Ebensee

01.09. Padua/ITA

49,11	Kern, Barbara	82	ATG	04.06. Basel/SUI
47,51	Fedjuschina, Valentina	65	LCC Wien	21.01. Lissabon/POR
40,64	Auer, Sabine	84	ÖTB OÖ LA	24.05, St.Pölten
40,37	Kropiunig, Nora	74	LAC Klagenfurt	17.06. Villach
40,18	Tüchi, Alexandra	83	KSV-Alutechnik	24.06. St.Pölten
40,01	Watzek, Veronika	85	ŐT8 Wien	22.09. Wien
39,70	Feierfeilova, Petra	72	SVS-Leichtathletik	01.09. Schwechat
Hamme	erwurf - 4 kg - BL 2000:	53,7	3 Stern, Claudia (IAC-SC	1)
55,19	Stern, Claudia	74	IAC-SO	16.06. Inzing
51,20	Atzmanninger, Ute	74	ÖTB OÖ LA	07.07. Innsbruck
47,41	Schmid, Claudia	64		07.07. Innsbruck
45,14	Zeuner, Silke	77	IAC-SO	24.05. Luzern/SUI
44,35	Baumgartner, Kathrin	83	ÖTB OÖ LA	12.05. Linz
41,85	Eisterer, Kerstin	77	UNION Salzburg	30.06. Kapfenberg
41,32	Edletitsch, Astrid	76	SVS-Leichtathletik	07.07. Innsbruck
41,13	Auer, Sabine	84		23.06. St.Pölten
39,76	Baumgartner, Daniela	83	UNION Salzburg	25.08. Rif
38,86	Feierfeilova, Petra	72	SVS-Leichtathletik	17.06. St.Pölten
		45,99	Kalss, Ulrike (ÖTB Salzb	urg)
45,96	Kalss, Ulrike	81	ÖTB Salzburg	15.06. Rif
45,73	Stermsek, Roswitha	79	Union Sparkasse Leibnitz	2 09.09. Kapfenberg
44,41	Rösing, Veronika	79	SVS-Leichtathletik	07.07. Innsbruck
43,59	Eisterer, Kerstin	77	UNION Salzburg	01.09. Schwechat
43,14	Pauer, Elisabeth	83	Post SV Graz	23.06. St.Pölten
42,57	Obermayr, Marion	77	ULC Linz Oberbank	16.05. Brno/CZE
42,14	Brunnbauer, Verena	80	ULC Linz Oberbank	07.07. Innsbruck
40,60	IgI, Simone	78	TS Hörbranz	17.05. Gisingen
40,34	Pető, Zsuzsanna	61	LAC Innsbruck-Tirol	27.05. Maribor/SLO
39,48	Streicher, Pia	81	LAG Genböck Haus RIED	03.06. Schwechat
Siebenk			ugelstoß, 200 m, Weitsprung	j, Speerwurf, 800 m)
BL 2000			(ULC Linz Oberbank)	
5278e	Kalss, Ulrike		OTB Salzburg	25./26.08. Rif
£101.			- 5,64*- 42,49- 2:27,11)	
5131e	Plazotta, Elisabeth		UKJ-WIEN 30.0	6./01.07. Kaunas/LIT
30FF-			- 5,73w- 31,95- 2:20,12)	
4855e	Obermayr, Marion	// 6.62*	ULC Linz Oberbank - 5,06*- 41,64- 2:25,64)	25./26.08. Rif
4754e	Röser, Doris			107 OF March 4 (0) O
47 346		00 t 70*	5,46w- 30,08- 2:30,52)	./27.05. Maribor/SLO
4746e	Schreibeis, Victoria		UKJ-WIEN	05 (00 00 0)
47406				25./26.08. Rif
4670e	(14,52*- 1,69- 9,10-25			05 (00 00 0)
40106	Maurer, Marie Elisabeth			25./26.08. Rif
4633e	Gasselseder, Sabine		5,35*- 24,75- 2:26,88) ATSV KELI Linz	20 /20 00 1 :
70000				29./30.09. Linz
4611e	Fischbacher, Gudrun		- 4,92*- 29,98- 2:21,98)	0E /00 00 D:4
70116	(15,27*- 1,66- 9,06-27			25./26.08. Rif
4546e	Gärtner, Sabrina		UKJ-WIEN	15 /16 05 Deno/075
10406	Garden, Cabina	00	OV9-AAIEIA	15./16.05. Brno/CZE

Eisterer, Kerstin

Die Daten wurden uns vom ÖLV zur Verfügung gestellt. Korrekturen und Ergänzungen bitte direkt an den ÖLV.

(16,21\*- 1,62- 9,75-27,07\*- 5,10w- 36,10- 2;29,48)

(15,66\*- 1,46-11,09-27,54\*-5,19\*-40,99-2:35,84)

77 UNION Salzburg

26./27.05. Maribor/SLO



### Halbmarathon-WM: Gebrselassie und das neue Distanzgefühl

### Zwischenstation auf dem Weg zum Marathon

BRISTOL. Hailes Welt ist wieder in Ordnung. Nach der Niederlage über 10.000 Meter bei der WM in Edmonton wurde Gebrselassie in Bristol Weltmeister im Halbmarathon. Wie der Äthiopier wird auch Weltmeisterin Paula Radcliffe nächstes Jahr Marathon laufen.

schnell geschildert. John Yuda aus bisher auf der 10.000-m-Tansania leistete die Führungsarbeit, Gebrselassie beschränkte sich auf den Endspurt und den Gewinn des Titels. Der lächelnde Weltmeister: "Ich kann sicher Viele Engländer hatten sich an schneller laufen als 1:00:03 Stunden. Aber es war mein erster echter Halbmarathon." Seine größ-

Das Rennen von Bristol ist ten Erfolge feierte Gebrselassie Distanz, Hier wurde er zweimal Olympiasieger und viermal Weltmeister, Nicht zu vergessen: Er hält den Weltrekord.

die Strecke postiert, um Lokalmatadorin Paula Radeliffe zu unterstützen. Das half, denn die

Dame mit den weißen Stutzen rannte die schnellste Zeit, die je eine Europäerin im Halbmarathon erzielte: 1:06:47 Stunden! Damit verwies sie Susan Chepkemei aus Kenya und die Äthiopierin Adere Berhane klar auf die

### Marathon mit dem Ziel Weltbestzeit

Radcliffe und Gebrselassie wollen sich nicht lange mit dem Halbmarathon aufhalten. Er wird nur Zwischenstation gewesen

7. Oktober, Bristol / GBR:

MÄNNER: 1. Haile Gebrselassie (ETH) 1:00:03, 2. Tesfaye Jifar (ETH) 1:00:04, 3. John Yuda (TAN) 1:00:12

Weitmeisterschaften

Mannschaft: Athiopien 3:00:31 (Haile Gebrselassie 1:00:03, Tesfaye Jifar 1:00:04, Tesfaye Tolla 1:00:24 - Dereie Kebede 1:04:30).

sein. Beide kündigten an, nächstes lahr im Frühling ihren ersten Marathon laufen zu wollen. Gebrselassie sondierte Angebote aus London und Rotterdam und entschied sich für die Themse-Stadt. Renndirektor Dave Bedford, der ehemalige britische 10.000-m-Weltklasseläufer, bestätigte die Zusage des Äthiopiers und kündigte an, starke Konkurrenz zu verpflichten. Ziel wird eine neue Weltbestzeit im Marathonlauf sein.

· rene van zee ·

FRAUEN: 1. Paula Radcliffe (GBR) 1:06:47

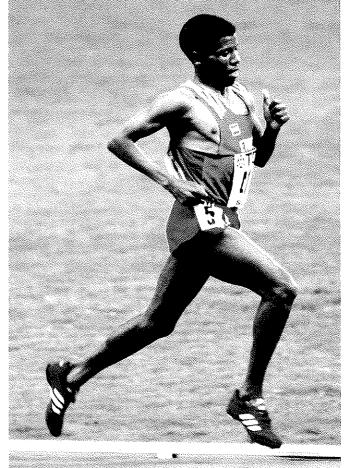
(Europabestleistung), 2. Susan Chepkemei (KEN) 1:07:36, 3. Adere Berhane (ETH) 1:08:17. Mannschaft: Kenya 3:28:04 (Susan Chenkemei 1:07:36, Isabellah Ochichi 1:10:01, Caroline Kwambai Joyce Chepchumba www.iaaf.org

### Laufrausch statt Kaufrausch: Mariahilfer Meile

WIEN. Österreichs Meile-Rekordler Robert Nemeth hatte zum ersten Meile-Lauf auf die Wiener Mariahilferstraße geladen. Neben anderen folgten die Staatsmeister Harald Steindorfer, Martin Pröll und Sebastian Resch dem

Das Rennen am 21. September auf der Wiener Einkaufsmeile war von Anfang an schnell und die Strecke tat auf den letzten 250 Metern ihren Teil dazu - die Mariahilferstraße geht am Ende bergab. 5.000-m-Staatsmeister Harald Steindorfer (KLC) gewann im Spurt gegen 3.000m-Hallenmeister Martin Pröll (VÖEST), 800-m-Meister Sebastian Resch (IGLA long life) folgte mit etwa einer Sekunde Rückstand als Dritter. Die offiziellen Zeiten der Chip-Zeitnehmung, die 4:03, 4:07 und 4:09 Minuten auswies, zweifelten die Läufer an. Sie seien ganz knapp

nacheinander ins Ziel gelaufen. Die relativ großen Zeitabstände könnten nicht stimmen, was aber bei einer Veranstaltung dieser Art nicht entscheidend sei. Darin war sich das Trio einig. Einigkeit herrschte auch über die Attraktivität eines solchen Laufspektakels. Sebastian Resch: "So kann man die Leichtathletik ins Bild rücken - in Wien auf einer Einkaufsstraße." Für ihn, Steindorfer und Pröll sei die Meile das letzte Rennen der Saison gewesen. Mittlerweile haben sie mit der Vorbereitung auf die Hallen-Europameisterschaften begon-



Wenn Haile Gebrselassie nächstes Jahr im Marathon startet, wird auch bei den Männern ein neues Zeitalter anbrechen. Davon sind die Fachleute überzeugt. Der Weltmeister-Titel im Halbmarathon war ein erster Schritt.

LEICHTATHLETIK 6/2003

6/2001 LEICHTATHLETIK

### 30. Wolfgangsee-Lauf: Erstmals mehr als 2.000 Läufer am Start

### Wo Anstrengung zum Vergnügen wird

ST. WOLFGANG. Am dritten Sonntag im Oktober ist tra- Ledysha Biwott aus Kenya und ditionell der Lauf um den Wolfgangsee. Daran ändert auch eine Staatsmeisterschaft im Halbmarathon nichts. 2.016 Läuferinnen und Läufer entschieden sich für 27 Kilometer Vergnügen und gegen 21 Kilometer Pflicht.

Den 30. Wolfgangsee-Lauf nahm der Tscheche Jan Blaha begleitete leichtes Nieseln. Was das Laufvergnügen in keinster Weise trübte. Ganz im Gegenteil: Regenwetter ist grundsätzlich schönes Wetter für die Läufer. Lediglich der "Abstieg" vom Falkenstein war durch den nas- ter Jiri Hnilicka aus Tschechien sen Boden etwas rutschig gewor-

Mann des Tages war der 29jährige Josphat Ndeti aus Kenya. Nur bis Kilometer sieben, kurz nach dem Falkenstein, konnte sein Landsmann Edward Kimosop das Tempo halten. Auf den restlichen 20 Kilometern lief Ndeti allein dem Sieg entgegen (1:30:03 Std.). Der lange auf Position zwei laufende Kenvaner Kimosop gab sechs Kilometer vor dem Ziel auf. Seinen Platz

Joseph Ndeti aus Kenya

den Blätterwald um den

Wolfgangsee.

raschelte am schnellsten durch

ein, Dritter wurde Ukrainer habe den Lauf um den Wolf-Vitaly Melzaev. Einmal mehr war der Salzburger

Gerhard Wörndl der beste Österreicher in St. Wolfgang. In 1:37:20 Stunden landete er hinauf dem fünften Rang. Gerold Sattlecker und Josef Rohringer, beide von der LAG Ried, kamen in 1:40:26 und 1:40:28 Stunden auf die Plätze sieben und acht.

### Puchner auf Genuss aus

Gerade einmal 20 Männer waren schneller wie die zierliche Ungarin Simona Staicu. In 1:44:35 Stunden erzielte die Teilnehmerin der Halbmarathon-Weltmeisterschaften die drittbeste, je am Wolfgangsee gelaufene Zeit.

Marathon-Staatsmeisterin Ulrike Puchner komplettierten das Siegertrio. Puchner zum Rennen: "Es lief für mich einfach traumhaft. Vom Start bis ins Ziel fühlte ich mich kraftvoll und ich gangsee richtig genießen kön-

Der 84-jährige Linzer Kai Hametner stellte in 3:02:07 Stunden den Altersrekord des Deutschen Friedwald Lax ein und ließ eine Hundertschaft an Läufern hinter sich. Jüngster Teilnehmer war Markus Stadlmann aus St. Wolfgang, mit zehn Jahren. Seine Zeit: 2:40:39 Stunden.

Was lässt den Beobachter nun annehmen, dass es ein Vergnügen sei, 27 Kilometer zu laufen? Und dann ausgerechnet die um den Wolfgagnsee? Nun, wär's kein Vergnügen, täten sie es nicht. Nicht der Alte, erst recht nicht der Kleine. Und nicht 2.014 andere. Alle sind von der Land-

schaft beeindruckt, vom See, den herbstlich verfärbten Wäldern und den Bergen. Viele kommen immer wieder nach St. Wolfgang, das natürlich auch seinen Liebreiz hat. Weißes Rößl hin, Pacher-Altar her.

Zur Terminplanung für 2002: Der nächste Lauf rund um den Wolfgangsee findet wieder traditionell am dritten Oktobersonntag statt. Meisterschaft hin oder

· rene van zee ·

### 21. Oktober, St. Wolfgang: 30. Lauf um den Wolfgangsee MÄNNER

Josphat Ndeti (KEN) 1:30:03, 2, Jan Blaha (CZE, 1. AK 30) 1:33:59, 3. Vitaly Melzaev (UKR, 2. AK 30) 1:35:29, 5. Gerhard Wörndl (ASV Salzburg, 1. AK 35) 1:37:20.

Simona Staicu (HUN, 1. AK 30) 1:44:35, 2. Ledysha Biwott (KEN) 1:48:03, 3. Ulrike Puchner (LCAV





In Sektlaune: Ledysha Biwott (2.), Simona Staicu (1.), Ulrike Puchner, Organisator Franz Zimmermann (von links)



Linz läuft los! Am 14. April 2002 gibt es nun auch hier einen Marathonlauf. Nach Wien, der Wachau, Graz und Klagenfurt, den fünften in Österreich.

### **Linz-Marathon will mit** 4.000 Läufern starten

LINZ. Am 14. April 2002 ist es so weit: Die Stadt Linz, die Linzer VeranstaltungsgesmbH (LIVA) und die OÖ Nachrichten bringen den 1. Linz-Marathon in Gang. LIVA-Direktor Wolfgang Lehner: "Es wird das Pflasterspektakel des Sports."

Drei Jahre lang machten sich mehrere Veranstalter Gedanken über einen Marathon in der oberösterreichischen Landeshauptstadt. Letztlich traute sich keiner drüber. Nun hat die Stadt Linz die Sache in die Hand genommen und dem Marathon Beine gemacht. Bei einer Pressekonferenz wurde das Projekt "Linz-Marathon 2002" präsentiert. Die sportliche Leitung obliegt Ewald Tröbinger. Die Vertreter der Stadt bescheinigen ihm Erfahrung in der Event-Organisation. Tröbinger veranstaltet den Linzer CityLauf, den Frauenlauf am Linzer Pichlingersee und einen internationalen Triathlon.

### Marathon und Halbmarathon

Fünf Wochen vor dem Vienna City Marathon kann Linz Vorbereitung oder Alternative sein; am gleichen Tag wie der Welser Halbmarathon, 30 Kilometer von Linz, wohl nur Alternative. Gab es keine Terminabsprache? Tröbinger: "Wir haben lange überlegt, aber es war nicht anders zu lösen." In Linz gäbe es zwar auch einen Halbmarathon, aber in erster Linie wolle

man die Marathonläufer ansprechen. "Ich erwarte 4.000 Läufer bei der Premiere."

Wolfgang Lehner: "Wir werden mit diesem Marathon ein kontinuierliches Top-Ereignis schaffen." Vergleichbar mit dem Pflasterspektakel der Straßenkünstler, das jedes Jahr Tausende Menschen in seinen Bann ziehe.

### Brückenschlag zur Kultur Das Budget für den Marathon

beträgt 3,5 Millionen Schilling. Tröbinger: "Die Strecke ist flach, schnell und offiziell vermessen." Gestartet wird vor dem Brucknerhaus, in dem die Läufer am Vortag eine Nudelparty feiern und ihre Startnummern abholen können. Sportstadträtin Christiana Dolezal: "Die Kultur und der Sport sind in Linz unter einem Dach." Vom Brucknerhaus an der Donaulände geht's über die Nibelungenbrücke nach Urfahr, dann zurück über die Eisenbahnbrücke, in den Süden von Linz, in den Wasserwald, nach Auwiesen. Über den Bindermichl, die Unionstraße und die Blumau kommen die Läufer wieder ins Zentrum. Hier ist dann

noch eine kleine Stadtrunde zu absolvieren, ehe das Ziel am

### Probelauf am Nationalfeiertag

Hauptplatz erreicht ist.

Der Linzer CityLauf am Nationalfeiertag war ein kleiner Probelauf für den Marathon. Erstmals starteten die Läufer dabei vor dem 10-km-Brucknerhaus. Die

Strecke ist auf den ersten Kilometern die gleiche wie beim Marathon. Ebenso das Schlussstück mit dem Ziel am Hauptplatz, wo ein dichtes Spalier von Zuschauern die Sieger des Viertelmarathons erwartete: Triathlet Johannes Enzenhofer und Crosslauf-Staatsmeisterin Sandra Baumann. 1.092 Läuferinnen und Läufer waren im Hauptlauf auf den Beinen. Jetzt heißt es in die Hände spucken, um das Feld bis zum Marathon im April auf 4.000 Läufer aufzustocken.

www.linz-marathon.at

### 26. Oktober, Linz:

CityLauf MÄNNER (10 km):

1. Johannes Enzenhofer (Gallneukirchen, 1. AK 30) 32:44, 2. Manfred Riener (LC Waldviertel) 32:45, 3. Mar-kus Rothberger (U. Eidenberg) 32:53.

### FRAUEN (10 km):

I. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb., I. AK 30) 36:31, 2. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg, 2. AK 30) 38:08 3. Irmgard Kubicka (LG AU Pregarten . AK 40) 38:42.





LEICHTATHLETIK 6/2001 6/2001 IFICHTATHIETI



Stimmungsvolle Halbmarathon-Staatsmeisterschaften in Stinatz mit mehr als 500 Teilnehmern.
Bild: Kurt Brunbauer

Halbmarathon-Staatsmeisterschaften: Stinatz rauschfrei...

# Zum Glück gibt's Max

STINATZ. Kein Handyläuten in Stinatz, fröhliche Läufer, muntere Klänge von Straßenmusikanten - die perfekte ldylle für Staatsmeisterschaften. Wären da nicht ein paar unliebsame Nebengeräusche, die den Halbmarathon begleiteten.

Funkstille im Handynetz, Funkstille auch zwischen den besten Österreicherinnen: Dagmar Rabensteiner, Eva-Maria Gradwohl und Ellen Förster verbindet zurzeit nicht viel mehr als die Halbmarathondistanz.

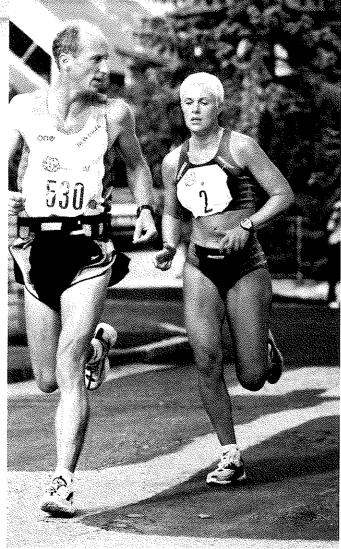
Försters Vater und Trainer, der ehemalige Marathonmeister Georg Förster, spricht überall laut aus, was er denkt: "Die meisten guten Österreicherinnen kommen nur mit unerlaubten Mitteln weiter!" Solche Töne isolieren Ellen, mit 26 Jahren die Jüngste des Spitzentrios. EvaMaria Gradwohl schafft sich Feinde, indem sie Max Wenisch, den Titelträger vergangener Jahre, als Schrittmacher vorschiebt. Max als Tempomax. Bleibt Dagmar Rabensteiner, die sagt, bei einer Frauenmeisterschaft lieber gegen eine Frau gewinnen zu wollen, als gegen den Wenisch. Das Kuriose: Rabensteiner und Wenisch starten beide für den LCC Wien und haben noch dazu den gleichen Trainer. Zufällig steht vom LCC Wien auch Helena Javornik, eine Slo-

wenin, am Start. Die hatte kurz-

fristig genannt. Rabensteiner: "Ich habe nicht gewusst, dass sie hier läuft." Somit üben zwei ungleiche Pärchen den Schulterschluss in der Läuferschar: Max Wenisch mit Gradwohl, und davor, stets in Sichtweite, Javornik und Rabensteiner. Vier Runden zu je fünf Kilometer sind zu laufen, "kurzweilig und kurzwellig", wie ein Betreuer bemerkte.

### Wer ist Meisterin?

Dreiviertel der Distanz sind zurückgelegt. Wenisch versucht Gradwohl endlich nach vorne zu führen. Sein Geist ist willig, doch ihre Beine sind schwach. Oder jene der Gegnerinnen zu flink.



Nicht alle Anweisungen von Tempomacher Max Wenisch konnte Eva-Maria Gradwohl umsetzen.



Glückliche Dagmar Rabensteiner. Ihre Freude beim Zieleinlauf beschränkte sich darauf, das Duo Wenisch-Gradwohl hinter sich gelassen zu haben. Dass sie auch Meisterin wurde, war zu diesem Zeitpunkt noch unklar.

Javornik setzt sich von Rabensteiner ab und gewinnt in 1:14:38 Stunden. Eine Minute danach kratzt Rabensteiner die Zielkurve. Wenisch läuft geradeaus, entwischt so der Zeitnehmung, ehe Gradwohl den Zielschuss hinunterbraust und den Schwung gleich mitnimmt, um Rabensteiner zu gratulieren.

Rätselraten im Ziel: Wer ist nun Staatsmeisterin? Javornik? "Rabensteiner ist Meisterin, weil sie in Österreich lebt", klärt ÖLV-Vizepräsident Christian Käfer den Fall.

### Unglaublich gute Zeiten

Dass auf der hügeligen Strecke so schnelle Zeiten gelaufen wurden, überraschte allgemein. Rabensteiner: "Das ist ja fast meine Bestzeit!" Gleiches galt auch für Gradwohl (1:16:08 Std.). Ellen Förster kam mit persönlicher Bestleistung von 1:20:32 Stunden den erfahrenen Läuferinnen wieder ein Stück näher. Zumindest zeitlich.

Als Vierte erzielte Ruth Schneeberger mit 1:22:19 Stunden burgenländische Bestleistung. Noch wertvoller: Team Peeroton Eisenstadt mit Schneeberger, Beatrix Resatz und Viktoria Schweitzer holte den Titel im

Mannschaftsbewerb. Betreuer Rolf Meixner voller Freude: "Das ist die erste Goldmedaille in der Geschichte des BLV bei Staatsmeisterschaften in einem Laufbewerb."

### Freund der Berge

Der Kärntner Roman Weger verteidigte den Titel bei den Herren. Auch er staunte über seine 1:06:11 Stunden. "Damit habe ich nicht gerechnet, mit dem Sieg schon." Nach dem Marathon-Titelgewinn im September ging er eine Woche Klettern in die Berge, um sich danach noch einmal für den Halbmarathon vorzubereiten. "Jetzt hab' ich mir drei Wochen Urlaub verdient." Was ist geplant? "Bergsteigen."

Drei Läufer vom LCC Wien ritterten um die Podestplätze hinter dem Klettermax. Manfred Spies und Gerd Frick gewannen Silber und Bronze, und mit Peter Wundsam Gold in der Teamwertung.

Wie bringt der Journalist nun seine Geschichte in die Zeitung, wo in Stinatz kaum ein Handy funktioniert? Zum Glück gibt's Max. Ich sende mit max.mobil und das klappt. Die Funkstille beschränkt sich auf die Läuferinnen.

### 21. Oktober, Stinatz Österreichische Halbmarathon-Staatsmeisterschaften

1. Roman Weger (LC Heraklith Villach) 1:06:11, 2. Manfred Spies (LCC Wien, 1. AK 35) 1:07:05, 3. Gerd Frick (LCC Wien) 1:07:38. Mannschaft: LCC Wien (Manfred Spies, Gerd Frick, Peter Wundsam)

JUNIOREN: Reinhard Schuh (SVS) 1:13:26.

AK 40: Max Springer (LG AU Pregarten) 1:08:18.

Peter Stuck (VST Völkermarkt)
1:13:35.
AK 50:
Robert Posch (LCT Innsbruck)

1:15:07. AK 55: Klaus Leithner (Atus Knittelfeld)

1:22:02 AK 60: Ewald Schaffer (HSV Wien) 1:21:10.

AK 65: Rudolf Friedbacher (HSV Marathon Wr. Neustadt) 1:39:40.

Rudolf Oppel (Askö Marchtrenk) 1:42:33.

### FRAUEN:

1. Dagmar Rabensteiner (LCC Wien, 1. AK 35) 1:15:37, 2. Eva-Maria Gradwohl (Happy-Lauf Anger) 1:16:08, 3. Ellen: Förster (ULC: Linz-Obb.) 1:20:32, 4. Ruth: Schneeberger (Team Peeroton Eisenstadt) 1:22:19 (BLV-Bestleistung).



Resatz, Viktoria Schweitzer) 4:26:39. AK 40: Karoline Dohr (Tus Kainach) 1:23:13 AK 45: Edith Mayrhofer (LCA umdasch

Da waren's nur noch zwei:

Roman Weger (vorne) und Manfred Spies haben sich

Amstetten) 1:34:44. AK 50:

Diana Undeutsch (Cricket) 1:29:06.

Rosa Obermann (Tyrolia Mooskirchen) 1:43:52. AK 60:

Margit Waldbrunner (Cricket) 1:38:36. AK 65:

Elisabeth Kühnert (Cricket) 1:49:15.

#### BLV-Halbmarathon-Landesmeisterschaften MÄNNER

Gerhard Aminger (LC Horitschon) 1-12:22. MASTERS:

Siegfried Meng (LC Quicky Winden)

### FRAUEN

Ruth Schneeberger (Team Peeroton-Eisenstadt) 1:22:19 (BLV-Bestleistung) MASTERS

Melitta Györög (Fun in Sports Purbach) 1:56:36. www.pentek-timing.at



Rückblick, Weitblick, Durchblick ...



24

Zwei Weltbestzeiten innerhalb einer Woche:

### **Neues Zeitalter im** Frauen-Marathon

BERLIN / CHICAGO. Die Japanerin Naoko Takahashi läutete in Berlin ein neues Zeitalter im Frauen-Marathon ein. Eine Woche später war ihre Weltbestzeit schon wieder Geschichte. Catherine Ndereba aus Kenya verbesserte sie in Chicago auf 2:18:47 Stunden.

Nicht die Männer, nicht die 37.000 Teilnehmer, standen beim 28. Berlin-Marathon im Mittelpunkt des Interesses - diesmal galt den Frauen die volle Aufmerksamkeit. Die Veranstalter hatten die Olympiasiegerin Naoko Takahashi aus Japan und die Weltbestzeithalterin Tegla Loroupe (Kenya, 2:20:43 Std.) verpflichtet. 150 japanische Journalisten waren nach Berlin gereist. Nach dem ersten Viertel des Marathons waren sie sich mit den hiesigen Kollegen einig, dass die 1,59 Meter kleine Takahashi als erste Frau unter 2:20 Stunden laufen würde. 1:09:48 Stunden

28. real - Berlin Marathon

Als erste Läuferin bewältigte die Japanerin Naoko Takahashi in

Berlin die Marathondistanz unter 2:20 Stunden. Die Freude über

die neue Weltbestzeit währte nur eine Woche. In Chicago gelang

der Kenyanerin Catherine Ndereba mit 2:18:47 Stunden die näch-

ste Traummarke.

26

beim Halbmarathon untermauerten diese Prognose. Loroupe war da schon minutenweit hin-

### Drei Weltbestzeiten in einem Rennen

Fernsehkameras umschwirrten Takahashi wie Motten das Licht. In Japan wurde das Rennen direkt übertragen. Nach 25 Kilometern die erste wichtige Meldung: "Neue Weltbestzeit in 1:22:31 Stunden!" Und bei Kilometer 30 erneut: "Weltbestzeit! 1:39:02!" Danach wurde der kleinen Japanerin selbst ihr geringes Körpergewicht von 43

Ndereba aus Kenya in Chicago die Weltbestzeit um fast eine Minute auf sagenhafte 2:18:48 Stunden. Ndereba begann deutlich vorsichtiger als die Japanerin in Berlin und lag bis Kilometer 15 eine volle Minute hinter Takahashis Durchgangszeiten. Dafür war das Finish von Ndereba unwiderstehlich. Die zweite Hälfte des Marathons lief sie eineinhalb Minuten schneller wie die erste. Lohn der Anstrengung: 175.000 Dollar Prämie, und ein Volkswagen. Ndereba kündigt weitere Steigerungen an: "Ich denke dass Frauen bald 2:15 Stunden laufen können." Ein neues Zeitalter im Frauen-Mara-

### Die Weltbestzeiten im Vergleich:

	Takahashi	Ndereba
	30.9.	7.10.
	Berlin	Chicago
5 km	16:44.	17:41
10 km	33:08	34:09
15 km	49:30	50:40
20 km	1:06:09	1:06:45
Halbmaratho	n 1:09:48	1:10:15
25 km	1:22:31	1:22:49
30 km	1:39:02	1:39:04
35 km	1:55:27	1:55:21
40 km	2:12:09	2:11:45
Marathon	2:19:46	2:18:47

Kilo eine Last. Die kleinen Schritte wurden noch kleiner aber nach 42.195 Metern hatte es Takahashi geschafft. Als erste Frau blieb sie in 2:19:46 unter der Traumgrenze von 2:20 Stunden. Erst viel, viel später kant Tegla Loroupe in Ziel. Genau nach 2:28:03 Stunden, knapp vor der Deutschen Kathrin Wessel, die in 2:28:27 Stunden zu Hause war.

### Rekord von kurzer Dauer

Sprung über den großen Teich: Nur eine Woche nach dem Berlin-Marathon drückte Catherine thon hat begonnen.

# · rene van zee ·

### Bis zu 70 Kilometer am Tag

"Japaner sind nicht besonders

schnell", sagte Shinetsu Murao. Der japanische Trainer meinte die Grundschnelligkeit seiner Schützlinge. Außerdem hätten sie wenig Kraft, Diese Schwächen versuchten die Läufer und auch die Läuferinnen mit viel Ausdauertraining auszugleichen. "Sie laufen an manchen Tagen bis zu 70 Kilometer." Auch Olympiasiegerin Naoko Takaliashi sei da keine Ausnahme, so der Fachmann bei einer Trainertagung in Bristol. Noch einen gravierenden Unterschied strich Murao gegenüber den Europäern heraus: "Unsere Gesellschaft ist eine völlig andere." In Japan gäbe es 50 große Firmen, von denen jede etwa 15 Marathonläufer beschäftigt: Die Sportler selen angestellt, und bekämen für das Training frei. Das Umfeld ist absolut läufergerecht: Trainer, Masseure, Ärzte stünden rund um die Uhr zur Verfügung, Takahashi konnte sich in aller Ruhe im Höhentrainingslager in Boulder (USA) auf den Berlin-Marathon vorbe-

### 30. September, Berlin / GER: Marathon

1. Joseph Ngolepus (KEN) 2:08:47, 2. Willy Cheruiyot (KEN) 2:09:09, 3. William Kiplagat (KEN). 2:09:55, 19. Michael Buchleitner (LU Schaumann) 2:13:10.

### FRAUEN:

1. Naoko Takahashi (JPN) 2:19:46 (Weltbestzeit), 2. Tegla Loroupe (KFN) 2:28:03: 3, Kathrin Wessel (GFRI 2:28:27, 8, Dagmar Rabensteiner (LCC Wien) 2:38:03.

### 7. Oktober, Chicago / USA: Marathon

1. Ben Kimondiu (KEN) 2:08:52, 2. Paul Tergat (KEN) 2:08:56, 3. Peter Githuka (KEN) 2:09:00, 802. Bernhard Berger

### FRAUEN:

1. Catherine Ndereba (KEN) 2:18:47 (Weltbestzeit), 2. Elfeneshu Alemu (ETH) 2:24:54, 3. Kerryn McCann (AUS) 2:26:04, 2685. The rese Berger (Perchtoldsdorf)

### Österreichische Werbefahrt zum Berlin-Marathon

BERLIN. Das Motto des Berlin-Marathons hieß "Laufen für den Frieden". Inneren Frieden wollte auch Michael Buchleitner finden. Doch mit der österreichischen Bestzeit im angekündigten allerletzten Marathon seiner Karriere wurde es wieder nichts.

ge Zeit in einer starken Gruppe, fiel aber dann wie so viele zurück und erreichte das Ziel in er ja doch noch eine Saison an... 2:13:10 Stunden. Dennoch großen Respekt vor dieser Leistung, mit welcher der Niederö-

Buchleitner begann gut, lief lan- sterreicher Platz 19 belegte. Viele mit besseren Bestzeiten landeten hinter ihm. Vielleicht hängt Mit seinen 32 Jahren ist er fürs Marathonlaufen sicher nicht zu

Die Wienerin Dagmar Rabensteiner wechselte im Frühjahr zu Trainer Johannes Langer, "Er kann mehr Struktur in mein Training bringen", begründete sie diesen Schritt. Nach einer guten Vorbereitung, zu der auch ein Höhentraining in St. Moritz gehörte, startete Rabensteiner in Berlin mit dem Ziel, auf eine Zeit von 2:36 Stunden zu kommen. Dass das nicht gelang, lag vermutlich an dem schnellen

Anfangstempo. Immerhin: In 2:38:03 Stunden wurde sie hervorragende Achte.

400 Österreicher waren in Berlin am Start, Der Auftritt der Österreicher hatte etwas vom Charakter einer Werbefahrt. Vertreter des Vienna City Marathons und des WACHAUmarathons warben auf der Marathonmesse schon für 2002. Der Linz-Marathon war eine Randerscheinung.

· rene van zee ·

### Marathon-Staatsmeisterschaften 2002 in der Wachau – Vorher zum Höhentraining nach St. Moritz

KREMS. In New York verzichteten 5.000 Läufer auf ihren bezahlten Startplatz für den Marathon, Beim WACHAUmarathon, fünf Tage nach der Terrorkatastrophe in den USA, waren es immerhin 1.500.

Trotz der tragischen Umstände war der WACHAUmarathon mit etwa 10,000 Teilnehmern eine gut organisierte Großveranstaltung.Wer eine solche Menschenmasse innerhalb einer Stunde mit 60 Bussen, 6 Zügen und 3 Schiffen an vier verschiedene Startorte befördert, darf sich auf die Schulter klopfen, 6,200 liefen den Halbmarathon, "Damit sind wir der größte Halbmarathon in Österreich", sagt Organisationsleiter Helmut Paul, Die Veranstaltung hatte aber auch einen Toten zu beklagen. Harald Karl, 28 Jahre, brach vor dem Ziel des Halbmarathons zusammen. Obwohl die Rettungsleute sofort zur Stelle waren, starb er. Paul: "Ich war

betroffen und habe der Familie kondoliert."

### Unsportlicher Wettstreit

Für den WACHAUmarathon war mit dem Sparkassenverband Niederösterreichs eine Sponsor-Abkommen geschlossen worden. Obwohl das bekannt war, erdreistete sich die Konkurrenz, Transparente und Läufer mit ihren Werbelogos in den Blickpunkt zu rücken. "So kann's nun wirklich nicht gehen", hat OK-Chef Paul rechtliche Schritte eingeleitet. Die Läufer tangiere das in keinster Weise, als Veranstalter müsse man sich aber sehr wohl gegen diesen unsportlichen Wettstreit wehren, so Paul. Sonst

ginge die Glaubwürdigkeit als Marathons Jo Schindler verstärkt verloren.

### Höhentraining vor der Staatsmeisterschaft

Dessen ungeachtet ist die Vorbereitung für den WACHAUmarathon am 15. September 2002 angelaufen. Zum fünfjährigen Jubiläum habe man die Staatsmeisterschaften im Marathon zugesprochen bekommen, freut sich Paul. Er verbindet damit die Hoffnung, im nächsten Jahr die Zahl der Marathonfinisher auf 2.500 zu erhöhen. Mit dem bisherigen Chef des Regensburg-

seriöser Partner der Sponsoren ein Fachmann das Organisationsteam. Für alle Hobby- und Spit-

zenläufer interessant: Ein Höhentraining in St. Moritz, zur ganz speziellen Vorbereitung auf den WACHAUmarathon. Die LEICHTATHLETIK organisiert dieses Trainingslager. Erste Interessenten haben sich bereits gemeldet. Nähere Informationen bei Christoph Michelic, Tel./Fax 01/9119876, e-mail: laoffice@netway.at.

www.WACHAUmarathon.at

27





**TEAM-SPORT KEMATEN** 6175 Kematen, Bahnhofstr. 31

### **BESTPREIS-BESTELLUNG**

FAX: 05232-2301 TEL.: 05232-2486-0

e-mail: team-sport-kematen@tirol.com

I FICHTATHLETIK 6/2001 6/2001 I FICHTATHI FTII

### **TELEGRAMM**

#### 2. September, Altötting: Halbmarathon

FRAUEN: 1. Simona Staicu (HUN) 1:14:34, 2. Judy Kiplimo (KEN) 1:10:18, 3. Dagmar Rabensteiner (LCC Wien) 1:16:22.

### 2. September, Klagenfurt: NÖLV-Marathon-Landesmeister-

schaften MÄNNER: 1. Herbert Köberl (ASKÖ Spk. Hainfeld) 2:31:18, 2. Martin Köhler (ULC profi Weinland, 1. AK 45) 2:45:27, 3. Rudolf Cerny (LC Waldviertell 2:46:13. Mannschaft: ASKÖ Spk. Hainfeld (Herbert Köberl, Friedrich Feldkirchener, Franz Sulzer) 8:22:07. AK 35: Alois Neugebauer (ULT Deutsch Wagram) 2:48:37. AK 40: Reinhard Soller (LCA umdasch Amstetten) 3:04:14. AK 50: Ernst Schnell (ULC Mödling) 2:47:04. AK 55: Walter Kloimwieder (LCA umdasch Amstetten) 3:22:42

FRAUEN: 1, Anna Rupp (HSV Wr. Neustadt, 1. AK 40) 3:21:15, 2. Edith Mayrhofer (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 45) 3:23:18, 3. Martha Ritter (HSV Wr. Neustadt) 3:27:38. Mannschaft: HSV Wr. Neustadt (Anna Rupp, Martha Ritter, Romana Stadler) 10:28:44. AK 35: Romana Stadler (HSV Wr. Neustadt) 3:39:51.

#### 22. September, Amstetten: SPARKASSEN-Stadtlauf

MÄNNER (10 km): 1. Massimo Leonarti (ITA) 31:22, 2. Thomas Teufl (LCA umdasch Amstetten, 1. AK 30) 31:48, 3. Norbert Corradi (ITA) 32:56. FRAUEN (10 km): 1. Franziska Gruber (ULG Waldhausen, 1, AK 35) 40:01, 2, Sonja Neidhart (Amstetten, 1. AK 30) 40:55, 3. Edith Mayrhofer (LCA

umdasch Amstetten, 1. AK 45) 41:18.

### 22. September, Wals:

MÄNNER: 1. Daniel Pickl (GER) 31:53, 2. Hans Mühlbauer (Riap Sport Team) 32:52, 3. Gerhard Wörndl (ASV Salzburg, 1. AK 30) 32:55.

FRAUEN (10 km): 1. Maria Koch (ASV Salzburg) 37:30, 2. Andrea Zirknitzer (LAC Salzburg, 1. AK 40) 40:13, 3. Eva-Maria Jaksch 41:56.

#### 23. September, Ansfelden: Anton-Bruckner-Lauf

Die 14-jährige Triathletin Barbara Nissel gewann die Frauenwertung beim Anton-Bruckner-Lauf in Ansfelden. Knapp war die Entscheidung um den Tagessieg: Der Tscheche Jiri Hnilicka verwies den Neuhofner Andreas Zeintl um zwei Sekunden auf Rang zwei. Nissel und Hnilicka bekamen jeweils 1.000 Schilling Siegorämie, die übrigen Klassenbesten Pokale, Urkunden und Warenpreise.

MÄNNER (10 km): 1. Jiri Hnilicka (CZE, 1. AK 30) 32:41, 2. Andreas Zeintl (U. Neuhofen, 1. AK 40) 32:43, 3. Andreas Nickenig (U. Neuhofen, 2. AK 30) 33:09.

FRAHEN (10 km): 1 Barbara Nissel (U. ADM Linz-Traun) 39:21, 2. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 1. AK 30) 40:15, 3. Sandra Weishäupl (ULC Linz-Obb.) 43:42.

www.sports-timing.magnet.at

#### 23. September, St. Veit/Glan: Österreichische Seniorenmeisterschaften im 10-km-Straßenlauf

MÄNNER: AK 35: 1. Wolfgang Cramaro (LC Heraklith Villach) 31:30, 2. Hubert Resch (LC Oberpinzgau) 31:36, 3. Markus Friedl (SV RAIKA Reutte) 32:15. AK 40: Wilhelm Wagner (VÖEST) 31:12. AK 45: Alois Puch ner (LG AU Pregarten) 32:19. AK 50: Robert Posch (LCT Innsbruck) 32:33. AK 55: Erwin Lerchl (LC Oberpinzgau) 37:26. AK 60: Walfried Hosp (SV RAI-KA Reutte) 35:43 AK 65: Norbert Schild (LCAV doubrava) 42:40. AK 70: Rudolf Oppel (Askö Marchtrenk)

FRAUEN: AK 35: Doris Puschmann (LAC Klagenfurt) 45:25, AK 40: Magdalena Schiffer (SV RAIKA Reutte) 38:44. AK 45: Renate Hainzl (KLC) 43:04. AK 55: Edeltraud Gstöttner (U. Purgstall) 50:16. AK 60: Ingrid Hoflehner (Amateure Stevr) 46:14.

### 28./29. September, Athen - Sparta: Spartathlon

Josef "Joe" Wagner, Teilnehmer des berühmten "Spartathlons", ist mûde, aber noch geht es ihm gut: 196 Kilometer liegen hinter ihm, die letzten 50 sind zu schaffen. Nach einer Operation an der Wirbelsäule vor vier Jahren war es überhaupt fraglich, ober er jemals wieder laufen kann Jetzt ruft seine innere Stimme: Denk nicht an Wehwehchen. konzentriere dich auf die Straße. Kleine Blasen an den Füßen sind kaum der Rede wert, Immer schneller schlägt sein Herz, wenn er die Wegweiser nach Sparta sieht. Noch zwei Kilometer: Joe's Herz rast vor Freude. Ein Polizeiauto nimmt ihn in Empfang, Zwei junge Mädchen drücken ihm Ölzweige in die Hand, begleiten ihn die letzten 500 Meter insgesamt 245,3 Kilometer. Eine Stufe, noch eine und die oberste, Nach 31 Stunden und 27 Minuten berühren seine Hände die Füße des bronzenen Feldherren Leonidas. Ein Lorbeerkranz wird auf sein nasses Haar gelegt, man reicht ihm die Schale des Triumphes mit dem Wasser aus dem Fluss Evrotas. Josef Wagner hat das größte Abenteuer seines Lebens geschafft.

(BBA) 23:18:05 2 Jens Lukas (GFR) 24:46:51, 3. Ryoichi Sekiya (JPN) 25:22:30, 5. Markus Thalmann (AUT) 27:06:48, 20. Josef Wagner (AUT) 31:27:55, 33. Rainer Pröll (AUT) 33:37:59, 51. Josef Kladensky (AUT) 34:51:11, 53. Otto Peischl (AUT) 35:04:03.

· christine illetschko

### 29. September, Elixhausen: Sport Gallbauer Sie&Er-Lauf

Salzburgs "Sport-Traumpaar" Martina Winter und Ralph Kreibich war beim Sie&Er-Lauf in Elixhausen über je 3,5 Kilometer eine Klasse für sich. Nach 24:46 Minuten überquerte die Staatsmeisterin von Union Salzburg als Erste die Ziellinie. Winter und der Ruder-WM-Teilnehmer ließen Maria Koch und Anton Stockmaier sowie Christine Wohlschlager und Ludwig Stöckl klar hinter sich. Als Halbzeitführender hatte übrigens keiner der Herren an seine Partnerin übergeben sondern der Salzburger Holger Förster seines Zeichens Arzte-Weltmeister über 1.500 Meter. Martina Winter wiederholte ihren Sieg vom Vorjahr - damals noch in Salzburg-Gnigl und mit Sascha Warto als Partner. BEFREUNDETE PAARE: 1. Martina Winter - Ralph Kreibich 24:46, 2. Maria Koch - Anton Stockmaier 25:31. SIE&ER über 80 Jahre: Christine Wohlschlager - Ludwig Stöckl 28:28: SCHWESTER - BRUDER: Birgit Winkler - Andreas Winkler 32:27. MUTTER SOHN: Ulrike Herlbauer - Daniel Herlbauer 29:36. TOCHTER - VATER: Michaela Knopf - Willi Hölzl 28:37. EHEPAARE: Birgit Posch - Robert Posch 30:23.

### 29. September, Micheldorf: RAIKA-Straßenlauf

Knapp an die bestehenden Streckenrekorde liefen die Sieger des dies-jährigen Micheldorfer Straßenlaufes heran. Dem Bayern Hans Hopfner fehlten nach zehn Kilometern sieber Sekunden auf die Bestzeit des Tschechen Jan Blaha aus dem Jahr 1995, Sandra Baumann vom ULC Linz-Oberbank trennten 13 Sekunden von ihrer eigenen Bestmarke. Insgesamt waren 420 Teilnehmer auf den Beinen 45 davon aus Tschechien Besonderer Gästeservice: Sie durf-



Der Spartathlon von Athen bis Sparta, 245,3 Kilometer am Stück: Entlang des blau schimmernden Meeres, vorbei an antiken Tempeln, über den Kanal von Korinth, Weinberge hoch und runter, Tag und Nacht und Tag laufen. Josef Wagner bestand das größte Abenteuer seines Lebens.

ten kostenlos in der Turnhalle übernachten. Tags darauf erwanderten sie Micheldorfs Umgebung. MÄNNER (10 km): 1. Hans Hopfner (GER, 1. AK 40) 30:26, 2. Roman Budil (CZE, 1. AK 30) 31:30, 3. Markus Roth berger (IGLA long life) 32:28. FRAUEN (10 km): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb., 1. AK 30) 37:35, 2. Gabriela Winkler (IGLA long life) 38:32, 3. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 1. AK 35) 38:56.

www.sports-timing.magnet.at

### 29. September, Euratsfeld: Marktlauf

MÄNNER (7,4 km): 1. Stefan Krahofer (Usko Melk, 1, AK I) 24:40, 2. Helmut Schürhagl (Amateure Steyr, 1. AK II 25:02, 3. Robert Lechner (HSV Melk)

FRAUEN (7,4 km): 1. Franzsika Gruber (ULG Waldhausen, 1, AK I) 28:47, 2. Andrea Grissenberger (LCA umdasch Amstetten) 29:58, 3. Elfriede Spiege (LCA umdasch Amstetten, 1. AK II)



Mit 22 Sekunden Vorsprung gewann Stefan Krahofer von Usko Melk den Marktlauf in Euratsfeld vor dem Steyrer Helmut Schürhagl, 410 Läuferinnen und Läufer waren angetan von der reichlichen Veroflegung, Sachpreisen im Wert von 50.000.- Schilling und kopierten Ergebnislisten bei der Siegerehrung.

Bild: Johann Engelbrechtsmüller

30. September, Hitzendorf: KASTNER & ÖHLER Bärnbach-Lauf Hitziger Zweikampf um den Sieg beim Bärnbach-Lauf in Hitzendorf: Nach 7,6 Kilometern entschied eine Sekunde zu Gunsten von Karl-Arthur Karner und gegen Erwin Teller. MÄNNER (7,6 km): 1. Karl-Arthur Karner (Tus Kainach) 27:06, 2, Erwin Teller (HRC Jaritzberg) 27:07, 3. Manuel Wieser (Plechis Training) 27:35. FRAUEN (7.6 km): 1. Sabine Schaden bauer (Tus Kainach) 30:05, 2, Martha Meszarics (Atus Gratkorn) 32:22, 3 Trixi Brandl (HSV Hieflau) 34:28.

### 7. Oktober, Wilhelmsburg: Sagenhalbmarathon

MANNER: 1. Markus Rosenauer (Lili-enfeld, 1. AK 30) 1:32:14, 2. Reinhard Weilguni (St. Pölten, 2. AK 30) 1:33:52, 3. Gerhard Habacher (Ochsenburg, 3. AK 30) 1:35:02.

FRAUEN: Ingrid Siedl (Lilienfeld) 1:50:51

www.runnersworld.at

### 7. Oktober, Hard: VLV-Marathon-

### Landesmeisterschaften

MÄNNER: 1. Ralph Staudach (Tri Team Lustenau) 2:35:06. 2. Stefan Palli (ULC Dornbirn) 2:44:22 3 Signfried Bernhauser (WSV Zumtobel) 2:44:51. Mannschaft: Tri Team Lustenau (Ralph Staudach, Wolfgang Troy, Horst Galler) 8:12:59. AK 40: Christian Lasser (ULC Bludenz) 3:04:10. AK 50: Martin Brunold (LSG Vorarlberg) 3:10:06. AK 60: Othmar Friedle (LSG Vorarlberg) 3:18:40

FRAUEN: 1. Brigitte Ellensohn (WSV Zumtobel, 1. AK 35) 3:09:45, 2. Ilse Wohlgenannt (WSV Zumtobel) 3:25:26, 3. Maria Zarwasch (WSV Zumtobel) 3:36:53. Mannschaft: WSV Zumtobel (Brigitte Ellensohn, Ilse Wohlgenannt, Maria Zarwasch) 10:12:04. AK 45: Monika Pichler (ULC Bludenz) 3:55:29. AK 55: Maria Bettinazi (ULC Bludenz) 4:40:51.

### www.vlv-leichtathletik.at

#### 7. Oktober, Hall in Tirol: TLV-Halbmarathon-Landesmeisterschaften

MÄNNER: 1. Hermann Mayr (LT Breitenbach, 1. AK 40) 1:14:24, 2. Hansiöra Randi (LSV Kitzbühel, 1, AK 45) 1:14:53, 3. Stefan Wechselberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 35) 1:15:13. Mannschaft: LCT Innsbruck (Robert Posch, Robert Heiss, Herbert Kopp) 3:58:25. JUNIOREN: Herbert Kopp (LCT Innsbruck) 1:21:10. AK 50: Robert Posch (LCT Innsbruck) 1:17:31. AK 55: Herbert Goller (LCT Innsbruck) 1:24:15. AK 60: Walfried Hosp (SV RAIKA Reutte) 1:20:05. AK Kurt Fasser (LSV Kitzbühel) 1:49:04.

FRAUEN: 1. Käthe Arzberger (LT Breitenbach, 1. AK 45) 1:24,48, 2. Magdalena Schiffer (SV RAIKA Reutte, 1. AK 40) 1:29:43, 3. Andrea Oberbichler (U. RAIKA Lienz) 1:32:58. AK 35: Birgit Horvath (LG RAIKA Telfs) 1:47:15. www.tlv.at

### 7. Oktober, Innerschwand: Innerschwand-Lauf

MÄNNER: 1. Gerhard Wörndl (ASV Salzburg, 1. AK 30) 25:50, 2. Franz Schmid (LG Attergau Schartner Bombe. 2. AK 30) 26:39, 3. Paul Dietrich (URC Bike Store, 3, AK 30) 27:01. FRAUEN: 1. Maria Koch (ASV Salz burg) 29:49 (Streckenrekord), 2. Monika Dambauer (LCAV doubrava, 1. AK 30) 30:06, 3. Gabriele Füssl (Ebenau)

### 14. Oktober, Salzburg: Halbmarathon

Den Auftakt bildete ein Jedermann-Lauf über 5,5 Kilometer mit rund 1.000 Aktiven. Genauso viel beteiligten sich am Salzburger Halbmarathon, den der Kenvaner Edward Kimospo mit 1:07:20 Stunden gewann, vor zwei Italienern und dem Oberösterreicher Christian Meister.

Bei den Damen ging der Sieg an die Slowenin Ida Surbek (1:19:07 Std.) vor den Salzburgerinnen Andrea Walkner und Roswitha Stadlober-

MÄNNER: Edward Kimosop (KEN) 1:07:20, 2. Luigi Giuliana (ITA) 1:08:07, 3. Ulrich Gross (ITA) 1:10:03, 4. Christian Meister (LCAV doubrava) 1:10:50.

FRAUEN: 1. Ida Surbek (SLO, 1. AK 40) 1:19:07, 2. Andrea Walkner (U. Salzburg, 1. AK 30) 1:24:52, 3. Roswitha Stadlober-Steiner (U. Salzburg, 1. AK 35) 1:25:14.



#### 14. Oktober, Graz: City Marathon

MÄNNER: 1.Mykola Antonenko (UKR) 2:15:28, 2. Charles Cheruivot (KEN) 2:17:30, 3. Max Wenisch (LCC Wien) LCC Wien, 1. AK 40) 2:22:29, 4. Harald Bauer (Tus Kainach, 1. AK 35) 2:24:40.

FRAUEN: 1. Esther Barmasai (KEN, 1. AK 30) 2:51:49, 2. Renate Einfalt (Wien, 2, AK 30) 2:59:47, 3. Karoline Dohr (Tus Kainach, 1, AK 40) 3:01:56. www.pentek-timing.at

## PENTEK timing

#### 14. Oktober, Grieskirchen: Drei-Schlösser-Lauf Alle Erwartungen von Veranstaltungs-

leiter Herbert Lukas wurden bei der 12. Auflage des Grieskirchner Drei-Schlösser-Laufes übertroffen. Mit 400 Teilnehmern hatte er gerechnet. Im Ziel wurden 477 Läuferinnen und Läufer registriert. So viele hatten sich noch auf die Strecken begeben. Auf der klassischen 18-km-Distanz gewannen Franz Springer und Gabriela Winkler, über 8,7 Kilometer siegten Max Springer und Sandra Baumann. MÄNNER Langstrecke (18 km): Franz Springer (U. Rohrbach/Berg, 1 AK 30) 1:00:57, 2. Andreas Nickenig (U. Neuhofen, 2. AK 30) 1:01:42, 3. Franz Zauner (Gaspoltshofen, 3, AK 30) 1:02:56. MÄNNER Kurzstrecke (8,7 km): 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 28:26, 2. Markus Rothberger (IGLA long life) 29:29, 3. Robert Pretzl (LAG Ried, 1. AK 30) 29:40. FRAUEN Langstrecke (18 km): Gabriela Winkler (IGLA long life, 1. AK 30) 1:12:26, 2. Julia Ratschan (Zell/Pram) 1:18:51, 3. Elfriede Mayrbäurl (Amateure Steyr, 1. AK 40) 1:21:11. FRAUEN Kurzstrecke (8,7 km): 1. Sandra Baumann (ULC Linz-Obb., 1. AK 30) 33:45, 2. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen, 2. AK 30) 37:19, 3. Franziska Pfeffer (Askö Luftenberg, 1, AK 40)

#### 21. Oktober, Amsterdam / NED: Marathon

Ideale Wetterverhältnisse in Amsterdam und ausgezeichnete Zeiten; aber Rotterdam bleibt Hollands Marathonstadt Nummer 1. Das Publikum in Amsterdam ist nicht für den Marathon zu begeistern. MÄNNER: 1. Driss El Himer (FRA) 2:07:02, 2. Josephat Kiprono (KEN)

2:07:06, 3. Luke Kibet (KEN) 2:10:18... Peter Wanitscheck (AUT) 2:54:08. FRAUEN: 1. Shitaye Gemechu (ETH) 2:28:40, 2. Marleen Renders (BEL) 2:29:31, 3. Nadja Weijenberg (NED) 2:31:54... Gabriele Rapberger (Pennewang) 3:28:57.

#### 26. Oktober, Vösendorf: Fitlauf

MÄNNER (10.4 km): 1. Hartwig Fuchs (Club Danubia, 1. AK 30) 35:48, 2. Heinz Prettenhofer (ULC Mödling) 35:49, 3. Horst Kopsche (GWF Enzersdorf 1 AK 40) 36:05

FRAUEN (10,4 km): 1. Gaby Einfalt (Wien, 1. AK 40) 38:35, 2. Diana Undeutsch (Cricket, 1. AK 50) 42:13, 3. Brigitte Wieselthaler (ÖTB Wien) 42:13.

### www.runnersworld.at

#### 26. Oktober, Asten: Halbmarathon

MÄNNER: 1. Jan Blaha (CZE, 1. AK 30) 1:07:54, 2. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 1:07:54, 3. Christian Schwendtner (U. Eidenberg, 2. AK 30) 1:12:36.

FRAUEN: 1. Gabriele Schuster (ULC Linz-Obb.) 1:25:15, 2. Frieda Lackner (TVN Zisser Kronstorf, 1. AK 30) 1:25:30, 3. Astrid Moser (ALC Wels) 1:26:27

### www.sportsatiming.magnet.at

#### 26. Oktober, Bruck/Mur: Fitlauf

MÄNNER (8,2 km): 1. Jürgen Plechinger 30:17, 2. Gerhard Wohlmuther (Marathon Ennstal) 31:48, 3. Markus Schafferhofer (Kapfenberger SV)

FRAUEN (8,2 km); 1. Herta Fink (Tus Kainach, 1. AK I) 41:53, 2. Barbara Wiltschi (RC Bruck/Mur) 45:15, 3, Gertrude Quitt (Graz, 1. AK III) 45:44.

### 28. Oktober, Frankfurt / GER:

Marathon 11.000 Teilnehmer trotzten dem Regen beim Frankfurt-Marathon. Der Este Pavel Loskutov, bereits 1999 einmal Sieger in Frankfurt, setzte sich nach 30 Kilometern ab und gewann in persönlicher Bestzeit von 2:11:09 Stunden. Der Deutsche Bundestrainer Wolfgang Heinig erlebte mit, wie die gebürtige Rumänin Luminata Zaituc den Streckenrekord seiner Frau Kathrin Dörre-Heinig auf 2:26:01 Stunden verbesserte. MÄNNER: 1. Pavel Loskutov (EST) 2:11:09 2 Artur Osman (POL) 2:11:46. 3. Henry Cherono (KEN) 2:12:25, 120. Josef Neuhauser (Tri-Team Kleinwalsertal) 2:39:54.

FRAUEN: Luminata Zaituc (GER) 2:26:01 (Streckenrekord), 2. Melanie Kraus (GER) 2:31:29, 3. Lena Gavelin (SWE) 2:31:58, 623. Michaela Peer (Tri-Team Hallein) 4:12:08.

#### 4. November, Athen / GRE: Marathon

### Ein Marathon wie eine Wildwasser-Regatta: Wolkenbruchartiger Regen, kühle acht Grad, dazu ein gewaltiger

Sturm (9 Beaufort)! Der Traum vom klassischen Athen-Marathon wurde zum Albtraum. Die Strecke war ein reißendes "Bachbett", phasenweise kam man sich vor wie bei einer Wildwasser-Regatta. Die Siegerzeiten sprechen Bände: Der Kenyaner Noah Bor gewann bei den Männern in 2:19:25 Stunden, Sonia Oberem aus Deutschland holte sich in 2:36:14 Stunden den Lobeerkranz für die schnellste Frau. Aber Sieger war nach dieser Tortur auf der historischen Strecke von Marathon nach Athen jeder der knapp 2.000 Finisher. Darunter auch der Linzer Werner Daxner, der nach 3:35 Stunden ins Oval des alten Panathinaikos-Stadions "schwamm", in dem 1896 die erster Olympischen Sommerspiele der Neuzeit abgehalten wurden. "Dieser Marathon ist durch seine Anstiege ohnehin extrem hart, dazu dieses Wetter - ich dachte schon nach zehn Kilometern ans Aufgeben", sagte der 33-Jährige im Ziel. MÄNNER: 1. Noah Bor (KEN) 2:19:25 Stunden, 2. Ferderik Cheruiyot (KEN) 2:19:52, 3. Elias Chebet (KEN) 2:19:59. FRAUEN: 1. Sonja Oberem (GER) 2:36:14 Stunden, 2. Albina Ivanova (RUS) 2:40:18, 3. Svetlana Ponoma-

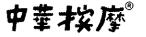
#### 11. November, Nijmwegen / NED: 15-km-Straßenlauf

renko (RUS) 2:46:58.

Dem Kenyaner Felix Limo gelang beim Sieben-Hügel-Lauf in Nijmwegen in Holland nicht nur ein Sieg über Olympiasieger Haile Gebrselassie, Limo stellte mit 41:29 Stunden auch eine neue Weltbestleistung im 15-km-Lauf auf Der Äthiopier wurde Zweiter mit neun Sekunden Rückstand. Die bisherige Weltbestzeit hatte Paul Tergat mit 42:04 Stunden gehalten. An der Veranstaltung nahmen 17.000 Läufer teil. Die sieben Hügel sind "holländische Hügel" und nicht vergleichbar mit unseren. Außerdem werden sie umlaufen und nicht erklommen. Die Strecke ist absolut flach, offiziell vermessen und daher

• rene van zee •

Praxis für energetische Therapie



### AKUPUNKŢ-MASSAGE

Thomas Zoidl Georg-Grinningerstr. 91, 4050 Traun Tel.: 07229/76490 oder 0664/3768242



Andrea Mayr erwies sich als Stütze des österreichischen Berglaufteams bei der World Trophy in Italien. Mit Platz sechs legte sie den Grundstein für die Bronzemedaille der Damen-Mannschaft.

Optimismus nach Erfolgen bei der Berglauf World Trophy:

Österreich stützt sich auf neue

Leistungsträger

ARTA TERME. Junge Österreicher gewannen Silber und Bronze bei der World Trophy in Arta Terme in Italien. Sie geben Anlass zu der Hoffnung, dass aus ihnen bald Siegläufer werden. Das käme gerade recht für die Heim-Trophy im nächsten Jahr in Innsbruck.

glauf-Referent Ernst Künz meint, dass vor allem unsere Damen schon in allernächster Zukunft Anschluss an die ruhm-Pflüger, Sabine Stelzmüller, Elisfinden könnten.

le, 22 Jahre. Sie erkämpften auf dem schwierigen Bergauf-Bergab-Kurs in Arta Terme die Plät-

Ein Optimist wie ÖLV-Ber- ze sechs und acht. "Wenn's nur bergauf geht, sind wir noch stärker", gibt sich Cornelia Heinzle. selbstbewusst.Von der zweimaligen Junioren-Siegerin konnte reichen Zeiten von Gudrun ein Spitzenplatz erwartet werden. Dass Andrea Mayr drei abeth Rust und Anni Oberhofer Sekunden vor ihr das Ziel erreichte, war die große Überra-Die neuen Siegertypen: Andrea schung, Da auch Elisabeth Singer Mayr, 21 Jahre, Cornelia Heinz- als 36. von 86 Läuferinnen eine gute Leistung brachte, war die nie erwartete Bronzemedaille mit der Mannschaft Realität.

Karoline Käfer belegte Rang 56. Den Viel-Läuferinnen ging beim wichtigsten Rennen der Saison die Puste aus. Izabela Zatorska, die Grand-Prix-Siegerin aus Polen lediglich Dritte, Dauerrivalin Angela Mudge aus Schottland gar nur auf Platz sechs. Die Neuseeländerin Melissa Moon feierte einen einzigen Saisonsieg: den bei der World Trophy. Zweite wurde die Tschechin Anna Pichrtova.

### Letztes Silber für Junior Heinzle

Österreichs sicherster Medaillentipp hieß Florian Heinzle. Der Vorarlberger, schon zweimal Zweiter bei den funioren, bestätigte die Vorschusslorbeeren und gewann nach einem packenden Duell mit dem Italiener Stefano Scaini seine dritte Silbermedaille, Benedikt Hartmann und Matthias Freimüller stürzten, liefen aber durch. Sie belegten die Plätze 23 und 24. Vier Platznummern fehlten ihnen auf eine Medaille in der Mannschaft. Mario Weiß hatte Probleme am steilen Anstieg. Im nächsten Jahr müssen sich alle vier lunioren der Herrenkonkurrenz stellen.

Die Dritte der Geschwister Heinzle, Friederike, kam nur eine halbe Minute hinter der



Österreichs Damen als Dritte auf dem Siegespodest, rechts neben den Italienerinnen und der Auswahl aus Polen. Für eine World Trophy im Bergauf-/Bergablauf eine kleine Sensation.

Junioren-Siegerin Lea Wetsch technisch brillant, blieb fast aus der Schweiz als Sechste ins während des ganzen Rennens Ziel, Carina Wasle aus Tirol, nach dem Anstieg noch an elfter Stelle, verlor bergab, und lief mit letztem Einsatz auf Platz 24. Die Wienerin Judith Haller komplettierte die hoffnungsvolle Mannschaft, die Rang acht belegte. Unsere Mädchen sind noch zwei Jahre in der Juniorenklasse startberechtigt.

### Innsbruck ist bereit

Zum dritten Mal in Serie gewann der Italiener Marco De Gasperi die World Trophy auf Bergauf-Bergab-Strecken. Die Tifosi beiubelten seine Goldmedaille und Silber von Emanuele Manzi. Bronze ging an den Engländer William Burns, Bester reicher zurück auf den Gipfel. Österreicher: Rudolf Reitberger auf Platz 26. Die Entdeckung aus österreichischer Sicht war Alfred Mandl. Der Teamneuling lief Juniorinnen.

dicht bei Reitberger und landete schließlich auf Rang 37 unter 143 Läufern. Die Platzierungen der übrigen Österreicher: Thomas Heigl 59., Hubert Resch 72., Josef Wachter 89. In der Mannschaft reichte es zu Platz

Nach der Siegerehrung wurde die Fahne des Berglauf-Weltverbandes an die Delegation aus Innsbruck mit Michael Bielowski an der Spitze übergeben. Berglaufreferent Ernst Künz: "Die World Trophy von 13. bis 15. September nächstes Jahr in Innsbruck wird ein Fest des Berglaufs." Mit den neuen Leistungsträgern wollen die Öster-Die letzte Goldmedaille bei einer World Trophy gab es 1999 durch Cornelia Heinzle bei den

### 15./16. September, Arta Terme / ITA: World Trophy im Berglauf

bergauf/bergab MANNER (12,96 km, HD 950 ml: 1) Marco de Gasperi (ITA) 1:01:05, 2. Emanuele Manzi (ITA) 1:01:08, 3. William Burns (ENG), 1:01:21, 26. Rudolf Reitberger (AUT) 1:06:09, 37. Alfred Mandl (AUT) 1:07:11, 59. Thomas Heigl (AUT) 1:09:07, 72. Hubert Resch (AUT) 1:10:08, 89. Josef Wachter (AUT) 1:11:45

Mannschaft: 1. Italien 19 Pkte (Marco de Gasperi 1., Emanuele Manzi 2., Lucio Fregona 5., Alessio Rinaldi 11.), 11. Österreich 194 (Rudolf Reitberger 26., Alfred Mandl 37., Thomas Heigl 59., Hubert Resch 72. - Josef Wachter 89.1. JUNIOREN (8.6 km. HD 591 m):

. Stefano Scaini (ITA) 34:21, 2. Florian Heinzle (AUT) 34:52, 23. Benedikt Hartmann (AUT) 38:21, 24. Matthias Freimüller (AUT): 38:23,: 67. Mario Weiss (AUT) 45:44.

Mannschaft: 1. Italien 10 Pkte (Stefano Scaini, Davide Spini 3. Marco Rinaldi 6.), 5. Österreich 49 (Florian Heinzle 2., Benedikt Hartmann 23., Matthias Freimüller 24.).

FRAUEN (8,6 km, HD 591 m): 1. Melissa Moon (NZL) 38:02, 2. Anna Pichrtova (CZE) 38:17, 3, Izalela Zatorska (POL) 38:50, 6. Andrea Mayr (AUT) 40:04, 8. Cornelia Heinzle (AUT) 40:04, 36, Elisabeth Singer (AUT) 44:44, 56. Karoline Käfer (AUT)

Mannschaft: 1. Italian 38 Pkte (Ros ta Rota Gelpi 10., Pierangela Baronchelli 12., Flavia Gaviglio 16.), 3. Österreich 50 (Andrea Mayr 6., Cornelia Heinzle 8., Elisabeth Singer 36. Karoline Käfer 56.).

JUNIOREN (5,4 km, HD 325 m): 1. Lea Vetsch (SUI) 27:25, 6. Friederi-ke Heinzle (AUT) 28:00, 24. Carina Wasle (AUT) 30:36, 38. Judith Haller

Mannschaft: 1. Polen 8 Pkte (Agnieszka Stafa 3., Malgorzata Gorska 5.), 8. Österreich 30 (Friederike Heinzle 6., Carina Wasle 24.).

### Berglauf-Grand-Prix 2002 Gesamtwertung / Endstand

MÄNNER: 1. Martin Cox (GBR) 360 Pkte, 2. Antonio Molinari (ITA) 280, 3. Jan Blaha (CZE) 235, 10. Rudolf Reitberger (AUT) 106, 12, Gerd Frick (AUT) 76, 13. Alfred Mandf (AUT) 74, 14. Alexander Rieder (AUT) 64.

FRAUEN: 1. Izabela Zatorska (POL) 380 Pkte, 2. Angela Mudge (SCO) 340, 3. Ludmila Melicherova (SVK) 230, 6. Elisabeth Singer (AUT) 139, 12. Karoline Käfer (AUT) 61:

www.berglaufgrandprix.com



### **Endlich: Europameister**schaften im Berglauf!

Die European Trophy im Berglauf wird ab nächstem Jahr eine echte Europameisterschaft. Ort der Premiere ist die Insel Madeira (am 7. Juli). Das wurde beim Kongress des Europäischen Leichtathletik-Verbandes im Oktober in Moskau entschieden. Erika Strasser, die sich viele Jahre dafür eingesetzt hatte, erführ davon im Spital. Daher erlaubt sich Chefredakteur Kurt Brunbauer hier in ihrem Namen zu schreiben.

Österreichs Vertreterin im Welt- und Europaverband hat es ziemlich erwischt. Strasser brach sich im September den Oberschenkel, war bereits wieder auf dem Weg der Besserung, als sie ein zweites Mal stürzte, und sich den Knochen dabei fast zertrümmerte. Nach einer weiteren Operation und Aufenthalten in REHA-Kliniken in Oberösterreich und Deutschland kommt sie Ende November wieder heim.

"Endlich ist es gelungen!" freute sich Strasser im Spital über die Beforderung des Berglaufes. Im Bett sitzend, klatschte sie in die Hände. Wie weggeblasen die Schmerzen, vergessen die Krücken, wenigstens für ein paar Augenblicke.

### Herzog im WMRA-Vorstand

Österreich hat wieder Sitz und Stimme im Vorstand des Berglauf-Weltverbandes: Nach dem Abgang von Johannes Mayer als Sekretär vor vier Jahren, wurde nun Wiens Verbandspräsident Roland Herzog in den WMRA-Vorstand gewählt. Auch Herzog hatte sich für die Europameisterschaften im Berglauf stark gemacht. Die EM durchzusetzen war ein Kraftakt, zumal WMRA-Präsident Danny Hughes nicht wirklich von Herzen dafür war. Der Engländer muss mit dieser Entscheidung zur Kenntnis nehmen, dass die fünf britischen Teams (England, Schottland, Wales, Irland, Nordirland) künftig auf eines aus Großbritannien reduziert wurden.

Von Erika Strasser darf ich herzliche Grüße an unsere Leser ausrichten. Es sind die kleinen Schritte, die sie nach ihrem Unfall wieder vorwärts bringen. kurt brunbauer

### Mayr's dritter Streich

LINZ. Eine Woche nach dem sechsten Platz bei der Berglauf World Trophy feierte Andrea Mayr ihren dritten Gislaufsieg. Bei den Herren setzte sich der Italiener Marco Gaiardo durch. 380 Läufer machten den ältesten Berglauf Österreichs wieder zu einem der teilnehmerstärksten.

Dieses war der dritte Streich der Linzer Medizinstudentin Andrea Mayr (LCC Wien) beim Gislauf. Nach der World Trophy war sie allerdings noch zu müde, den Streckenrekord von Sabine Stelzmüller (1992: 35:56 min) ernsthaft anzugreifen. "Ich habe es am Anfang versucht, dann aber gemerkt, dass es heute nicht drinnen ist." Zweite wurde Irmgard Kubicka (LG AU Pregarten) vor Margit Egelseder (LG Kirchdorf). Marco Gaiardo und der Tscheche Roman Skalsky hatten mit einem flotten Anfangstempo das Feld auf den Linzer Hausberg geführt. Gut mithalten konnte auch der Oberösterreicher Rudolf Reitberger mit dem zweiten Italiener Marco Torresani. "Wir waren auf eine Zeit unter 30 Minuten

unterwegs, leider war der Boden auf dem zweiten Streckenabschnitt durch den Regen zu rutschig. Ich bin mit meinem dritten Platz sehr zufrieden", sagte Reitberger. Peter Wundsam (LCC Wien) glaubte sich beim Giswirt schon im Ziel und blieb stehen. Bis er seinen Irrtum bemerkte, war er an die siebente Stelle zurückgefallen.

### Spitze und Breite

150 Schüler beteiligten sich am Bambini-Gislauf. Sie brauchten im "Jahr der Jugend" kein Nenngeld zahlen. Die meisten Teilnehmer stellten die Volksschule Zwettl und die Hauptschule Gramastetten. Die Firmenwertung ging an die Läufer des Fahrradbotendienstes, die ihre müden



Mit fast 400 Teilnehmern gehört der Gislauf zu den Spitzenreitern im österreichischen Berglauf.

Beine bei einem Wellness-Tag in der Tassilo-Therme Bad Hall entspannen durften.

Mühelos schafft der VKB-Gislauf den Spagat zwischen Spitzenund Hobbyläufern. Die besten Österreicher können sich ebenso wie die Hobbyläufer an der internationalen Elite messen. Zahlreiche Warenpreise, POLAR-Pulsuhren, ein Mountainbike, SIX-TUS-Fitnesspackages und ein Urlaub in Lech am Arlberg machen die Veranstaltung attraktiv und stellen den Gislauf unter Österreichs Bergläufen auf eine Spitzenposition.

· adwo ·

#### 22. September, Linz: VKB-Gislauf

MÄNNER (7,1 km, HD 650 m): 1. Marco Gaiardo (ITA, 1. AK 30) 30:33, 2. Roman Skalsky (CZE) 31:00, 3. Rudolf Reitberger (LCC Wien, 2. AK 30) 32:09.

FRAUEN (7,1 km, HD 650 m): 1. Andrea Mayr (LCC Wien) 37:28, 2. mgard Kubicka (LG AU Pregarten, 1 AK 40) 39:45, 3. Margit Egelseder (LG Kirchdorf, 1. AK 30) 40:21



Die Haarfarbe ist mir eigentlich egal. Kein gekünstelter Typ, einfach und natürlich halt. Hauptsache, wir können über alles reden. Zum Beispiel über unsere Zukunft. Und sie sollte in meiner Nähe sein, wenn ich sie brauche. Es ist nicht immer leicht, den passenden Partner zu finden. Die richtige Bank hab ich schon.

Für mich, als Mensch. VKB Bank

4010 Linz, Rudigierstraße 5 - 7, Telefon (0732) 76 37 - 0

32

### Schrittreise ins Ich

In Zeiten wie diesen . . .

Herbst - Nebelschleier heben

· christine illetschko ·

sich langsam aus den Wiesen, vereinzelt bricht die Sonne durch und verzaubert den Wald in ein leuchtend buntes Blättermeer. Ein sanftes Raunen hebt an, wenn der Wind durch die Kronen der Bäume fährt, langsam tanzen Blätter zu Boden. Meine Schritte erzeugen leises Rascheln, wirbeln Laub auf. Es ist schön und friedlich, der Boden weich, es riecht nach modrigem Laub und Abschied liegt in der Luft. Ich trabe dahin, werfe ab und zu einen Blick auf den Pulsmesser. Für mich steht derzeit kein aktueller Trainingsplan am Programm. Zu sehr haben mich die politischen Ereignisse in letzter Zeit betroffen gemacht. In diesen Wochen drängt mich nichts dazu, bei "kurzen Läufen" über Distanzen von 10 Kilometer bis Halbmarathon an den Start zu gehen. Bei diesen Strecken geht es um Kampf gegen gleich Starke, darum zu überholen und zu siegen. Ein Gegeneinander, solange das Rennen dauert. Festkrallen mit den Augen am Leibchen des Vordermanns, Atemholen der Konkurrenz belauschen, taktieren, mit rasendem Puls überholen und ins nen eines "Kurzstrecklers" in

Ziel sprinten. In Zeiten wie diesen brauche ich kein Kräftemessen in dieser Form, keinen personifizierten Gegner. In Zeiten wie diesen haben Worte wie Kampf und Gegner einen zu bitteren Beigeschmack und zu viel Leid begleitet das Kräftemessen.

### Ultraszene - Ausrede für

Langsame? Meine Ambitionen gehören dem Ultralauf. Von so manchem, dem Distanzen über einen Marathon hinaus fremd sind, milde belächelt. Sechs Stunden, zehn, zwölf, vierundzwanzig Stunden oder 245 Kilometer von Athen nach Sparta zu laufen. "Das ist doch kein Sport, das hat ja mit Laufen nichts mehr zu tun! In diese Szene flüchten alle, die auf Kurzstrecken zu langsam sind und sonst keine Chance haben," hörte ich kürzlich. Diese Missachtung von Athleten der Sonderklasse befremdet mich. 245 Kilometer mit schwierigem Streckenprofil in 23 Stunden zurückzulegen, kann wohl kaum als langsam bezeichnet werden, ebenso wenig die 36 Stunden, der "Letzten". Wer würde das KönFrage stellen, nur weil dieser noch nie längere Distanzen bewältigt hat? Jede Leistung ist anzuerken-

Was soll's, ich fühle mich wohl auf

### Meine Hochachtung

langen Strecken. Bei diesen Veranstaltungen gibt es keine Gegner. Natürlich finden sich auch hier langsamere und schnellere Läufer, natürlich wollen einige der Startenden siegen - nur versucht man in den vielen Stunden einander zu helfen, zu motivieren. Man strebt einem Ziel zu. wobei der Gegner für jeden der gleiche ist: sein eigenes Ich und die Zeit. Ein Bergpass nach 150 Kilometern mit der Aussicht auf weitere 95 tut allen Teilnehmern gleich weh. Hier sprintet man nicht gegeneinander, jeder versucht zu überwinden. Ultrastrecken erfordern von den Teilnehmern äußerste Disziplin und genaueste Kenntnisse über ihren Körper und dessen Signale. Falsches Tempo zu Beginn bedeutet hier nicht eine schlechtere Platzierung, sondern das Aus. Bei Fehlern kann sich der Sportler nicht, wie bei 10 Kilometern oder im Halbmarathon, noch ins Ziel retten - er wird es nicht erreichen. Diese Disziplin, diese Überwindung immer wieder, diese Willenskraft, dieses Durchhaltevermögen sind Fähigkeiten, die mich faszinieren. Abgesehen davon fühle ich in den Stunden meiner Schwäche Gottes Nähe um so mehr. In unserer konsumorientierten Zeit wird man selten gezwungen sich mit dem eigenen Ich auseinander zu setzten. Bei diesen Bewerben kann es vorkommen, dass man über Kilometer hinweg nur einen Gesprächspartner hat - sich selbst. Viele scheuen diese Konfrontation. Die Fähigkeiten, die ein Ultra braucht um durchzuhalten, sind Fähigkeiten, die auch im täglichem Leben gefragt sind.

Die Mehrheit der Hobbysportler kann Ultradistanzen nichts abgewinnen. Muss ja nicht sein. Ganz gleich welche Streckenlänge es zu bewältigen gilt, Hauptsache der Mensch hat Spaß und Freude daran. Wichtig ist, zufrieden über die Ziellinie zu laufen und festzustellen: Es hat sich gelohnt.

Ein Eichhörnchen huscht vor mir über den Weg, schenkt mir flüchtig Aufmerksamkeit. Der Berg liegt hinter mir, ohne mich besonders geschafft zu haben. Ich trabe durch Ortschaften. Freundlich grüßen die Kirchgänger. Schon führt mein Weg zurück, wieder der Anstieg. Ich tauche ein in das Flüstern der Blätter, das Knacken der Äste. Längst sind meine Schuhe nass vom feuchten Gras. Ich atme tief den Frieden und die Ruhe des Sonntagmorgens und tanke Energien für die kommende Arbeitswoche.

### **TELEGRAMM**

### 8. September, Breitenwang/Mühl: Dürrenberglauf

MÄNNER (6,2 km, HD 580 m): 1. Peter Wundsam (LCC Wien, 1. AK 30) 30:47, 2. Josef Wachter (LG RAIKA Telfs, 2 AK 30) 31:16, 3, Roland Herkommer (TSV Hopferau, 3. AK 30) 32:28. FRAUEN (6,2 km, HD 580 m): 1. Magdalena Schiffer (SV RAIKA Reutte) 38:47. 2. Katrin Johannsen (Klinik Enzensberg) 43:34, 3. Irmgard Enzens-

### 8. September, Wien: Marc-Aurel-Lauf

berg (TSV Bertoldshofen) 45:46.

MÄNNER (40 km): 1. Alexander Vincze (NÖ) 2:44:00, 2. Martin Kuchenmeister (W) 2:46:00, 3. Martin Cappy (S) 2.53.00

FRAUEN (40 km): 1. Gaby Hoffmann (LCC Wien) 3:28:00, 2. Renate Fritz (B) 4:16:00, 3. Birgit Ulrich (B) 4:32:00.

### 9. September, Eisenkappel: KLV-Berglaufmeisterschaften

Extreme Bedingungen herrschten bei den Kärntner Berglaufmeisterschaften: Regen im Tal, Schneefall auf der Eisenkappler Hütte. Die Titel gingen Robert Stark und Karoline Käfer. MÄNNER (13,3 km, HD 1078 m): Robert Stark (ÖAMTC Klagenfurt, 1 AK 30) 59:21, 2. Jan Kirschbach (LAC Kappel) 1:03:01, 3, Peter Müller (Askö Villach, 1. AK 50) 1:05:21 FRAUEN (13,3 km, HD 1078 m): 1.

Karoline Käfer (KLC, 1. AK 40) 1:13:17, Waltraud Laznik (LAC Kappel) 1:16:45, 3. Ulrike Striednig (KAC, 2. AK 40) 1.20.44

### 15. September, Aigen/Schlägl: Bärenstein-Berglauf

MÄNNER (7 km, HD 500 m): 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 29:03, 2. Markus Rothberger (U. Eidenberg) 30:01, 3. Günther Strachon (Sport Hrinkov Linz, 1. AK 30) 30:58.

FRAUEN (7 km, HD 500 m): 1. Johanna Magauer (U. Rohrbach/Berg, 1. AK 30) 37:47, 2. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen, 2. AK 30) 40:37, 3. Erna Kobler Rohrbach/Berg, 3. AK 30) 42:26.

### 16. September, Freistadt: Thurytallauf

Mit einer Laufveranstaltung will der Verein "Revitalisierung Thurytal" seinen Wanderweg ins Bewusstsein der Menschen zurück bringen. Hammerschmieden und Mühlen entlang der Feldaist hatten im Mittelalter

große wirtschaftliche Bedeutung für das Mühlviertel. Für den Freistädte Martin Pröll war der Freistädter Thurvtallauf eine Pflichtveranstaltung mit einem Pflichtsieg.

MÄNNER (6,3 km): 1. Martin Pröll (VÖEST) 21:56, 2. Hubert Maier (U. Naturfabrik Ahorn 1 AK 30) 23:40 3 Egon Schmalzer (LG AU Pregarten, 1 AK 40) 23:52.

FRAUEN (6,3 km): 1. Milena Prochazkova (CZE) 27:19, 2. Irmgard Kubicka (LG AU Pregarten, 1. AK 40) 28:15, 3. Gabi Friesenecker (DSG Grünbach, 2



6/2001 LEICHTATHLETIK

LEICHTATHLETIK 6/2001

17. September, Ebensee:

Lauf Rund um die Langbathseen MÄNNER (7,2 km): 1. Gerhard Flexeder (GER, 1. AK 40) 24:17, 2. Willi Riederer (LC Ebensee, 1. AK 30) 24:58, 3. Franz Schmid (LC Attergau, 2. AK 30)

FRAUEN (7,2 km): 1. Julia Stokar (SUI) 27:47 (Streckenrekord), 2. Elke Rabeder (LG St. Wolfgang) 31:34, 3. Anneliese Wolfsgruber (U. Ebensee, 1. AK



Die Ebenseer Willi Riederer und Anneliese Wolfsgruber empfehlen den Lauf um die Langbathseen als "Seenswürdigkeit". Sie belegten die Plätze zwei und drei, die Siege gingen nach Deutschland und in die Schweiz.

22. September, Aschach/Donau:

MÄNNER (7,9 km): 1. Wilhelm Springer (U. Rohrbach/Berg) 25:26, 2. Alois Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen) 26:53, 3. Norbert Deschka (U. Naturfabrik Ahorn) 26:56.

FRAUEN (7,9 km): 1. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen) 30:14, 2. Renate Keplinger (IGLA long life) 32:41, 3. Elisabeth Knogler (ATSV Linz) 34:11.

### 30. September, Bregenz:

Florian Heinzle mit Streckenrekord und seine Schwester Friederike gewannen den Pfänderlauf in Bregenz. Gelaufen wurde von der Talstation zur Bergstation der Pfänderbahn. MÄNNER (3.550 m, HD 605 m): Florian Heinzle (ULC Dornbirn, 1 JUNIOREN) 22:06 (Streckenrekord), Martin Reiner (Bregenz, 1. AK 40) 23:34, 3. Josef Wachter (LG RAIKA Telfs, 1. AK 30) 23:43.

FRAUEN (3.550 m, HD 605 m): 1. Friederike Heinzle (ULC Dornbirn, 1 JUGEND) 29:18, 2. Brigitte Schoch (GER) 32:51, 3. Irina Spira (Innsbruck, 1. AK 50) 34:43.

### 7. Oktober, Stuhlfelden: Dürnberglauf

MÄNNER: 1. Manfred Brüggl (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 26:38, 2. Peter Höller (WSV Bad Hofgastein, 1 AK 40) 26:52, 2. Herwig Brennsteiner (ESV Uttendorf) 27:55

FRAUEN: 1. Maria Emberger (LG Pletzer Hopfgarten, 1. AK 40) 32:01,

2. Martina Millgrammer (LC Oberpinzgau, 1. AK 30) 34:13, 3. Renate Kirchner (LC Oberpinzgau, 2. AK 30)

7. Oktober, St. Marein bei Wolfs-KASTNER & ÖHLER Reisberglauf

Peter Schatz siegt wieder! Über ein Jahr war der große österreichische Bergläufer der 90-er-Jahre von der Bildfläche verschwunden. Verletzung hinderten den Kärntner am Laufen. Als er heuer im Frühling neben seinen Berufen als Lehrer und Bauer noch Vater wurde, sahen viele Sportkollegen das Ende der Läuferkarriere gekommen. Aber ein Peter Schatz hält auch mit 43 Jahren seine Gegner noch in Atem. Ungebrochen sein Siegeswille: Noch ehe es beim Reisberglauf richtig steil bergauf ging, hatte er die Entscheidung herbeigeführt.

MÄNNER: 1. Peter Schatz (LAC Wolfsberg, 1. AK 40) 40:35, 2. Jan Kirschbach (LAC Kappel) 40:49, 3. Horst Leopold (LAC Wolfsberg, 1. AK

FRAUEN: 1. Karoline Käfer (KLC, 1. AK 45) 47:48, 2. Ulrike Striednig (KAC, 1. AK 40) 51:12, 3. Rosalinde Passegger (LAC Kappel, 1. AK 40)

#### 7. Oktober, Ahorn: Bike and Run

Beim Teambewerb mit Mountainbiker und Läufer distanzierte der Linzer Roman Rametsteiner auf dem Rad alle Konkurrenten, sodass die drittbeste Laufzeit von Partner Hubert Maier (Union Naturfabrik Ahorn) zum Gesamtsieg reichte. Der Läufer hatte bei der Verlosung nochmals Glück: Maier gewann ein Mountainbike im Wert von 10.000 Schilling.

#### 10. Oktober, Wien: Schul-Crosslauf

Schüler von sechs bis 19 Jahren beteiligten sich im Wiener Donaupark an den Ausscheidungsrennen für das Österreich-Finale im kommenden Sommer. Den meisten

stand die Freude am Sport und der Spaß am Kräftemessen ins Gesicht geschrieben. Die weniger auferprobten versuchten mit hochrotem Kopf und nach Atem ringend die Ziellinie zu erreichen. Wie in der Vereins-Leichtathletik auch bei den Schülern festzustellen Mit zunehmendem Alter wird es immer schwieriger, sie für den Sport zu motivieren. "Be cool" heißt die Devise bei den Älteren. Fin buntes Rahmenprogramm ließ auch bei ihnen keine Langeweile

· christine illetschko · MÄNNL. JUNIOREN (3,2 km): Bernhard Klemen (Theresianum) 9:11. JUGEND: Christoph Wunderlich Business School) 9:45. SCHÜLER (2 km): Felix Swoboda (HS Harmannsdorf) 7:46.

WEIBL. JUNIOREN (3,2 km): Anna Fellhnoher (Sigmund Freud Gymnasium) 8:49. JUGEND (2 km): Patricia Lukas (HBLA) 8:24. SCHÜLER: Marti-

### 14. Oktober, Wien:

WLV-Berglaufmeisterschaften MÄNNER: 1. Helmut Schmuck (LCC Wien) 33:18, 2. Rudolf Reitberger (LCC Wien) 33:26, 3. Thomas Heigl (LCC Wien) 34:52. Mannschaft: LCC Wien (Helmut Schmuck, Rudolf Reitberger, Thomas Heigl) 1:41:35. JUNI-OREN: Daniel Lorber (SV Marswiese) 38:59. Mannschaft: SV Marswiese (Daniel Lorber, Maurice Herzog, Moritz Haller) 2:10:34.

FRAUEN: 1. Andrea Mayr (LCC Wien) 37:47, 2. Prisca Fahrni (LCC Wien) 44:57, 3. Maria Karner (LCC Wien) 47:03. Mannschaft: LCC Wien (Andrea Mayr, Prisca Fahrni, Maria Karner) 2:09:46. JUNIOREN: Judith Haller (SV Marswiese) 46:39

Kahlenberglauf MÄNNER: 1. Jonathan Wyatt (NZL) 32:54, 2. Helmut Schmuck (LCC Wien) 33:18, 3. Rudolf Reitberger (LCC Wien) 33:26.

FRAUEN: 1. Andrea Mayr (LCC Wien) 37:47, 2. Prisca Fahrni (LCC Wien) 44:57, 3. Judith Haller (SV Marswie-



Sportliche und schulische Leistung stehen in engem Zusammenhang. Beim Schul-Crosslauf im Wiener Donaupark ging es darum, Jugendlichen die Freude an der Bewegung zu vermitteln und gesunde Ernährung nahe zu bringen.

### 20. Oktober, Öpping:

MÄNNER (8 km): 1. Max Springer (LG AU Pregarten, 1. AK 30) 27:56, 2. Christian Schwentner (U. Eidenberg, 1. AK 30) 28:15, 3. Josef Beyer (TSV Ottensheim, 3. AK 30) 28:45. FRAUEN (8 km): 1. Andrea Springer

(U. Rohrbach/Berg) 34:42, 2. Bernadette Schuster (ULC Linz-Obb.) 36:28, 3. Leopoldine Rammerstorfer (U. Niederwaldkirchen, 1. AK 30)

### 21. Oktober, Baden: Hoher Lindkogel Berglauf

MÄNNER (8 km, HD 554 m): 1. Franz Engl (U. VB Gmunden, 1. AK 30) 34:04, 2. Michael Alfon (Wien, 2. AK 30) 37:35, 3. Markus Pinggera (Wien, 3. AK 30) 37:35.

FRAUEN (8 km, HD 554 m): 1. Elisabeth Schupka (ÖSV, 1. AK 40) 50:53, 2. Ingrid Siedl (Lilienfeld, 2. AK 40) 51:10, 3. Irina Spira (Innsbruck, 1. AK

### 26. Oktober, Ybbsitz:

Prochenberglauf MÄNNER (7,3 km, HD 710 m): 1 Franz Engl (U. VB Gmunden, 1. AK 30) 33:27 (Streckenrekord), 2. Christian Stockner (U. Waidhofen/Y.) 34:21, 3, Günter Linortner (Marathon Ennstal, 2. AK 30) 37:22.

FRAUEN (7,3 km, HD 710 m): 1. Marion Kapuscinski (SVSG Lunz/See, 1. AK 30) 40:09, 2. Renate Reingruber (SVSG Lunz/See, 1, JUGEND) 30:37, 3. Ulinde Pötsch (Hollenstein, 1. AK

### 3. November, Waidhofen/Ybbs: Buchenberglauf

Nur lachende Gesichter gab es bei der Sportunion Waidhofen/Ybbs nach dem Buchenberglauf. Mit 117 Teilnehmern konnte ein neuer Rekord gemeldet werden, dazu ein dreifacher Erfolg der Läufer vom Veranstalterklub. Wobei erstmals nicht Milan Eror bester Waidhofner auf der 7-km-Strecke war, sondern Bergspezialist Christian Stockner. Bei den Damen ging der Sieg nach Lunz/See. Marion Kapuscinski war nach ihrer guten Leistung am Prochenberg zum Nationalfeiertag auch n Waidhofen nicht zu schlagen. MÄNNER (7 km, HD 420 m): 1. Christian Stockner (U. Waidhofen/Y.) 30:41, 2. Milan Eror (U. Waidhofen/Y., 1. AK 30) 31:39, 3. Thomas Pechhacker (U. Waidhofen/Y., 1. JUNIO-RFN) 32:04.

FRAUEN (7 km, HD 420 m): 1. Marion Kapuscinski (SVSG Lunz/See, 1. AK 30) 35:09, 2. Christa Hraby (Waidhofen/Y., 2. AK 30) 40:36, 3. Birgit Haas (U. Waidhofen/Y., 1. JUNIO-

### 4. November, Bad Wimsbach:

MÄNNER (10 km): 1. Franz Engl (U. VB Gmunden, 1. AK 30) 32:46 (Streckenrekord), 2. Hermann Bauer (U. LPC Grieskirchen, 2. AK 30)

34:06, 3. Manfred Wimmer (LCAV

doubrava, 1. AK 40) 34:09. FRAUEN (10 km): 1. Elfriede Itzenberger (U. Vorchdorf, 1. AK 40) 43:04, Christine Sevrkammer (RAIKA Vimsbach) 43:09, 3. 2. Johanna Schimpl (U. Neuhofen, 2. AK 40)

### Senioren heißen jetzt "Masters"

Wie immer die Alterssportler in der Vergangenheit auch hießen: Senioren, Veteranen oder Oldies sind Geschichte. Sie nennen sich nun "Masters". In Österreich und weltweit.

Österreich ab dem 35. Lebensjahr. Bei Wettkämpfen zählt wie bisher das Geburtsjahr. International werden die "Masters"hier als Stichtag der Eröffnungs-

Die ersten Österreichischen

Die "Masters" beginnen in Meisterschaften der "Masters" finden im nächsten Jahr statt: Am 1. April die 10-km-Straßenlaufmeisterschaften im Rahmen des Melker Osterlaufes, dann die Männer ab 40 Jahren gewertet, Stadion-Meisterschaften am die Frauen ab 35 Jahren, wobei 22./23. Juni in Schwechat, und die Marathonmeisterschaften am tag der jeweiligen Veranstaltung 15. September beim WACHAUmarathon mit Start in Emmersdorf/Luberegg.

### Internationale "Masters"-Termine

2002		
24. bis :	26. Mai:	"Masters" Straßenlauf-Weltmeisterschaften in
		Riccione / ITA
24.5.	10 Uhr	10 km Straßenlauf Herren / Damen
	15 Uhr	10 km Gehen Damen
	17 Uhr	10 km Gehen Herren
25.5.	9 Uhr	Halbmarathon Herren / Damen
26.5.	8 Uhr	30 km Gehen Herren
	8.30 Uhr	20 km Gehen Damen
	15 Uhr	Crosscountry-Mannschaftsbewerb Damen
	16.30 Uhr	Crosscountry-Mannschaftsbewerb Herren
15. bis :	25. August:	"Masters" Europameisterschaften in Potsdam / GER
2003		
2. bis 13	3. Juli:	"Masters" Weltmeisterschaften in Carolina / PUR
0004		
2004	04 4	NA
18. DIS	24. April:	"Masters" Straßenlauf-Weltmeisterschaften in
		Manukau / NZL
2005		
6. bis 1	7. Juli:	"Masters" Weltmeisterschaften in
		San Sebastian / ESP

· heinz eidenberger ·



### Einer von uns:

### Johann Siegele

(SV Schwechat, Jahrgang 1948, AK 50)

### Viermal die Erde umrundet

Siegele Geher und Läufer. In nahezu gleichzeitig Erfolg - und Tannheim in Tirol auf einem das zu allen Jahreszeiten. Johann Bergbauernhof geboren, hütete Siegele nahm an Olympischen er während der Schul- und Winter- und Sommerspielen Jugendzeit Kühe auf der Alm. teil. 1976 stand er in Innsbruck Der lange Schulweg war ihm nie im Biathlon-Nationalteam, 1980 ein Problem. Wenn Schnee lag, belegte er in Moskau den 22. schnallte er die Ski an. Logisch, Platz im 20-km-Straßengehen. dass er auch als Skiläufer eine Siegele hat in seiner langen Kar-"Kanone" war. Alpin, wie auf riere 82 Marathonläufe beendet den schmalen Langlauflatten. Als (Bestzeit: 2:33:24 Std.). Alle Trai- im Wienerwald. Läufer und Geher hatte der nings- und Wettkampfkilometer

Von Kindes Beinen an ist Johann gelernte Maler und Anstreicher

zusammengezählt, umrundete der 53-Jährige viermal die Erde. Bei österreichischen Meisterschaften gewann er insgesamt 105 Medaillen, davon 13 goldene bei Staatsmeisterschaften und 32 goldene in der "Masters"-Klasse. Bei den Senioren zählt Siegele nach wie vor zu den Besten der Welt. Zwei EM-Titel, und jeweils zwei zweite Plätze bei Weltund Europameisterschaften geben Zeugnis davon.

Vor 19 Jahren ließ sich Siegele zum Heilmasseur ausbilden. Mit Gattin Elisabeth und zwei Söhnen lebt der Tiroler in Sulz

· heinz eidenberger ·



Bitte ausreichend frankieren

### LEICHTATHLETIK

Rosenthalgasse 3 A-1140 Wien Tel/Fax: 01/911 98 76



Wie entscheiden Sie? Zählen Fakten, die versuchen, die Zukunft zu belegen oder verlassen Sie sich auf Ihr Gefühl? In dem kompakten Ratgeber aus der Buchreiche WESSPoly - gen: kleine Bücher zu aktuellen Themen - stellt der Physiotherapeut, Trainer und Referent Jürgen Gesierich vor, war es mit der Intuition auf sich hat. Zudem erklärt er, was intuitive Botschaften begünstigen kann, wie sie den Kontakt zu Ihrer Intuition verbessern können

### Emaling

Die Wissenschaft hat viel Lobenswertes über die Kartoffel herausgefunden, die aus dem Hochland der Anden kommt und etwa seit zwei Jahrhunderten in unseren Breitengraden angebaut wird. Da der Stoffwechsel und der Vitaminbedarf von Ausdauersportlern gegenüber Nichtsportlern wesentlich höher ist, sollte jede Chance auf hoch qualifizierte Nahrungsquellen bestmöglich genützt werden. Der Spruch "Man ist was man isst", lässt sich auf "Man leistet was man isst" abwandeln. Die Kartoffelstärke, der Hauptbestandteil dieser nahrhaften



Der Jahreszeit entsprechend heißt es dieses mal: Schneeschuhe anlegen! Überdimensionale



Schneeschuhwandern -Wintersport auf die sanfte Tour.

### Intuition - Entscheidung aus dem Bauch

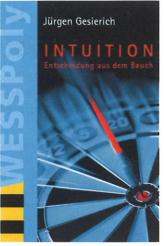
und wie sich Intuition in den verschiedenen Lebenslagen auswirkt. Gesierich nennt drei Situationen, um kreative und intuitive Einsichten zu empfan-

- Ein Aufenthalt in der Natur mit sich selbst sein und dem lieben Gott ein Stückchen näher
- · Sich körperlich betätigen -Zeit zum Denken und der Wunsch durchzuhalten
- · Gespräche mit einem guten Freund - seine eigene Sicht-

weise überprüfen und sich durch den Freund gespiegelt

Drei Punkte, die Sportler ganz besonders gut nachvollziehen können. Das und mehr macht "Intuition - Entscheidung aus dem Bauch" zum wertvollen Ratgeber für ein intuitives Leben. Wichtigster Grundsatz, den der Autor seinen Lesern mitgibt: "Bleibe natürlich und lebe Dich selbst."

www.wessp.de



Intuition - Entscheidung aus dem Bauch Jürgen Gesierich, WESSP.Verlag ISBN 3-934651-22-4, S 138.-

Zerstörung verstärkt sich mit der

Dauer des Erhitzens. Den stärk-

### Kraftspender Kartoffel

Knolle (100 g Kartoffeln enthalten durchschnittlich 16 g Stärke), gehört zu den am leichtesten verdaulichen Stärkearten. Abgesehen davon enthalten 100 g dieses Knollengewächses 16 g Kohlehydrate, 2 g Eiweiß, 500 mg Kalium, 25 mg Magnesium, 50 mg Phosphor, die Vitamine A, B1, B2, B6, C, E, und K. Ferner wurden in der Kartoffel auch Aluminium, Nickel, Kobalt, Zink und Mangan festgestellt. Das Kartoffeleiweiß weist neben seiner Hochwertigkeit eine 90prozentige Verdaulichkeit auf, die nur vom Hühnereiweiß übertroffen wird. Der große Brenn- ein Verlust von 25 % ein. Die

wert, die hohe biologische Eiweißwertigkeit, die gute Ausnutzbar- und Verdaulichkeit, der Mineralstoffgehalt und das Vorhandensein oben genannterVitamine erfordern eine schonende Zubereitung, um optimale Ausnutzung zu erzielen und den Verlust wertvoller Bestandteile zu verhindern. So wird etwa das Vitamin C nach einer Kochzeit von 15 Minuten von 3,84 mg pro 100 g Kartoffeln auf 3,75 mg verringert (laut Mag. Hagen). Bei der Herstellung von Salzkartoffeln tritt allein in Bezug auf Vitamin C und Mineralgehalt

sten Verlust erleiden Kartoffelgerichte durch Aufwärmen oder warm halten. Am zweckmäßigsten ist das Dämpfen ungeschälter Kartoffel. Diese erfahren eine wesentlich geringere Wertminderung als geschälte Kartoffel oder Pommes frittes. Backen und braten mit wenig Fett verursacht geringeren Verlust als Kochen. Die Vielzahl der Kartoffelgerichte, ob Brei-, Salat-, Salz- oder Pellkartoffel, in Butter geschwenkt, gestampft oder mit Petersilie, macht es leicht, die tolle Knolle häufig auf den Speiseplan zu bringen und ihre Kräfte · christine illetschko ·

# Lauf Ausflug Auf leisen Sohlen durchs Gosautal

Pracker", wie sie früher die Holzknechte hatten, damit sie bei der Waldarbeit nicht im Schnee eingesunken sind. Der Sinn ist der gleiche geblieben, der Zweck ein sportlicher geworden. Jeder kann mit Schneeschuhen gehen, das Verletzungsrisiko ist gleich null.

Der Panoramaweg in Gosau im Salzkammergut bietet sich ideal für erste Gehversuche an. Ausgangspunkt für unsere Tour ist das Hotel Koller. Von hier geht man 200 Meter hoch zum

Waldrand. Links tut sich das Gosautal dem Wanderer in seiner ganzen Pracht auf. Der Weg taleinwärts bis zum Gosauschmied ist fünf Kilometer lang. Dafür sind etwa zweieinhalb Stunden anzusetzen. Wer läuft ist schneller und kommt gewaltig ins Schwitzen. Naturgenießer hingegen stapfen bedächtig durch die stille Winterlandschaft. Sie erfreuen sich am Blick auf die Kirchen und Häuschen im Tal und an der Kulisse des Gosaukamms. Der

Skibus bringt müde Marschierer zurück nach Gosau.

Extremvariante einer Schneeschuhwanderung ist eine Tour auf den Dachstein oder Krippenstein. Sie kann auf mehrere Tage ausgedehnt werden. Übernachtet wird in Biwaks. Dazu sollten Sie sich aber unbedingt einem Bergführer anvertrauen. Die Alpinschule Laserer in Gosau ist ein seriöser Partner für solche Touren. Dort gibt's auch die SchneeDenken beim Schenken!

### Persönliche Geschenke aus der LEICHTATHLETIK-Boutique

### Tipps und Ideen für festliche Anlässe

Wir legen Ihnen Geschenke mit unseren Partnern aus dem Sport und der Wirtschaft ans Herz. Verpacken Sie Gesundheit in ein paar schöne Urlaubstage, schenken sie ein gutes Buch oder überraschen Sie ihre Liebste(n) mit einer Eintrittskarte zu einem sportlichen Großereignis.

### **Urlaub, Wellness** Für die schönsten Tage im Jah

Crystal Hotel, St. Moritz/Schweiz Höhentraining mit vier Sternen www.crystalhotel.ch

### Hotel Koller,

Gosau im Salzkammergut Urlaub im Schloss www.hotel-koller.com

### Gasthof Post Lech,

Lech am Arlberg Urlaub im Hotel der Weltelite www.postlech.com

RING Jungbrunnen Hotels, Hartberg und Bad Waltersdorf Bewegung und Lebensfreude www.jungbrunnenhotels.at

### Sporthotel Stock,

Finkenberg im Zillertal Wellness mit Konzept www.sporthotel-stock.com

Zum Festhalten der Urlaubseindrücke: Minolta DIMAGE 7, Fotoapparat die ultimative Digitalkamera www.minolta.at

### Erlesenes Lektüre für ruhige Stunden:

Das Blut der Sieger, von Dr. Michael Spitzbart erschienen im WESSP. Verlag (S 263.-)

Das kleine ABC der Sportverletzungen, von Dr. Thomas Wessinghage erschienen im WESSP.Verlag (S 138.-)

Intuition - Entscheidung aus dem Bauch, von Jürgen Gesierich erschienen im WESSP. Verlag (S 138.-)

LEICHTATHLETIK-Bilderbogen, von Kurt Brunbauer OÖ. Leichtathletik bis 1995 in Wort und Bild (S 320.-) Bestellung per e-mail:

kurt.brunbauer@netway.at

50 Jahre SK VÖEST, von Kurt Brunbauer 1949 - 1999 Hauptsache Sport (S 300.-) Bestellung per e-mail: kurt.brunbauer@netway.at

LEICHTATHLETIK-Jahres-Abonnement um S 427.- im Jahr umfassend informiert Bestellung bei Tel./Fax 01/9119876 oder per e-mail: laoffice@netway.at

### Sport & Reisen Probieren geht über studieren:

### WACHAUmarathon -

Laufgenuss & Lebenslust Startkarte mit Aufenthalt www.WACHAUmarathon.at

Höhentraining in St. Moritz/Schweiz zur Vorbereitung auf einen Herbst-Marathon 2002

Informationen bei der LEICHTATHLETIK Tel./Fax 01/9119876 oder

#### Runners unlimited Reisen Laufend Abenteuer

Reise-Gutschein zu einem großer Marathonlauf dieser Welt www.runnersreisen.com

### Ballonfahren -

das Salzkammergut aus der Luft Gutschein im Hotel Koller in Gosau

### Eintrittskarten Die größten Leichtathletik-**Events live:**

Hallen-Europameisterschaften Wien, 1. - 3. März 2002 www.vienna2002.at

HYPO-Meeting Götzis, 1./2. Juni 2002

Europameisterschaften München, 6. - 11. August 2002 www.leichtathletik-em-2002.de

Gual-Meeting Linz, 19. August 2002 www.gugl-meeting.at

### **Kulturelles** Ausg'stellt sind:

"Sieger-Typen" – Rennmotorräder von 1920 - 1940 im Technischen Museum Wien, bis 24. Februar

Sport und Actionphotographien

von Helmut Ploberger im Anton Bruckner Centrum Ansfelden bei Linz, bis 28. Jänner Der Mann mit Perspektive LEICHTATHLETIK-Fotograf PLOHE www.plohe.com

### Höhentraining wie für Profis

Trainieren wir uns gemeinsam in Bestform für den Wachau-Marathon oder die Herbstsaison. Auf ebenen Strecken in knapp 2000 m Höhe in St. Moritz. Höhentraining für Profis im Luxushotel zum Mittelklassebudget. Für weitere Infos siehe auch die LEICHTATHLETIK-Ausgabe September/Oktober, Seite 50.

### Termine

- 10.8. 17.8.2002
- 17.8. 24.8.2002
- · oder beide Wochen (5 % Rabatt!)

### Leistungen

- · Leitung: Christoph Michelic - Herausgeber der LEICHT-ATHLETIK. LA-Lehrwart: Wolfgang Adler - oö. LA-Landestrainer, Sportwissenschafter; Sandra Baumann mehrfache Staatsmeisterin auf Langstrecken, WM-Teilnehmerin
- Training: 1 2 Einheiten am Tag, Dehnen, Haltungs- und Gleichgewichtsschulung,

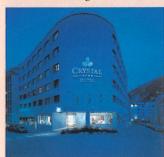
- Stabilisationstraining für Läufer, Laufkoordination
- · Infos: Trainings- und Ernährungsberatung • Unterkunft: 4-Sterne-Hotel
- "Crystal" im Zentrum von St. Moritz, DZ (Partnerbörse!) oder kleineres EZ (begrenzte Möglichkeit)
- · Anreise: privat wir helfen gerne dabei oder vermitteln Mitfahrgelegenheiten
- · Verpflegung: sportlergerechte HP mit Ergänzung: Frühstücksbuffet, Abendmenü, FitLike-Riegel und Getränke
- Regeneration: Sauna, Dampfbad, Fitnessstudio, 1 Massage



### LEICHTATHLETIK

pro Woche, MRS 2000 Magnetfeldtherapie (€ 4,-), Compex-Massage/Trainingsgerät (€ 5,-)

· Sonstiges: Mountainbiken, Golfen, Tennis zum "Ausgleich" mit dem Hotelchef möglich



• Wachau Marathon: Für erfolgreiche Teilnehmer am Trainingscamp ist die Teilnahmeam Wachau-Marathon inkludiert!

### Kosten

• € 555,- (ATS 7.636,97) pro Sportler/Woche (5 % Rabatt bei Buchung beider Wochen)

### Infos / Buchung

- · Infos: Leichtathletik, Rosenthalgasse 3, 1140 Wien. 0664/254 50 54. Fax: (01) 911 98 76, laoffice@netway.at
- · Buchung: P+R Reisen GmbH. Franzosengraben 2-4, 1030 Wien, (01) 79 88 444, Fax (01) 79 88 448, runners@runnersreisen.com

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen It. ARB 1992. Preis- und Programmänderungen

37

E-Mail: kurt.brunbauer@netway.at

### Bücher

**IAAF Statistics Handbook** 1997 zur WM Athen, englisch, 616 Seiten, Format 21x14,5 cm. Das perfekte Statistikbuch für die WM mit kompletten Ergebnissen 1983 - 1995 (inkl. 1976/80), Hallen-WM 95 (komplett), Hallen-WM Paris 1997 (komplett), Cross-WM Turin (komplett), Walking Cup 1997 Podebrady (komplett), alle IAAF-Bewerbe (inkl. Olympische Spiele, ersten Drei), Sieger der Africa Games 1965 - 1995, African Championships 1979 -1996, Asien-Games 1951 -1994, Asien Championships 1973 - 1995, Pan-American Games 1951 - 1995, Central American & Caribic Games 1926 - 1993 und Championships 1967 - 1995, EM 1934 -1994, South American Championships 1919 - 1997, Commonwealth Games 1930 -1994, Universiade 1959 - 1995, Welt- und Kontinentalrekorde, ewige Bestenliste, Kurzbiographien. S 200.- zzgl. Porto. Zu bestellen bei: Helmut Mitterlehner, Brückengasse 10/15, 3340 Waidhofen/Ybbs, Tel.

### Kartenservice

07442/56346.

Eintrittskarten für die Hallen-Europameisterschaften, 1. - 3. März 2002 in Wien. Ticket-Service Tel. 01/7999979, an den Kassen der Wiener Stadthalle, Kurhalle Oberlaa, in Reise- und Kartenbüros und allen Verkaufsstellen der Austria-Ticket-Online. Preise für Tageskarten: Freitag, 1. März: S 140.- (= 10,17 Euro); Samstag, 2. März: S 200.-(= 14,53 Euro); Sonntag, 3. März: S 200.- (= 14,53 Euro); Dauerkarten (für alle drei Tage): S 400.- (29,07 Euro).

www.vienna2002.at

Eintrittskarten für das HYPO-Meeting, 1./2. Juni 2002 in Götzis.

www.meeting-goetzis.at

### Eintrittskarten für die Europameisterschaften, 6. - 11. August 2002 in München.

Ticket-Service: Tel. 0049/89/54818181. www.leichtathletik-em-2002.de

Eintrittskarten für das Gugl-Meeting, 19. August 2002 in Linz. Tel. 0699 / 11161331, Fax: 0732 / 661707, e-mail: office@gugl-meeting.at. www.gugl-meeting.at

Meinungen Leserzuschriften müsen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln

### Zehnkämpfer in der Superliga

Mit Verspätung herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg der ÖLV-Zehnkämpfer in die Superliga! Nicht ohne Nostalgie denke ich an die Europapokal-Vorrunde 1973 in Innsbruck zurück, eine unvergessliche Veranstaltung mit Zeilbauer, Hedmark, eine erfolgreiche schwedische Mannschaft, die ich miterlebt habe. Wenn man vorwärts schaut, ist Österreichs Zehnkämpfern eine Verbesserung auf über 24.000 Punkte zutrauen, womit sie in der Superliga vorne mitmischen könnten.

ROONEY MAGNUSSON, Schweden

### Für jeden etwas

Als Noch-Aktive aber doch schon mehr Kampfrichterin möchte ich meine Gratulation für die weit gestreuten Berichte in der LEICHTATHLETIK aussprechen.

KARIN WOLF, Wien

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Jänner 2002.

Redaktionsschluss: 10. Jänner

### Kids-Masters

Zum Bericht "Kids-Masters" in der Ausgabe 4/2001 der Nachwuchs-Bundestrainer Christian Röhrling und Harald Sihorsch: Warum Englisch? Ist die Bezeichnung "Österreichische Schüler-B-Meisterschaften" zu minder? Außerdem: Es gibt nur offizielle ÖLV-Meisterschaften, oder gar

Wenn schon die aktiven Bundesländer im Bereich der Kinder-Leichtathletik genannt werden, dann dürfte man Tirol als Pionier auf dieser Ebene nicht vergessen. In Tirol gab es schon vor 20 Jahren Meisterschaften für Schüler-B und fast ebenso lange den Ing.-Helmut-Mader-Cup für die Klassen Schüler B, C und D. Die Initiative kam vom Trainer des LCT Innsbruck Günter Feller.

LASZLO PETÖ, Innsbruck



### Geburtstage

Generationen von Werfern gingen durch die Hände von WAL-TER EDLETISCH (Bild). Zum 65. Geburtstag des Trainers kamen viele Freunde am 15. September nach Schwechat zu



Hammerwurfmeeting: Der Olympiavon 9 9 2 ohann Lindner,

e i n e m

Militär-Weltmeister Michael Beierl, Eisenbahn-Europameister Gottfried Gassenbauer, der ehemalige Juniorenmeister Peter Surek, Österreichs erster 20-m-Kugelstoßer Erwin Weitzl, Diskusrekordlerin Ursula Weber, Ex-Diskusmeister Johann Matous, der ehemalige CSSR-Hammerwerfer Joseph Malek, Senioren-Weltmeister Johann Pötsch, Diskustrainer Herbert Gratzl und die Siart-Dynastie mit Rudolf, Jan, Benjamin und Julia. Für die Sportvereinigung

Schwechat bedankten sich Präsident Franz Schmidberger und Ehrenobmann Erich Straganz bei Walter Edletitsch für dessen schwungvollen Umgang mit jungen Menschen.

Der bekannteste Leichtathletik-Lehrer Österreichs, Professor

FRANZ CERNY (Bild), feierte am 26. September seinen 90. Geburtstag. Der



Jugend Zehnkämpfer. Seine Bestleistung: mehr als 6.000 Punkte. Er unterrichtete an der Reichsakademie für Leibesübungen in Berlin und am Friedrichs-Gymnsaium in Frankfurt an der Oder. In seiner Zeit als Trainer brachte er etwa 50 österreichische Meister hervor. 1960 drehte er einen Lehrfilm über die Olympischen Spiele in Rom, er brachte ein Trainingsbuch für den Sport heraus. Franz Cerny wollte sein Wissen an die Jugend weitergeben, die Berufung wurde zum Beruf: 1953 begann er in Österreich mit der Ausbildung von Leichtathletik-Lehrwarten, 1964 mit der Trainerausbildung. 1976 ging Cerny in Pension. Neben dem 90-er feierte er in diesem Jahr noch ein rundes Jubiläum: Er ist seit einem halben Jahrhundert Mitglied des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes.

### **Karriere**

KARIN KÄFER, Tochter der ehemaligen Weltklasseläuferin Karoline Käfer und des Präsidenten des Kärntner Leichtathletik-Verbandes Christian Käfer, promovierte an der "Karl Franzens-Universität" in Graz zur Doktorin der gesamten Heilkunde. Karin Käfer war mehrfache Österreichische Meisterin in der Schüler-, Jugend und Juniorenklasse und gemeinsam mit ihrer Mutter Staatsmeisterin in der 4x400-m-Staffel des KLC.



### LEICHTATHLETIK Die Zeitschrift für Läufer und

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER,

VERTRIEB und WERBUNG: Verlag Komm.-Rat Dr. Christoph Michelic Rosenthalgasse 3, 1140 Wien, Telefon / Fax: 01/9119876, Mobil: 0664/2545054 E-mail: laoffice@netway.at

### CHEFREDAKTEUR:

Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz, Telefon/Fax: 0732/330302; E-mail: kurt.brunbauer@netway.at MITARBEITER: Wolfgang Adler, Christine Illetschko, Rene van Zee

### FOTO-CHEFREPORTER:

Helmut Ploberger, Brucknerstraße 17, 4490 St. Florian, Telefon: 07224/8395, Fax: 07224/20024, Mobil: 0676/7004444, E-mail: plohe@vline.con

### VERANTWORTLICH FÜR INHALT UND GESTALTUNG:

**ERSCHEINUNGSWEISE, ABOS:** LEICHTATHLETIK erscheint am Ende aller ungeraden Monate mit zusätzlich e bis zwei Sonderausgabe Abopreis Inland S 427.- (€ 31.-), Ausland S 537.- (€ 39.-). Das Abor verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, falls nicht 2 Monate vor Ablauf storniert wird.

#### EIGENTÜMER: Dr. Christoph Michelic

BLATTLINIE: Die LEICHTATHLETIK dient den Interessen der gesam Leichtathletik Österreichs. GESAMTHERSTELLER:

Salzkammergut-Media Ges.m.b.H. Druckereistraße 4, 4810 Gmunder Tel. 07612 / 64235.



### Fünffarb- und Lack-Druckerei

für kleine und mittlere Auflagen. Mit modernster Endfertigung. Flexibel und außerordentlich schnell.

### Text- und Bildverarbeiter.

Alles aus einer Hand: Spitzensatz mit Spitzenlithos. Digitaldruck.

### Partner für neue Medien.

Wir sind Ihr Berater, Planer und Umsetzer für Internet und Multimedia!

SALZKAMMERGUT MEDIA Ges.m.b.H. A-4810 Gmunden, Druckereistraße 4 Tel. 0 76 12/64 2 35-0 Fax 0 76 12/64 2 35-91 Isdn 0 76 I2/64 2 35-282 www.salzkammergut-media.at druckerei@salzkammergut-media.at

internet@salzkammergut-media.at

HERMANN MAIER, Schirennläufer, Profiathlet, überlässt nichts dem Zufall. INDIVIDUALITÄT DEIN PERSÖNLICHER ERFOLG.

GUTE AUSRÜSTUNG

IST DEINE VISITENKARTE.

HERMANNS INDIVIDUELLE maximale Herzfrequenz beträgt 186 Jetzt trainiert er gerade mit 80% seiner maximalen Herzfrequenz. Sein Training hat vor 14 Minuten und 23 Sekunden begonnen. In der letzten Minute hat er 14 kcal verbraucht. Während der letzten Trainingseinheit belief sich sein Kalorienverbrauch auf 1252 kcal. Weitere Details sagt dir der Polar S610. www.

DIE NEUE POLAR S-SERIE. EINE EINZIGARTIGE GENERATION VON HERZ-FREQUENZ-MESSGERÄTEN. TRAINING AUF INDIVIDUELLER BASIS -PERSÖNLICHER ALS JE ZUVOR.

Erhältlich im Sportfachhandel, in Fitnesseinrichtungen und in Apotheken.

Nähere Informationen: Comesa GesmbH Tel 01/25046-145 · Fax 01/25046-240 E-mail polar.verkauf@cps.at · www.polar.at



DIE NEUE -SERIE